Ungeigen:

gie ihaltige Meinseile aber beien Raum 10 Big., für aus-marts 15 Big. Der mehrmaliger Aufandene Kachlas. geflamenseile 30 Big., für ausbahris 50 Big. Beilagungeblibt per Tausenb ihr. 8.50.

Gernipred-Unichluf Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis:

natiid 50 Big. Beingerlohn 10 Uio, burd bie Boft bejogen vienteijabriid All. 1.70 aufer beneilherth. Der "heneral-Angeiger" erideint loglic abende, Sonntage in gwef Ansguben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

"fing: Buterbaltunge-Mlatt "Beierftunden". - Wodentlicht "Der Sandwirth". - "Der Samorift" und it iffuffrirten "Beilere Matter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für Die abends ericheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für Die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausgaben mird gebeten, größere Angeigen mogliche einen Tag vorber aufzwerben. Gur Die Aufnahme von Angeigen an begimmt vorgeichriedenen Tagen fann keine Burafchaft übernommen merben.

Nr. 228.

Countag, ben 30. Ceptember 1906.

21. Jahrgang.

Erite Husgabe.

(Mad)brud verboten.j

Der Kauf eines Pierdes.

(Bon einem juriftischen Mitarbeiter.)

Benn ichon im allgemeinen der Gat gilt, daß der Rauier eines Gegenstandes die Qualität der gefauften Sache pur felten beurteilen fann, fo ift dies recht häufig der Fall, wenn der Rauf einen Gegenstand betrifft, der auf feine Sigenschaft vorerst nur schwer zu untersuchen ist. 168 trägt dieser Erwägung Rechnung, und nachdem es iber die Haftung des Käufers im allgemeinen eingehend geprocen hat, behandelt es in dem § 481 ff. im besonderen bie Gewährleiftung des Berfaufers für Biehmangel. Bieraus wollen wir die Bestimmungen, die Anwendung bei dem Berfauf bon Bierden finden, des näheren befprechen. Tenn gerade beim Bferde gilt das Borbergesagte in erhöhtem Robe. Es gibt nur recht wenige Menschen, die wirklich impande find, ein Pferd auf feine Gigenfchaft in furger Beit m brufen; und daber fommt es, daß jabrlich febr viele Bropeffe die Gewährleiftung für Pferdemängel jum Gegenftand

Der Berfäufer eines Pferdes hat nur bestimmte Fehler und diefe nur dann gu bertreten, wenn fie fich innerhalb betimmter Fristen zeigen. Die Fehler nennt man Hauptteller und die Friften nennt man Gemabrfriften. amptmängel und die Gewährfriften find durch die mit Buhimmung des Bundesrats erlaffene Raiferliche Berordnung bom 27. Marg 1899 eingebend bestimmt. In dieser Beretdnung werden die einzelnen Krantheiten, die bei den Gerben als Hauptmängel gelten, aufgeführt und ihre Gembrfrift festgefest. Bei den Pferden gelten als Saupt-

1. Rot (Burm) mit einer Gewährfrift bon 14 Tagen; 2. Dummfoller mit einer Gemahrfrift von 14 Tagen; als Dummfoller ift anzusehen die allmählich oder infolge der afuten Gehirnwaffersucht entstandene unheilbare Rrantbeit des Gehirns, bei der das Bewuhisein des Pferdes berabgefent ift;

3. Dampfigfeit (Dampf, Sartichlägigfeit, Bauch-Mägigfeit) mit einer Gewährfrift von 14 Tagen; als Limpfigfeit ift anzuschen die Atembeschwerde, die durch dronifden, unbeilbaren Rrantheitszuftand ber Lingen oder des Bergens bewirft wird;

4. Rehlfopfpfeifen (Bfeiferdampf, Sartichnaufigfeit, Robren) mit einer Gewährfrift von 14 Tagen; als Rehlfopf-

pfeifen ift angufeben die durch einen chronischen und unbeilbaren Krantheitszustand des Rehltopfes oder der Luftröbre berurfachte und durch ein borbares Geraufch gefennzeichnete Atemstorung:

5. periodifche Augenentzundung (Mondblindheit) mit einer Gemährfrift von 14 Tagen; als periodifche Angenentgundung ift anguseben die auf inneren Ginwirfungen berubende entgundliche Beränderung an den inneren Organen des Auges:

6. Roppen (Rrippenfegen, Auffeben, Freifoppen, Luftichnappen, Windichnapen) mit einer Gewährfrift von 14

Immer merben diefe Sehler nicht flor gutage freten, benn ein Raufer, ber eine reelle Sache faufen will, wird nur felten ein an borgenannten Rrantheiten offenbar erfranttes Bferd faufen. Daber wird meiftens der Tierargt als Cachverftandiger zu Rate gezogen werden muffen.

Die Gewährfrist beginnt mit dem Ablaufe des Toges, an welchem die Gefahr auf den Raufer übergeht. Dies wird meiftens der Tag ber lebergabe ber verfauften Sache fein; denn bon diefem Zeitpunft an hat im allgemeinen der Räufer den Schaden, der aus dem gufälligen Untergang oder aus einer gufälligen Berichlechterung erfolgt ift, felbit gu tragen. Burde ber Pferdevertäufer auf Berlangen des Räufers das Pferd nach einem anderen Orte als den Erfüllungsort versenden, jo würde die Gefahr auf den Räufer dann übergeben, fobald der Berfaufer bas Bferd der gur Bersendung bestimmten Berson oder Beforderungsanftalt ausgeliefert bat. Biernach ift ber Beginn ber Gewährfrift leicht zu berechnen.

Angenommen, ber Pferbebandler A. vertauft auf dem Bferdemarkt in Sochheim dem Sotelbefiger B. am 1. November einen Wallach und übergibt bem Berfaufer bas Pferd gleich, dann wurde die Gewährfrift mit dem Ablauf biefes Tages beginnen und nach 14 Tagen, d. h. im gegebenen Beifpiele am 15. November, beendet fein.

Beigt fich nun innerhalb der Gemabrfrift einer ber oben genannten Sauptmängel, fo wird vermutet, daß der Mangel icon zu ber Beit vorhanden gewesen fei, zu welcher die Gefahr auf den Räufer übergegangen ift. 3. B. am 1. Mai verkauft A. dem B. eine Stute und übergibt fie ibm. Mm 3. Mai bemerft B., daß die Stute an Reblfopfpfeifen leidet, dann gilt die Bermutung, daß das Bferd ichon por der Berkaufszeit frant gewesen ift. Wenn alfo ber Berkaufer einwendet, daß das Pferd erft nach dem Berfaufe erfrankt fei, vielleicht dadurch, daß der Räufer das erhipte Bferd in der Ralte habe fteben laffen, fo muß der Bertaufer (Schluß folgt in zweiter Musgabe.) dies beweisen.

Sozialdemokrafischer Parfeitag.

Der Maffenftreit.

Bei Beginn der geftrigen Gigung erfolgte die namentliche Abstimmung über

die Refolution Bebel.

Der erfte Teil wurde mit einem Amendement Legien mit 323 gegen 62 Stimmen angenommen. Der erfte Absat be-ftätigt, daß der Parteitag den Beschluß des Jenauer Barteitages fiber den politischen Maffenftreit anerkennt und erffart, daß der Beichluß mit dem Beichluß des Rolner Gewerfichaftstongreffes nicht in Widerfpruch fieht. Dann wurden die beiden Amendements Rautsty per Afflomation mit großer Mehrheit angenommen. Darnach foll es im zweiten Teil der Bebelichen Rejolution beigen, inbezug auf die Gewertichaften: Gie find nicht minder notwendig, wie die sozialdemokratische Partei. — Das zweite Amendement hält es für unumgänglich notwendig, daß bie Gewertichatten bon dem Geifte der Sozialdemofratie erfüllt werden und erflart es für die Bflicht eines jeden Barteigenoffen, in diefem Ginne in den Gewertschaften gu wirfen. folgenden Sat hat Rautsty in feinem Amendement gurud. gezogen. In der namentlichen Abstimmung wurde der zweite Teil der Rejolution Bebel mit dem bereits angenommenen Amendement Rautsky mit 386 gegen 5 Stimmen anаспоштен.

Der nächfte Puntt der Tagesordnung ift die Maifeier.

Der Berichterstatter Fischer-Berlin schlägt vor, die auf dem Benace Parteitag gefaßte Resolution hier zu wiederholen. Diefe Rejolution bestimmt, daß es Pflicht der Arbeiter und Arbeiterorganisationen sei, für die allgemeine Arbeitsruhe am 1. Mai einzutreten und überall da, wo die Möglichfeit der Arbeitsruhe vorhanden ift, die Arbeit ruben zu laffen.

Es folgt der Bunft

Sozialdemofratie und Bolfsergiebung. hierzu liegen, wie die "Frtf. Big." mitteilt, die Leitfate ber Referenten Schulz und Betfin bor, die den Umfang eines großen Leitartifels hoben. Außerdem ift eine Reibe bon Antragen eingebracht. Die Referenten find

Der Referent Edul's halt eine literarifch-philojobhiich-padagogiiche Rede. Schul's begrundet dann die ein-

zeinen Forderungen und erntet Beifall.

Die Korreferentin Clara Betfin fpricht über die sweite Salfte der Leitfate. Die hentigen Berhaltniffe maden die Frauen der befigenden Rlaffen gu Barafiten. Man

Wiesbadener Streifzüge.

Das Antomobil erobert fich bie Belt. - Das entthronte Benleltopichen. - Freundschaft, bie ich meine. - Die Freundschaft und bie Burft. - Bon ber Strafe and fichtbare Sabrifatione. taume, - Bor und hinter ben Anliffen. - Der Oftoberumgug.

Das Automobil erobert die Welt! Es beginnt bereits dopular ju werden, und das ift doch gewiß ein Ereignis, das man noch vor furgem in das Reich der Fabel verwiesen batte. Aber es ift buchstöflich wahr, denn das Anto hat die neuesten Gaffenhauer gezeitigt und von Taufenden wird den Stragen der Ruhm der Bengindrofchte in hoben Tonen verfündet. Das Henfeltöpschen ist entibront — es lebe das Töff-Töff! Tagtäglich von früh morgens bis zum Infenden Abend gröhlen bor unferen Genftern die Rinder Died vom Mann mit den fcmarzen Haaren, der eine merfwürdige Reise im Automobil unternimmt. Rom-Den die fleinen Ganger auch meiftens nicht über ben gweiber Bers hinaus, jo geniigt das doch, fie in helles Entanden berjeben. Und das hat mit ihrem Radau und Bengin-Cheur das Schnauferl gefan!

Dag das Automobil trop aller Anfeindungen bei uns anfangt, popular ju werden, ift gewiß ein Beichen dafür, bir nach und nach wirklich Großftadt werden. Ein noch Strüglicheres Charafteristifum war diefer Tage in einem eligen Blatte zu finden. Dort fucht im Inseratenteil trift und gottesfürchtig irgend ein anonhmer Berr nichts ehr und nichts weniger als — männliche Freundschaft. Sas Inferat lautet wie folgt:

Achtung!

Junger Mann fucht bie Befanntichaft einiger herren gweds Freundschaft. Frifeure bevorzugt. Freundliche Offerten unter Freundschaft Ro. 100 hauptpost-

Dag dritte Manner jum Cfatfpielen, ober Regelbruder, ober Gefangvereinsmitglieder "auf diefem nicht mehr ungewöhnlichen Wege" ausfindig gemacht werden, ift alles ichon zweds ipaterer Heirat" garte Bande mit Silfe der Druderschmarze geschlungen werden, ift eine "olle Jade" - aber die Geelenfreundschaft bon Mann au Mann (und um folde handelt es fich boch felbitverftand. lich!) wurde bisber wohl noch niemals auf diese Beise angefnüpft. Barum in aller Belt der Freundichaftsbefliffene aber gerade Frifeure bevorzugt, ift uns ichleierhaft. Soffentlich findet er fein haar in folder Freundschaft! Es geht mit der Freundschaft nämlich wie mit der Burft: es fommen manchmal gang ungeniegbare Dinge gum Borfcein!

Da die Burstfrage noch immer afut ift, dürfte als "conneger Gegenstand" nun die Frage zu erörtern fein, wie und auf melde Beife ift den Digftonden in den Rahrungsfabritationsräumen gu begegnen? Die Firma Afdinger in Berlin bat uns barin icon einen fleinen Fingerzeig gegeben, indem fie ihre Konditoreien unmittelbar an der Strafe, durch ein großes Schaufenfter fichtbar, angelegt bat. Wenn wir nun auch nicht auf einmal von jedem Boder. Ronditor und Menger verlangen fonnen, daß fie alle berartige idealegabrifraume ichaffen, fo tonnen wir aber bon unferer Baupolizei verlangen, daß fie Boridriften erläßt, nach denen famtliche Rahrungsmittelfabrifationsräume (auch Restaurationsfüchen) unbedingt über Strafennibean bezw. über Terrain liegen muffen. Außerdem follte man noch einen Schritt weitergeben und ein Gefen berausbringen, nach welchen alle Räume, die ben Bestimmungen nicht entfprechen, unnachsichtlich innerhalb 5 Jahren den Borfcriften gemäß bergeftellt ober andernfalls ganglich befeitigt werden muffen. Erft wenn berartige Beftimmungen befteben und ftreng gehandhabt werden, durfte gu erwarten fein, daß Magen- und Darmverstimmungen auf ein geringes Das in unferen Grofftadten eingeschranft werben. Samtliche Wohnungsinfpeltoren der Welt fonnen das nicht erreichen,

was ftrenge Bestimmungen erreichen werden, die die Rabrungsfabrifationsrämme aus der Unterwelt vertrieben. Staats. und Gemeindebehörden, fowie Begirtsvereine follten Pramien aussehen für gutgehaltene Kabrifations. räume; taufendfach wird die Frucht fein, welche Geber und Alehmer ernten. Der oft unerhörte Lurus und Romfort aus den Berfauferaumen muß verschwinden und in den Fabrifationsräumen wieder ericheinen.

Bielleicht benutt ichon jemand bei dem jetigen Quartalwechsel diese Anregungen. Der Oftober ftebt ja bor der Ture und abermals ericheinen auf den Strafen die riefigen Wagen, in deren Innern unfer Sab und Gut feine Reife nach einer neuen Bohnung antritt. Cold' ein Umgug ift nichts beneidenswertes! Schon das Einpaden felbit bereitet eine Maffe Mühe und Arbeit, und was das Schlimmfte ift, es tauden eine Daffe bergeffener Cachen auf, die bisber auf bem Boden oder in der Rumpelfammer ein friedliches Dasein fristeten, nun aber mitgenommen werden sollen. Bo aber soll man all' diese Dinge unterbringen? Beldes Bergnigen macht bann, wenn alles in schönftem Glange erftrablt, bas neue Beim! Rein und fauber fieht es überall aus. Brifchgewafdene Gardinen und Stores geben den Räumen etwas Freundliches und Gemütliches. Die Bilder find famtlich untergebracht, manches Stud ift bom Galon in ein Rebengemach gewandert, und mit einiger Phantafie fann man fich der angenehmen Täuschung hingeben, gang neu ausgeftattet ju fein. Gins aber macht noch baufig Sorge. Bie wird das Leben in dem eben bezogenen Saufe fein? Berden die Bewohner nun gute Freunde und getreus Rachbarn fein, oder aber geht bier ein jeder feinen eigenen Beg, unbefümmert um die anderen? Doch darliber foll man fich feine grauen haare wachfen laffen. Balb bringt die Bufunft auch hierin Klarheit. Das Wichtigfte bleibt, daß wir uns felbit behaglich fühlen, und daß dies ber Stall fei, ift ber Bunfch für alle diejenigen Leute, benen morgen ber Möbelmagen bor's Saus rudt, um ihnen bald eine neue Bohnftatte gu beicheren.

heiratet die Frauen nicht nach dem, was fie find, fondern nach dem, was fie haben. Das vergiftet auch die Erzichung der Rinder und wird erft in der neuen Gefellichaftsordnung anders werden. Die Erziehung zur produktiven Arbeit durch die Eltern ift von größter Wichtigkeit. Man foll die Rinder alle häuslichen Arbeiten ohne Unterschied machen laffen. Man foll ihnen nicht die Entstehung des Menfchen berheimlichen und fie mit dem Märchen bom Storch abibeifen, womit man nichts anderes erzielt, als daß die Rinder die Röpfe zusammensteden und fich schmutige Dinge fagen. Bas follen wir tun, um ben schädlichen Ginfluffen entgegen gu wirfen, die in der Schule auf die Rinder ausgeübt merden? Wir haben nicht nötig, die Rinder mit Migtrauen gegen die Lehrer zu erfüllen. Das märe unpädagogisch. Aber wenn der Lehrer in taftlojer Beije das Denken und Empfinden der Rinder verlett, dann haben die Eltern die Bflicht, gegen die Tattlofigkeiten den Kampf aufzunchmen. Erft durch Rudfprache mit dem Lehrer, dann eventuell of. fentlich. Wenn wir den Eltern eine fo hobe Aufgabe guweisen, so muß doch auch gesagt werden, daß viel mehr für die Erziehung der Rinder getan werden fann, als beute geichieht. Der Wille ift auch ein Faftor in der Gestaltung der Berhältnisse. Wer das Gegenteil fagt, ist nicht Waterialist, fondern Satalift. Es gibt allerdings Schranten, über die man nicht ohne weiteres hinibertommen fann. Da muß bor allem eine gute Sogialpolitif einfegen. - Frau Betfin unterbricht ihren Bortrag, und Singer teilt mit, baß Frau Zetfin fich nicht wohl fühle. Der Parteitag habe baber die Bflicht, Frau Betfin gu bitten, ihren Bortrag nicht mündlich weiter zu führen, fondern den Reft des Bortrages schriftlich einzureichen, worauf beide Referate als Massen-broschüre berbreitet werden sollen. Der Parteitag stimmt bem gu. Alle Antrage werden einem gu grundenden Bildungsausiduß überwiefen.

Das russische Chaos.

Die Revolutionäre Adamus und Dubolski, die vom Feldgericht in Riga wegen des Bomben-Attentates auf die Straßenbahn zum Tode verurteilt worden find, wurden gestern morgen erschössen.

Im Schloftpark in Peterhof ist, angeblich infolge Unvorsichtigkeit des Dienstpersonals, ein Lusthaus niedergebrannt.

Wie aus Petersburg gemeldet wird, wurden in den letten Tagen Taujende von Exemplaren einer revolutionären Brojchüre über die rufsische Grenze geschmuggelt und überall in Außland verbreitet. Die Brojchüre, welche in Genf gedruckt wurde, fordert die Aussen auf, den Zaren zu ermorden und verheißt demjenigen, der diese glorreiche Tat verübt oder seinen Erben die Summe von 50 000 Aubel und zwar spätestens drei Tage nach dem Ableben des Zaren. Die Broschüre schließt mit den Worten: Gott gebe, daß uns jemand vom Barentum besreit, damit das russische Stlaventum abgeschafft werden kann. Rußland wird denjenigen, der diese Tat verübt, segnen.

Die Lage wird für die jüdische Geschäftswelt in D d e so sammer verzweiselter und die Besürchtungen, daß ein neuer Bogrom außbricht, mehren sich. Die Reaktionäre erklären offen, sie hätten die Erlaubnis zu einem neuen Blutbad erhalten, sobald irgend ein Attentat auf die Sicherbeit der ihrigen versucht würde. Die Lage ist somit die, daß seder Lockspiel eine Mehelei bervorrusen kann. Die Revolutionäre ihrerseits drohen, daß sie bei einem neuen Bogrom die Berteidigung mit äußerster Erbitterung sühren würden, auch wenn dabzi ganze Teile der Stadt zu Grunde gingen, sodaß sich die Wasse der arbeitenden Bevölkerung in verzweiselter Lage befindet.

Das Bankkomitee an der Moskauer Börse beauftragte Merander Gutschlow, beim Finanzminister für die Privatbanken um Berlängerung der Kreditvergünstigungen nachzusuchen, die für die Kriegszeit bewilligt wurden. Das Stadthaupt Nifolaus Gutschlow sucht bei der Regierung um einen kurzkristigen Vorschuß von einer Million Rubel für die Stadt nach, da eine Anleihe bis zum Zusammentritt der Duma schwer realisierbar sei.

Das Aboer Hofgericht übergab die Angelegenheit der am Sweaborger Aufftande beteiligten Finländer dem Helfingforfer Rathausgericht. Diese Versonen werden nicht wegen eines Staatsumwälzungsversuches gerichtet, sondern analog den vom Sweaborger Kriegsgericht gefällten Urteilen wegen offenen Aufstandes zum Zwede der Unterstützung der von der Arbeitergruppe gestellten Forderungen von Land und Freiheit.

Bieder ein Dhnamitanfclag gegen den . Milliardar Schiff.

Ein zweiter Dynamitanschlag ift gegen den befannten Bankier Jakob Schiff in Newhork, den hervorragenoften Finangmann der Bereinigten Staaten, versucht worben. Der Berfuch war in derfelben Weife angelegt, wie der im Jahre 1905 gegen Schiff unternommene. Man fandte dem Banfier eine Höllenmaschine zu, die indes diesmal nicht durch die Boft befordert murde, da fie für den Brieffaften gu groß war. Ein Regerfnabe fand die Mafchine auf der Strafe neben dem Brieffasten liegen und bei der Untersuchung durch die Polizei wurde festgestellt, daß, wenn die Maschine im Borfen-Bureau des Banfiers, wohin fie adreffiert war, geöffnet worden mare, das gange Borfengebande in Triimmer gelegt worden ware. Als Absender vermutet man ruffifche Anarchiften, da Schiff in Verbindung mit einer neuen ruffischen Anleihe gebracht wird. Er hat in der jungften Beit gablreiche Briefe erhalten, worin ibm und anderen reichen Juden in den Bereinigten Staaten ber Tod angedroht wird.

(Zelegramme)

Libau, 29. September. In dem furländischen Landstädtigen Goldingen wurden von Revolutionären die Kasernen, das Theater, die Schule, ein Gasthof und zehn Privathäuser niedergebrannt. London, 29. September. "Evening Standard" berichtet von einer unter den Russen des Londoner Oftens bestebenden Bersch wörung gegen Lord Rothschild, auf den bei seinem Erscheinen an der großen Synagoge eine Bombe geworsen werden solle. Als Grund für den Anschlag wird angegeben, daß Rothschild bei der Emission russischer Anleihen geholsen habe. Lord Rothschild erklärte einem Interviewer, daß er diesen Gerückten seinerlei Beachtung schenke, da er keinen Anteil an dem Zustandekommen der russischen Anleihen genommen habe.

Warschan, 29. September. Lemberger Polenblätter berichten, ein von Dombrowa kommender Personenzug der Weichselbahn wurde nachts vom Lokomotivführer zum Stehen gebracht, der rechtzeitig eine falsche Weichen sie ich enstell ung bemerkte. Ein im Zuge mitsahrender Schlosser, der sich der falsch stehenden Weiche näherte, wurde von vier Männern aus dem Sinterhalte übersallen und durch Messertsstiche schwer verletzt. Die Attentäter entkamen.

Arbeiterbewegung.

Mannheim, 28. September. Die Bereinigung der Arbeitgeber als Abwehrmittel bei Streifs kommt gegenwärtig bei dem Meygergehilfen ftreik praktisch zur Ambendung. In der Wurstjadrik von A. Imhoff sind die Gehilfen im Ausstand. Die hiefige Fleischerinnung erklärt nun in den hiefigen Blättern, daß die Firma Imhoff die Forderung der Gehilfen, insbesondere Wohnung außerhalb des Haufes und Berringerung der Arbeitszeit nicht bewilligen könne und die Innungen Mannheim, Seidelberg, Ludwigshafen, Worms sich mit der Firma Imhoff solidarisch erklären.

Mürnberg, 28. September. Wegen des Streikkrawalles am 17. August, der also acht Tage vor dem Haupttumult stattsand, sind 105 Versonen wegen Landspriedensbruchs vor das Schwurgericht der gegenwärtigen Session verwiesen worden. Weitere Verweisungen folgen vor die nächste Session.

London, 28. September. Große Streiks stehen in England bevor. Innerhalb 14 Tagen werden 30 000 Kohlenarbeiter streiken, um höhere Löhne zu erlangen. Morgen werden 10 000 Eisenbahnarbeiter in der Umgebung von Glasgow die Arbeit niederlegen.



* Wiesbaben, 29. September 1906.

läßt sich die A. Z. melden: Bei der Unterredung über die Thronfrage in Braunschweig, die der Reichskanzler mit dem braunschweigischen Staatsminister von Otto in Homburg hatte, kann es sich der ganzen Lage nach nur darum gehandelt haben, daß der braunschweigische Minister die Mitteilung der vom Landtage gefaßten Resolution dem Reichskanzler gegenüber noch näher miindlich erläutern wollte. Wenn disher der Reichskanzler noch keine Antwort erteilt hat, so dürfte diese Verschiedung darauf zurüczuführen sein, daß der Reichskanzler erst die ihm angekündigten näheren Mitteilungen der braunschweigischen Regierung oder des Regentschaftsrates anhören wollte. Man darf somit anneh-

men, daß jest die amtliche, fowohl vom Reichskangler als

bom foniglich preugischen Ministerprafibenten gu erteilenbe

Antwort unmittelbar bevorfteht.

Bu der braunichweigischen Thronfolge

Berlin, 29. September. Dem B. T. wird von wohl unterrichteter Seite geschrieben: Der Herzog von Cumberland ist gegenwärtig beschäftigt, mit seinen Söhnen darüber Rat zu halten, wie er sich zur braunschweigischen Thronfolgesrage verhalten soll. Die Anzeichen mehren sich, daß die braunschweigischen Welsen des Zauderns ihres Prätendenten überflüssig sind. Die öffentlichen Erklärungen der Welsensihrer, der Herzog dürse die Stunde nicht ungenut vorübergehen lassen, gewinnen mehr und mehr den Charafter eines an den Herzog Ernst August gerichteten Ultimatums, das in Gmunden Unbehagen und Verlegenheit hervorgerusen zu haben scheint. Es ist höchst bezeichnend, daß in diesem Moment fein einziger der deutschen Welsen sich bewogen gesihlt hat, die Reise nach Oesterreich anzutreten. Der Herzog soll, so darf man hiernach annehmen, gezwungen werden, allein aus sich selbst heraus einer

die Dauer als unerträglich zu betrachten begonnen haben. Ronferenz für Arbeiterichut.

Situation ein Ende gu machen, die felbst die treuesten An-

hänger der welfischen Dynastie im Lande Braunfchweig für

Man melbet uns aus Genf, 28. September: Die Internationale Bereinigung für gesehlichen Arbeiterschut fprach in ihrer heutigen Sibung den der Berner Konvention beigetretenen Staaten ihren Dant aus. Gur die Erhöhung der Staatsbeitrage an bas Arbeitsamt wurde den betreffenden Regierungen ebenfalls der Dank abgestattet. Die Bereinigung beschlog sodann, das alle Settionen über die Magnahmen gur Durchführung der Arbeiterschutgesete berichten follen, ebenfo über den Umfang und die Art der gewerblichen Kinderarbeit und der bestehenden Gesetzgebungen. Ueber die Gefahren bei der Herstellung und Anwendung bon Bleifarben und inbezug auf das Berbot des Gebrauchs von Bleifarben follen neue Erhebungen angestellt werden. Die Bereinigung sprach noch den Wunsch aus, die der Berner Ronvention, betreffend das Berbot der Berwendung von weißem Phosphor nicht beigetretenen Staaten möchten bies baldigit nachholen.

Die Revolution auf Cuba.

Man meldet uns aus Havanna, 28. September: Kriegssefretär Taft erklärte heute nachmittag, er sei davon überzeugt, daß die Bereinigten Staaten baue abend oder spätestens morgen ihre Truppen landen lassen müssen, in welchem Falle dann die Proklamierung der prodisorischen Regierung erfolgen würde. Er habe zu den Borschlägen feiner Partei Bertrauen, da überall Unaufrichtigkeit herbortrete, und Batriotismus, wie die Amerikaner das Wort bersteben, überhaupt nicht vorhanden sei. Die Regierungstruppen sind für die Intervention Amerikas.

Die Führer ber Gemäßigten, Liberalen und Nationaliften find entichloffen, alles zuzugestehen, um eine Interven.

tion zu vermeiden.

Deutschland.

Berlin, 29. Septbr. Es verlautet zuberlässig, das der Bräsident des Reichstages die Absicht hegt, die nächt Plenarsitung des Reichstages für den 18. November anzuberaumen.

* München, 28. September. Da sich in dem Befinden bes baperischen Kriegsministers Freiherrn von Sorn der an einer afuten Augenerkrankung laboriert, feine Besterung eingestellt hat, wird in den nächsten Tagen ein oberativer Eingriff vorgenommen werden.

Thorn, 28 September. Unter dem Berdacht ber Spionage wurde hier ein Herr verhaftet, der von dem Forts "Formann Balt" eine Sfizze aufzunehmen versuchte. Ein Radfanrer, der den Fremden beobachtet hatte, erstattete Anzeige bei der Wache, worauf die Festnahme des Berdachtigen erfolgte.

Husland.

* London, 28. September. Wie aus Petersburg gemeldet wird, soll der Zar den Befehl unterzeichnet haben, den General Stöffel auf die Lifte der neuerdings benfionierten Generäle zu sehen. Alle weiteren Berhandlungen des Kriegsgerichts über die Kapitulation von Port Arthur sollen aufgehoben werden.

* Ronftantinopel, 28. September. Türkifchen Blättern zufolge find zwei bulgarische Banden im Sandichak Series

vernichtet worden.

Stürme und Erdbeben.

Konstantinopel, 28. September. Dienstag nacht wütete ein heftiges Unwetter auf dem Schwarzen Meere. Zahlreiche Segelschiffe sind verung lückt, dorunter eins, auf dem sich neun Personen befanden.

Alicante, 28. September. Hier ist heute ein neues Unwetter eingetreten. Der Sturm auf dem Merre ist so heftig, daß die Schiffe in den Hasen flüchten. Eine große Badeanstalt wurde von den Wellen weggerissen und ein großer Teil der Hasenarbeiten von den Wellen weggespüllt.

Penjacola (Florida), 28. September. Durch einen furchtbaren Sturm find hier alle Häuser beschädigt worden; vielsach wurden die Bächer fortgerissen. Die Küste ist besät mit Trümmern der Landungsdämme und Schiffe. Webrere Dampfer und zahlreiche Segelschiffe wurden von der Flut auss Land getrieben und liegen sett auf dem Trodenen in den Straßen. Der in Pensacola und Umgegend angerichtete Schaden beträgt über 2 Millionen Lollars. Der Getreideelevator und der Landungsdamm der Louisville and Nashville-Eisenbahn wurden start beschädigt.

Die Stadt Mobile (Alabama) ist von einem schweren Sturm und Wolkenbruch beimgesucht worden. Biele Menschuft en sollen dabei um gefommen men und viele Schiffe gesunken sein. Biele Leute sind beim Einsturz von Häusern zu Schaden gekommen. Die Mannschassen mehrerer Schiffe sind ertrunken. Die bei Diebstählen betroffenen Schwarzen wurden niedergeschlagen. Die Stadt ist von Truppen besetht worden.

Mobile, 29. September. (Telegramm auf dem deutschen Transatlant. Kabel.) Fünf Straßenviertel im Hauptgeschäftsteile der Stadt sind fortgessich werden. Die Stadt sann mur durch Boote erreicht werden. Alle Telegraphen- und Bahnverbindungen sind unterbrochen. Jahlreiche Gebäude sind zerstört. Die Christuskathedrale wurde dom Sturm umgeweht. In den Straßen steht das Wasser sünf Fuß hoch. Baumwollballen, Kosfer und Haushaltungsgegenstände schwimmen in den Straßen umher. Der Sturm wütet mit einer Geschwindigkeit den 90 Meilen in der Stunde. Das am Eingand der Bucht don Mobile gelegene Fort Morgan und der Hucht den Mobile gelegene Fort Morgan und der hucht den Geschäfter Orte sollen gleichfalls zerstört sein.

Madrid, 28. September. Neber die Katastropbe auf Santomera lausen noch zahlreiche entschliche Einzelheiten ein. , Ganze Familien sind umgekommen, andere obdachlos. Zahlreiche Häuser drohen einzustürzen. Ein ganzes Biertel liegt bereits in Trümmern. Auch aus anderen Provinzen lausen Diobsposten ein.

Newhork, 28. September. Die Stadt San Juan auf Porto Rico hatte gestern unter mehreren schweren Erdstößen zu leiden, die morgens 10.45 Uhr begannen und innerhalb 30 Sekunden immer heftiger wurden. Die Bewohner flohen aus den Häusern ins Freie. Sämtliche Regierungsgebäude waren von den Beamten geräumt. Der Schaden ist beträchtlich. Unter den Ginwohnern herrscht große Aufregung.

ichen wi mi ber Circilo Circilo inno um Entiionwage Frinzelf iei Boss

97cu

einen ib Der bor Station Giterauperlegt. Gebrife Flüe Gemnit Jalter A Fberlum Die Midner

kehalb
Jiab
Apordiot
norden
Bened
kenis iv
los.
Antieinem A
ereignete
jaffe icho
Tan
don, 28.
las bette

ben Liebe

ebanfe:

Husgang

tes lamo

Projekt i MRai MRai Mihlich Wan Alex San Alex Szen e itolfen, mächtigte Mte. All hann ben und wurt kem Spi

N.

Die 1

Per tingfeit stagt wi diebrichs is Jahr Julamme in Betra ikatigtei dobe ges ikkristes aur pori kat isabi Joeden Joede

Rebei Gem beit Gem beit Dior beits Mo-Cleuersch feit sehr benen M Neu- und bersinche iger Bo

wand litter

tengebilb vorben wischen wischen debiete r dahften durch Wi abolphä untem K aufation auf bem ber Fran

dinter.

anderner

2008,40 A

beren N

Cim

der Weifen

nöchsten

tine neue

CE

ope.

MESC

ens:

1285

gen.

etre

und

men

ens

efät:

leb-

Block

THE

lm-

ol.

ber

igh

100

and.

urs

ten

em

et.

ote

gent

Dig

Tisc

en

SEE.

III.

ING.

229

ho.

in-

OTE.

HI.

115*

111

8.

nd

964

200

125

Hus aller Welt.

Reuer Revolberaufchlag auf einen Bug. Gin Telegramm gebet and Effen a. b. Ruhr: Auf ber Strede Sterfrabe-Dinsten murbe abermals ein Revolveranichlag auf einen Perfonen. perübt. Mehrere Rugein burchichlingen bie Geufter eines bieils 4. Rloffe, ohne jemanben gu verlegen.

Graf Budler-Rlein-Tichirne ift nach Berbugung feiner fechsangellichen Beftungshaft, bie burch einen vierwochentlichen Itunterbrochen war, geftern aus ber Beftung Beichfelmunbe grlaffen worben.

Entgleist. Man melbet aus Munchen, 28. Sept.: Der Sa-ienwagen bes Sub-Expressuges nach Minchen, in bem sich bie Bringeffin Ludwig von Baiern mit ihren Töchtern befand, ist Bogen entgleift. Der Bug mußte anhalten und ber Gaionmogen ausgeschaltet werben. Berlett wurde niemand, - leber men meiteren Bahnunfall melbet man aus Gras, 28. Gept .: Der non Trieft nach Bien abgelaffene Berfonengug ift in ber Sution Judenhorft infolge falider Beichenftellung auf einen

Bebrife aus Delmenhorft bei Bremen. Bluchtiger Defraubant. Der Berl. Lofalang, melbet aus Gemnit: Roch Unterichlagung bon 6100 & flüchtete ber Buch-

aftergug aufgefahren. 3 Reifenbe murben fcmer, 8 leichter

Unter ben Letteren befindet fich ber Gubritbefiper

Die Straffammer in Dresben verurteilte ben Rechtsanwalt Madner gu 6 Monaten Feftung. Diefer hatte bas Cheglud fermet langjahrigen Freundes und Kompagnons geftort. Er mar Rehalb gum Duell geforbert worben, welches unblutig verlief. Blabora Duncan, bie mit ihrem Gotten im Rorbieebab Borbmot weilt, ift von einem Dabden gludlich entbunben

Benersbrunft, Gin Telegromm melbet aus Sufum: In Robemis murben 12 Saufer eingeafchert. 15 Familien find obbach.

Antomobilunfall. Aus Augerre wird berichtet, bas bei einem Automobil-Unfall, welcher fich in ber Rabe von Leubny errignete, ber Graf Bolfram von Urfel und ein anderer Infelle ichmer berlett morben finb.

Tunnel unter bem Mermel-Ranal. Dan melbet aus Lonben, 28. September: Der Son ber beröffentlicht einen Er-les betreffend ben bemnächft in Angel au nehmenden Tunnel unter bem Aermel-Kanal. Die Berfertiger des Plones haben ben lebelständen abgeholfen, welche fich ber Verwirklichung des Bebantens bisher entgegenstellten. Gie befürmorten, bag beibe lasgange bes Tunnels von Truppen bewacht merben follen Das Brojeft wirb noch in biefer Geffion bem Barlament sugeben.

Maffenvergiftung. In bem ruffiiden Orte Blobin find

Banif im Theater. Ein Telegramm meldet aus Barichau: 3m Alexandertheater ich of ein junger Mann bei often gr Egene auf eine Tangerin, die, bon mehreren Rugel ge-troffen, ichwerverlest jusammenbrach. Eine wilbe Banit be-nichtigte fich bes Bublitums, bas ein Bombenattentat befürchmie. Alles flüchtete bem Ausgange &. Der Attentater richtete mb murbe berhaftet. Die Tangerin berftarb auf bem Wege nach



Aus der Umgegend. Die Entwickelung und Bautätigkeit Biebrichs.

Der Wendepunkt in ber Welchichte ber tommunglen Banlingfeit Biebrichs fallt, wie gum Schluffe bes porigen Artifels plagt worden ift, in bas Jahr 1893 Gen biefer Beit bat fich tiebrichs Bebeutung hauptsächlich als Induftrieort con Jahr Sahr in fteigendem Grabe entwidelt, und bamit in engem Mammenhange ift feine Bevollerungegahl, felbft wenn man Betracht giebt, bag ein großer Zeil ber in ben Gabrifen be-Saftigten Arbeiter franbig wechselt, überrajchend ichnell in bie Dobe gegangen. Dieje anwachsende Biffer ber ftanbigen Milden Bevolferung, gufammengenommen mit ber Daffe ber dat borübergebend bier anfaffigen Sabrifarbeiter, notigie nun bes ftabtijche Gemeinwejen, ben Bejtanb ber tommunalen den bienenden Gebäude an Babl und raumlicher Aus-Schnung ben Bedüriniffen ber Bevölferung burch Reubauten umbanten gerecht gu merben.

Rebenbei fei bier bemerft, bag bie Schwierigfeiten, bie ber Gemeindebautatigleit in finangieller Sinficht aus bem noch bit nor furger geit borflichen Charafter Biebriche und bejonberi Mosbache ermuchten, nur burch ein Angieben ber flabtifden Cieuerichraube übermunden werden fonnten.

Es mag nun mehr eine fur unfere tommunale Bauregfapten febr begeichnende furge Ueberficht uber bie in ben berichieenen Rechnungejahren bon ber Beit 1892 bis jest erfolgten

Ren- und Umbauten für Gemeinbezwede gegeben fein, 3m Jahre 1892-93 murben por allem bie erften Bobtberjuche fur bie ftabtifche Bafferleitungsanlage bon bem Leip-Met Baurat Thienr vorgenommen, bem bieje Arbeit burch bie Reigebildete ftadtifche Bafferleitungstommiffion übertragen barben mar. Diefe Bohrverfuche fanden in der Rheinebene smilden Biebrich und Schierstein, fobann gwijden Schierftetn an Riederwalluf fratt, und gwar auf bem gulet genannten Erbiete mit jo gunftigem Erfolge, bag bier in ber ben Berjuchen bagiten Beit ein ftabtifches Bumpwert erbaut murbe, bas jest abolbbshobe) ftebenden Bafferturmes bie Stadt reichlich mit Mem Baffer berforgt. Much bie erften Arbeiten für bie Ra-Mation und die Entwafferungsanlagen fallen in biefe Beit. Briner murbe im 3abre 1902 ber Reuban bes Baubofsgebaud bem früher ichen angelegten ftabtifden Steinlagerplage an Atanffurterftrage, die bamals noch Armeruhweg bieg, erficiet. Im Jahre 1894 murbe ber Bauhof vollenbet und ein Berner Desinieltionsapparat mit einem Roftenaufmanbe bon 518,40 A angeschafft. Im folgenben Jahre tamen teine gro-

Im Jahre 1806 wurde barauf ber Bau einer Boltsichule in Beihergaffe in Angriff genommen, Die am 1. Oftober bes fiften Jahres eingeweiht murbe. 3m Jahre 1897 baute man

für Bohnswede umgeanbert worben ift. Das Jahr 1898 brachte hauptfachlich bie Rieberlegung bes in ftabtifchen Befig übergegangenen "Bortholberhofes", eines großen Gutshofes, ber im Rorden ber Freilegung ber Raiferstraße bis babin binberlich gemejen war. Babrend fobann im Jahre 1900 bie ichon beftebenbe "Freiberr von Stein-Schule" in ber Schulftrage ermeitert wurde, niufte im Jahre 1901 und 1902 ein Schulnenban in ber Balbftrage aufgeführt werben. Auch im Jahre 1902 und 1903 erftredte fich bie ftabtifche Bautatigleit nur auf Schulbauten. Befonbers viel murbe im Rechnungsjahre 1903 unb 1904 gebaut. Abgeseben von einem Umbau ber Freiherr von Stein-Schule, in ber bamals auch bie ftabtische Boltsleseballe einen beionberen Raum erhielt, begann man mit bem Bau bes ftabtifchen Gleftrigitatsmertes auf bem ber Gubb. Gifenbahngefellichaft gehörigen Gelanbe an ber neu angelegten GiemenBftrage. Außer biefem gewaltigen Bauwert jog man bamals auch jum erstenmale ben Bau eines stäbtischen Schlachthaufes, meftlich bom Schloß, in Ermagung und legte ber Stabtverorbnetenberfammlung hierfür Blane und Roftenanichlag bor. Im gulegt bergangenen Rechnungsjabre 1905 und 1906 enblich erreichte bie ftabtifche Bautatigfeit in Biebrich ihren Glanspuntt, inbem au-Ber ber enbgultigen Fertigitellung bes ftabtifchen Gleftrigitatewerfes ber Un- und Umbau bes Ratbaufes gur Bollenbung fam, worüber unfere Befer f. St. eingebend unterrichtet worben find. Much murbe in biefem Beitraume ber Blan eines ftabtifchen Schlachthaufes wefentlich geforbert, ebenfo ein folder für eine Reformicule und auch ber bes Anbaues für bie Beftaloggifchule. 3m laufenden Jahre find bisher feine besonders bemertensmerten Gemeinbebauten erfolgt.

Bie aus porftebenber Ueberficht bervorgeht, bat fich bie ftotifche Berwaltung besonbers fürforglich um bie hygienischen Berhaltniffe und bie Schulzustanbe erwiesen. Daber barf fich Biebrich auch gunftiger, gefundbeitlicher Berhaltniffe rubmen und fich ber ftattlichen Babl von feche Schulen erfreuen.

Es foll nunmehr in bem nachften Artitel ein flares Bilb bon ben burch bas Aufblüben ber Stabt ohne weiteres notig geworbenen Beranberungen begm. Reuanlagen ber Stragen unb Blage folgen.

* Connenberg, 29. Sept. Sonniag, 30. September, noch-mittags 2 Uhr, veranstaltet ber Organist herr B. v. b. An ans Guftaveburg-Mains in ber evangelifden Rirche gu Connenberg unter gutiger Mittoirfung ber Serren R. Ruffer (Gejang), Beimann (Bioline) und Reuß (Cello) aus Daing ein Bolts. Rirden - Rongert. Um möglichft allen Gemeinbegliebern die Möglichkeit gu geben, fich an guter und ebler Rirchenmufil su erbauen, ift ber Gintrittspreis auf nur 20 Big, feftgefest. Es mare barum biefem Bolls-Rirchen-Rongert auch ein recht sahlreicher Befuch ju munichen.

-er. Erbenheim, 28. Cept. In bem Boreinichat ung 3. begirf Erbenbeim, Rorbenftabt und Igftabt find folgenbe herren als Mitglieber ber Gintommenfteuer-Boreinichapungs-Kommiffion gewählt worben: Landwirt Joh. Friedr. Merten gu Erbenheim, Landwirt Wilh. Schaab gu Erbenheim, Landwirt Job. Beinrich Lorens Menneifen ju Rorbenftabt und Landwirt 3af heinr. Chrift. Gobel ju 3gftabt, Als beren Stellvertreter murben gemablt: Sattlermeifter Erasmus Roch ju Erbenbeim, Schuhmachermeifter Beinr. Bauger ju Erbenbeim, Landwirt 3ob Chrift Schleicher gu Rorbenftabt und Badermeifter Ord. Gobel gu Igftabt. Ale Borfipenber murbe Burgermeifter Th. Merten gu Erbenbeim und als beffen Stellvertreter Burgermeifter Frang Schleicher gu Morbenftabt gemablt. Ferner mur-ben als Mitglieder ernannt bie Burgermeifter Merten gu Erbenheim und Bargermeifter Schleicher Norbenftabt und als deren Stellvertreter Sauptlehrer Ord, Grunemalb gu Erbenheim und Landwirt Srch. Chr. Defterling gu Morbenftabt. -Leiber wird nun unfere Eleftrifche gum Sonntag, unferer Birchweibe, nicht eröffnet. Rach einer gestern abend ftattgetunbenen Berfammlung beteiligter Streife murbe beichloffen, trob. bem bie Firma Bachftein-Berlin ihre Geleife und bie Firma Siemens u Schudert-Berlin ihre Arbeiten (Oberleitung) bis dabin fertiggeftellt haben, bag bie landespolizeiliche Abnahme erft am 15. und die Eröffnung am 16. Oftober ftattfinben foll. Soffentlich erleibet unfere Rirdmeibe baburch feinen Abbruch, gubem ber Bejuch von Wiesbaben und Umgegenb in ben letten Sabren ein guter mar. Es bieten auch unfere Birte alles aut, um ihre Gafte murbig gu bedienen.

m Miedernhaufen, 28. Gept. Die Bugverbinbungen Riedernhaufen-Biesbaden und umgefehrt murben wieberholi getabelt. Diefelben finben nun im Binterfahrplan eine mefentliche Bermehrung. Der gemischte Bug 706 bier ab, fabrt bom 1. Oftober ab als Bersonengug. Ren eingelegte Buge fabren hier ab 2,35 und 8,45 nachmittags. Bon Wiesbaben nach hier fahren neue Buge bort ab 1,16 und 7,37 nachmittage. Auch iahrt Berftage ein Bug 5,38 Biesbaden ab. Rur ber Conn-tagegug, 10,25 bier ab, fallt im Binterfahrplan fort. Die beifere und öftere Bugverbindung mit Biesbaden-Daing burfte ficherlich ben regen Berfehr noch hier und Umgegend, beffen Loge und gute 2 sewirtung in den Rur- und Gaftwirtichaften befannt ift, noch fteigern.

D. Dlaing, 28. Cept. In einem biefigen großeren Geschäfte find in der letten Beit mehrfach Baren bie bift able porgefommen, ohne bas es bisber gelang, bes Taters habhaft gu merden. Geftern nachmittag murbe eine Bertauferin bes Ge-Schöftes, die in einem Rachbarorte wohnt, bei Ausübung von Diebftahlen ermischt. Gine fofort vorgenommene Sausfuchung in der Wohnung ber Ettern forberte bie feither geftoblenen

Gegenstände ju Tage. Die Diebin tam in Daft.
n. Braubach, 28 Gept. Da infolge ber junebmenben Unichluffe an bas Wafferleitungonet fich bas borbanbene Refervoir als gu flein ermies, mirb nun ein gweites Referboir gebaut und ift mit bem Bau bereits begonnen. Rachbem alstann ber neue Quellenanichluß erfolgt, wird ein Baffermangel, wie er in ben letten Jahren fich bier fublbar machte, in Butunft ganglich ausgeschloffen fein. - Im Sommer wurde von einem gur Rur bier meilenben herrn ein Bortemonnaie mit Inhalt gefunben und der Boligeibehorde abgeliefert. Trop Ausschreibens fonnte ber Berlierer nicht ermittelt merben. Der Finder, ein Brofef-for, nahm fich ber Coche fehr an und fandte einen in bem Bortemonnaie potgefundenen Reparaturicein mit Rummer an bie Musftellungsfirma mit bem Sinmeis, fofern fich ber Inhaber bes Scheines noch melben follte, biefem ben Fund feines Gigentums befonnt gu geben. Und richtig, nach einiger Beit melbete fich ber Berlierer, ein herr aus Rieberland, welcher ebenfalls bier gur Rur geweilt batte, als ber Gigentumer bes gefunbenen Dbjeftes.

* Limburg, 28. Gept. Die Gefchmifter Ratharina und Sujanna Untoni bertauften an herrn Anftreichermeifter Bilbelm Deifter einen in ber Mu gwifden 3. Lamberich und 3 Lorens belegenen Garten bon annabernb 30 Ruten gum Breife bon etwa 236 A bie Rute gum 3med ber Erbauung bon 2 Bobnbaufern. Mit bem Bau bes einen wird bereits begon. nen. - Der Gisbanbler Berr Bilbelm Ifibor Bug vertaufte eine neue Schule in ber Balbitrage, bie aber nach furger Beit I swei an ber Diegerftrage, im fogenannten fleinen Robr, be-

legene Bauplage und gwar einen bon 16 Ruten 64 Schuh an ben Lotomotibfubrer Berr Jafob Dies bon bier jum Breife bon 3328 M und einen von 16 Ruten 84 Schuh an ben Lotomotibführer herrn Bilhelm Beder bier jum Preise bon 3908 A.
— Die gestrige, in ber Alten Boft stattgesundene General-Ber-sammlung bes Dujitbereins war nur bon 17 Mitgliebern bejucht. Der erfte Borfigenbe, Berr 2. Geibert, erftattete ben Beichaftsbericht, ber Raffierer, herr Schafer, ben Raffenbericht. Der Berein gahlt 8. 8t. 290 Mitglieber. Trop ber Mehraufwenbungen für Rongerte berblieb ein anfehnlicher Rafsenbestand. Bei ben Neuwahlen wurde ber Borftand ergangt. Es wurden gewählt herr Auguft Korthaus als zweiter Borfigenber und ferner neu als Borftanbemitglieber bie Berren Rentner 3. Seppel, Rob. Burdbarbt, Boftfefretar Sofmann und Seifenfabrifant 30f. Muller. gr. Limburg, 28. Cept." Der Kreisausichus bes Kreifes

Limburg widmet bem in Biesbaben berftorbenen fruberen gand." rat, bem herrn Geh. Regierungsrat Rabe, im Limburger Ungeiger einen bochft ehrenben Rachruf. - Der Guftab-Abolf-Grauenverein beranftaltet bier auch in biefem Jahre eine Berlofung, welche am 10. Oftober fidttfindet. — Die Toge Sonntag, 30. September, Dienstag 2. und Mitt-woch, 3. Ottober, find für Limburg und Umgegend fröhliche Rirmestage. Ramentlich ift es ber am Dienstag und Mittwoch ftattfinbenbe von Altere ber berühmte Dietfircher Martt, welcher bier bie Gemuter bon Jung und Alt freudig erregt.

Db. Frantfurt, 28. Gept. In ber heute bormittag ftattgehabten Berfammlung ber Golb. und Gilberarbeiter in Sanau wurde in Sachen ber Lobnftreitigkeiten folgenbe Refolution angenommen: Die Arbeiter autorifieren ihre Bertreter auf Grund ber bis jest mit ben Arbeitgebern getroffenen Bereinbarungen weiter ju berhandeln und jum Abichlug gu fommen. - Bewilligt murbe bis jest bie 9ftunbige Arbeitsgeit ohne Rurgung bes bisberigen Bochenlohnes, eine allgemeine Lohnerhöhung bon 10 Brog, auf ben bisberigen Bochenverbienft, bon 20 Brog, fur bie erften zwei über die ubliche Beit binausgebenben Arbeitsftunden und bon 50 Brog. fur jebe folgenbe Heberftunde, Gur Conntagearbeiten finb 100 Brog. ju berguten. Alle unberichulbeten Berjaumniffe wie Rontrollberfammlungen, turge militarifche Dienftleiftungen uim. burfen nicht abgezogen werben. Die Arbeiterfommiffion wird beauftragt, möglichft noch weitere Bugeftanbniffe gu erzielen. Die fürglich beichloffene Arbeitsfünbigung unterbleibt.



* Wiesbaben, 29. September 1906.

Rückblick auf die Woche. Auf ber Wohnungsfuche. - 3um Umgug.

Gludlich biejenigen Frembe nunferer Baberftabt, bie luftig in ihrer Bademanne herumplanichen und die vielen Wiesbadener Schonheiten ungetrübt genießen tonnen und welche miffen, bag fie bei ber Rudtehr wieber in ihr gemutliches Beim fommen. Aber nicht für alle unfere Babegafte ift biefes möglich. Gin großer Zeil wird höchstwahrscheinlich am liebsten nicht gurudfebren wollen, benn ihrer erwartet ein Beipenft, welches ba beißt: "Umgug". Gistalt läuft es ihnen über ben Rorper, nur wenn fie baran benfen. Wie soll bas erft bann in ber rauben Wirklichleit werben! Bas hilft jeboch bier alles Zan-bern? Die Bohnung war jum 1. Oftober gefündigt. Und wenn man nicht mit feiner Familie ein Romabenleben führen will, bann wird man wohl ober übel in ben fauren Apfel beigen muffen und fich auf die Bohnugsfuche begeben. Berichiebene, bie ichon öfters bas Blud batten, ben Ausgug ber Rinber Braels aus Megypten mitzumachen, wiffen, mas bas Bort Bohnungssuche im heutigen Beitalter gu bebeuten bat. Sie blieben barum barum bies Jahr hubich fein gu haus.

Much bei uns in Biesbaben jogen es verichiebene bor, angefichts bes bevorftebenben Quartalemechiels, ber fur fie gleich. zeitig ben Umaug bebeutet, fich nicht auf eine fleine Erholungs-reife gu ben Schwiegereltern aufs Land gu begeben. Sie machten fich bor einigen Tagen erft auf bie 28 o hnung 8. uche. Freilich gibt's ja mehr wie gu viel leere Wohnungen ausgeschrieben. Trop allebem bleibt es eine Runft, bie paffenbe Bohnung, welche über bie Gigenschaften gut und preismert verfügt, im Sandumbreben gu finden. Ber aber fold' ein gludliches Gefcopf ift, ber barf feinem Schopfer banten.

Sie batten bisber eine für ihre Berbaltniffe genugenbe eine Wohnung im Westenbviertel inne. icon einige Jahre. Die Familie vermehrte fich aber, Fleisch und alle anderen Lebensmittel find auf einem noch nie bage. welenen Stand angelangt - furg, es geht nicht mehr. Dbenbrein hatte ihnen ber Wirt gang fein burch bie Blume mitgeteilt, bag er tein besonderer Freund von Mietern mit Kindern ift. Um Gotteswillen, was können fie bafür, wenn ber herr Storch gerabe fie gu feinen Gunftlingen ausertoren bat. Alfo fie muffen fich auf bie Suche nach einer größern und verhaltnismäßig billigeren Wohnung machen, beren Bermieter nebenbei ein Kinderfreund ift. Und bas ift nicht fo einfach. Sie geht mit. Beibe fleigen in einem Saus bie Treppe binauf. Da balt ber Mann ploglich inne: "Ich finde für mich es recht unge-wohnt." Darum treppab. Jest seben sie eine Drei-Zimmer-Bohnung am Genfter ausgeschrieben. Aufs neue wird ber ichwere Gang angetreten. Der Atem ftodt ibm, als er hort 750 A 300 A mehr wie er fich eingebilbet hatte. Wieber nichts. Es geht weiter auf die Suche. Endlich fteht man vor einer recht bubiden behaglichen Wohnung. Auch ber geforberte Breis berfragt fich mit bem Einfommen bes Mannes. Der Bertrag ift icon ziemlich periett. "haben Gie Kinber, wenn ich fragen barf?" beginnt gu guterlett ber Birt noch gu fragen. "Ja, funf Stud!" "Bebaure febr, ich liebe feine Rinber." Beht läuft bem guten Chepaar aber bie Galle über. Rein, fo etwas geht ihnen fiber bie Outschnur. Gie bersuchen ben letten ichmeren Bang nach Canoffa. In ber Ablerftrage foll eine Bobnung für fie fein, beffen Bermieter auch nichts gegen Rinber einzumenben babe, fofern fich biefe natürlich nicht wie bie Gaffenjungen benehmen. Und bas ift bei feiner fleinen Welt doch nicht ber Sall. Buftenb flettert bas Baar ben Berg binauf. Aber wenigstens nicht umfonft - fins, zwei, brei - mar bie Bohnung ihnen. Der Birt ift übrigens ein famofer Dann. Wie atmen fie jest erleichtert auf. Das war eine bentwürdige Bohnungsfuche. Aber nicht biefem Chepaar mirb's allein fo gegangen fein, im Gegenteil, fie werben ibr Schidfal mit noch ungabligen anberen Leibensgenoffen teilen tonnen.

30. September 1906.

Gott fei Dant, fie find ja vorüber, die ichlimmen Tage. Bas fage ich? Für Manche nur. Die Meisten fteben aber erft beute bor bem benkwürdigen Umgug. Seute, wo ber Spediteur mit feinem Riefen-Möbelwagen in aller Frühe angesahren tam, um das gesamte Mobiliar abzuholen nach ber neuen, unter so unenblichen Duben gejuchten und gefundenen Bohnung. Bunftlich wie die Maurer find die Speditionsarbeiter. Wie es überbaupt in bem ehebem fo behoglichen Beim jest aussieht. Alles geht britber und brunter. Bergangene Racht bat bie Familie nicht in bem warmen Bett ichlafen tonnen. Rein, mit bem Funboben wurde Belanntichaft gemacht. Die Frau, welche am folimmften bran ift, icheuerte und padte bis fpat in die Racht binein, bis fie vom Schlaf übermannt wurde. Dann wirft fie fich auch bin auf die Matrate am Boben. In aller Frube heift's wieber beraus, benn ber "Berr bes Saufes" will Raffee. Er muß ja in ben Dienft, bie Rinber gur Schule. Und fo bleibt ibr nichts anderes fibrig, als allein gu ichaffen, fofern fie fich berichiebenes Geichirr erfparen will, bas fie vielleicht bei Mitbilfe einiger Dabden neu anschaffen mußte. Mit Unluft geht's sur Arbeit, gur Schule. In ben matten Gliebern gieht's an allen Eden und Enben. Enblich ift Mittag. Bon bem fonft fraftigen Mittagstifch fieht man allerbings biesmal nichts. Dit Burft und Brot ober fonft etwas taltem Sutter beigt es genugfam ju fein. Die Rochtopfe und alles anbere find ja bereits im neuen Beim - unausgewadt natürlich. Der Teufel foll fo einen Umgug holen, fnurrt ber fürforgenbe Bater. Was fann er bogegen tun? Richts. Die Linber - ja bie Kinber. Er beißt bie Babne aufeinander und geht migmutig wieder in ben Dienft. Abende wirb's boch übermunben fein. Die wirtichaftliche Chefrau aber schafft und reinigt weiter unter Affiftens ber Rinber und bie Speditionsarbeiter plagen fich mit einem grofen Stild nach bem anberen ab. Gur fie ift es auch nichts leichtes, wie im Schweiß gebabet feben fie ans. Es ift inbeffen ihr Beruf. Der große Möbelmagen wurde endlich soweit vollbepadt, baft er abbampfen tann. Die Mutter reinigt ingmischen bie alte, leergebrannte Bohnung. Rachjagen will fie fich nichts laffen. Raum ift fie fertig, fo beginnt in ber jetigen Wohnung ber Tang bon neuem. Die Möbelftude find amar alle, als ber Mann, ber von bem ichredfichen Trubel teine Abnung batte, nach Saufe tommt, von ben berben, fernigen Fauften binaut nach bem zweiten Stod geichleppt worden. Aber wie es ba oben ausfieht, gang abgeseben bavon, bas trop größter Sorgfalt viele Stude boch ein fleines Unbenfen bon bem Umaug erhalten baben. Die Bimmer gleichen einem wuften Chaos bas feine Entitebung einem gewaltigen Erbbeben gu banten bat Ift es auch nicht seine Lieblingsbeschäftigung, so mut er boch wohl ober fibel gute Miene jum bosen Spiel machen und geborig mit Sand anlegen an ber Seite feines Weibchens und ber Rinber, bamit er balb wieber in be fruber gewohnte Rube und Ordnung tommt. In erfter Unie bie Betten aufftellen bat er boch jett noch bon ber bergangenen Racht genug. Unb bann etwas Warmes effen. Es vergeben gwar noch einige Tace, ebe er wieber von bauslichem Blud reben tann. Das Grobfte mare indeffen vorüber. Er gelobte aber boch und teuer: Diefer Umgug mar auf Ehre ber lette. Soffentlich.

Und fo fann man beute und in ben folgenden Tagen famtlidje bier verfügbaren Dobbelmagen bor ben Saufern fteben, in ben Stragen fabren feben, beren Inhalt ernfte, bentwürbige Seenen bes Lebens aus ber Beit bes vermalebeiten Umgugs ergablen fomte.

Der Wiesbadener Elfenbahnverkehr.

Bur Umleitung der Rheingaugiige fiber Biesbaden idreibt uns die Königl. Preußische und Großberzoglich Beffijche Eisenbahndirektion Maing: Bom 1. Oktober d. 3. ab werden alle bon Franffurt-Raftel fommenden, rheinab. wärts bestimmten Berfonen. und Schnellzüge über Bahnhof Biesbaden (Taunusbahnhof) geleitet und umgefehrt werden die in der Richtung von Roln-Rüdesheim fommenden Büge über Wiesbaden (Taunusbahnhof) noch Raftel-Frantfurt weitergeführt. Bon genanntem Zeitpunkt ab werden bom Rheinbahnhof Wiesbaden nur noch die Züge nach und bon Dotheim, Langenschwalbach-Diet abgefertigt. Die Bilge nach und von Erbenheim-Riedernhaufen verfehren bis gur Eröffnung des neuen Sauptbahnhofs Biesbaden noch auf dem Seffischen Ludwigsbahnhof. Die Büge aus der Richtung Frankfurt nach Rudesheim-Roln fahren in das Gleis 6, Bahnfteig 3 (Taunusbahnhof) ein und von hier aus weiter nach ihrem Bestimmungsort. Die Büge aus der Richtung Köln-Rüdesheim nach Raftel-Frankfurt fahren in dem Gleis 5, Bahnsteig 3 (Taunusbahnhof) ein und bon bier aus weiter.

Die Buge aus der Richtung Frantfurt-Biesbaden Ort fahren in das Gleis 4, Behnsteig 2 (Taunusbahnhof) ein Bon diefem Babnfteige fabren die Biige Biesbaden Ort nach Frantfurt a. D. in Gleis 3 ab. Die Buge aus der Richtung von und nach Mains endigen bezw. beginnen im Gleis 1 und 9, Bahnsteig 1 (Taunusbahnhof).

Landes-Denkmal und Villen-Kolonie.

Bei der Konfurreng gur Erlangung von Entwürfen für die Erichliegung des Biebricher städtischen Gelandes lange der Biesbadener Allee, ber fog. "Sandgrube", erhielt ben erften Breis der Entwurf des Mannheimer Garteninfpektors Lippel, der fich in feiner gangen Anlage durch eine munderbare harmonisch wirfende Einfachheit und Ratürlichfeit auszeichnet. Bei gwedmäßiger Ausnügung bes Gelandes steben fämtliche Teile in organischem Busammenhange, was wefentlich durch die gliidliche Führung der Hauptare bedingt wird, die bom Denfmal über die Festwiese nach ber Reftauration verläuft. Die Strafenguge, deren Berr Lipbel zwei borgefeben bat, fenfen fich langfam zur Balbftrage und werden bei ihrer von fünftlerifchen Grundfaben geleiteten Führung gablreiche malerische Blide gewähren. Die Billenbaupläge find mit den Parkanlagen in überaus glüdlicher Beije verbunden worden und auch die Berbindung der westlich gelegenen Billen mit der Wiesbadener Allee hat eine günftige Löfung gefunden.

Da der Entwurf des Herrn Lippel aller Borausficht nach gemäß den Borschlägen des Preisrichter-Rollegiums und der Anficht der ftädtischen Berwaltung gur Ausführung fommen wird, fei ihm eine eingebende Betrachtung gewidmet, der die Erläuterung des preisgefronten Berrn Berfaffers ju Grunde gelegt ift.

Gerr Lippel hat versucht, durch praktische Aufteilung des Gelandes:

1) die berbindenden Strafenguge mit mäßigem Gefäll und praftischer Führung derartig zu projektie-

2) möglichft gunftig gu bebauende Bauplate gur Berfügung fteben und daß aus dem Berfauf diefer · Blate ein möglichst hober Betrag erzielt werben fann;

3) eine öffentliche Parfanlage gu ichaffen, die, bon allen Seiten leicht juganglich, alle jene Ginrichtungen in fich bereinigt, die in der gegenwärtigen Beit in derartigen, dem Bolfswohle dienenden öffentlichen Anlagen gur Durchführung fommen. Den Terrainund sonftigen Berhältniffen wurde babei die gebührende Beachtung geschenkt.

Diefe Aufgabe hat der Berfaffer in der gludlichften Beife gelöft, wie ja aud ber einftimmige Befchluß der Preisrichter, feinem Projette den erften Preis guguerfennen,

Bur Berbindung der Wiesbadener Allee mit der Balb. straße und des Bahnüberganges mit der Waldstraße sind zwei Straßenzüge angelegt. Die erste Straße verläuft in einer leichten Gerpentine, mabrend bie zweite etwa ein Drittel ihrer Länge gerade geführt ist, um dann in leichter Rurve jum Bahnübergange angufteigen. Diefe Stragenguge follen auf beiden Geiten bebaut werden. Die Größe der einzelnen Grundstüde ichwantt zwischen 900-1500 Quadratmeter. Die einander zugekehrten Baupläte bilden an ihren Riidseiten die Grenzen der Parkanlagen, mit denen fie bestimmungsgemäß durch bintere Ausgänge verbunden

Der Denkmalsplat - der mit der Wiesbadener MIee gleiche Söhe erhalten foll — foll durch eine Futtermauer von den übrigen Anlagen getrennt und in einfacher, würdiger Beife ausgestattet werden. Um diefes Biel zu erreichen, mußte die Futtermauer auch auf ber nördlichen Geite auf dem bahnararifchen Gelande bis an die Schutmauer der Allee weitergeführt werden, wozu allerdings die Erlaubnis der Bahnverwaltung eingeholt werden müßte. Auf den beiden Denkmalsseiten sollen zwei Rafenflächen parallel zur Einfassungsmauer angelegt werden, die nach der Denkmals. und Alleefeite burch breite Tagusbeden begrengt werden, in deren Einschnitten je eine Monumentalbank aufgestellt merben foll.

Bon dem hochgelegenen Denkmalsplate aus ift die ganze übrige Anlage zu übersehen. Der Blid schweift hinüber auf das in der Längsare liegende Restaurations. grundstud mit ben Wirtschaftsgebäuden und seitlichen Laubengängen, die gufammen 1400 Quadratmeter Raum beanspruchen. Ein Solzpavillon, der nach rechts zu feinen Blat gefunden und der dem Publikum bei schlechtem Wetter Schutz bieten foll, feffelt dann das Auge. Gegen die Bahn Bu erhebt fich, rechts von diefem Pavillon, eine große Bedürfnisanftalt, die beiden Geschlechtern dienen foll. Int nördlichen Teil des Geländes find der Tennisplat (zwei Spiele) und der 600 Quadratmeter große Kinderspielplat untergebrocht; auf beiden find Unterftandshütten angelegt. Rach der Waldstraße zu liegt der 10200 Quadratmeter große Festplay. Unter ber Futtermauer bes Denkmalsplayes debut sich ein fleines Blumenparterre; hier ift ein sweiter Bavillon geplant, und inmitten eines vertieft angelegten Rundteiles foll ein Trinkbrunnen luftig fein Baffer plätschern laffen. Durch die gange Anlage, die gefällig geführte Bege durchziehen, berftreut finden fich noch Git- und Gejellichaftsplage in größerer Bahl. Bei bem Babnübergang an der Wiesbadener Allee mußte wegen der Terrain-Schwierigkeiten eine Treppe geplant werben.

Bei der Bepflanzung der gangen Anlage follen beimische Laubarten bevorzugt werden: Linde, Ahorn, Ulme und Giche follen reiche Bermenbung finden. Den Festplat umfaumen Ulmen, für die Restauration ift in der Sauptsache Rotdorn bestimmt, mabrend den Kinderspielplat buntfarbige Gebolge reigboll umgeben. Die Gesamtfoften Diefer. Unlage belaufen fich nach dem in Gingelheiten fich ergebenden Anichlag des Herrn Lippel auf 72 500 M, die unzweifelhaft aus dem geplanten Berkauf eines Teiles der Billenbauplate mit Leichtigkeit herauszuwirtschaften sein werden.

Dies in großen Biigen das Projeft des Beren Lippelt. Much den anderen preisgefrönten Entwürfen wollen wir in biefen Tagen eine fürzere Betrachtung widmen, Affe Entwürfe find gegenwärtig in der städtischen Turnhalle an ber Friedrichftrage ausgestellt und bis abende 6 Uhr ber allgemeinen Befichtigung toftenlos sugänglich. Geftern, Freitag nachmittag, haben gablreiche Sachleute, die gum Teil bon weit bergereift famen, unter Führung bes Berrn Oberbürgermeifters Bogt und bes herrn Stadtbaurate Thiel die Ausstellung besichtigt. Gie fand die ungeteilte Anerkennung aller, wenn auch bei vielen Arbeiten manch' scharfes kritisches Wort laut wurde. Da die Ausstellung nicht nur für Fachmänner intereffant und febenswert ift, möchten wir nicht unterlassen, ben Bejuch unseren geschätten Lefern dringend zu empfehlen. Ein jeder wird einen flaren Ginblid in die fünftige Entwidelung unferer Baterftadt, in das Bachstum des "neuen Biebrichs" erhalten.

* Der Tajdenfahrblan bes "Wiesbabener Generalangeiger", welcher am 1. Oftober in Rraft tritt, liegt ber beutigen Stabtauflage als Gratiffgugabe bei. Unfere auswärtigen Mbonnenten erhalten bas Sabrplanbuchelden mit ber Montags-Rummer, Infolge ber Eröffnung bes neuen Babnhofes und bie baburch bebingte Umleitung aller Rheingauer Buge über Wiesbaden find biesmal mefentliche Beranberungen in ben An- und Abfahrtzetten gu bergeichnen, auch ift bie Babl ber bier einlaufenben unb abgehenden Büge mejentlich bermehrt worben.

** Gern bon ber Beimat. Der 70jabrige Mentner Anton Ebuard Fauft aus St. Louis, welcher feit einiger Beit bier gur Stur weilte, ift geftern geftorben.

** Wer ift es? Der große Unbefannte ift bei Gerichte handlungen und auch fonft im friminalistischen Beben beinet eine ftereotype perfonifigierte Figur geworben. Scht icheinen unfere Kriminalichupleute wirflich einem großen Unbefannten auf bie Spur gefommen gu fein. Geftern murbe namlich ein Berfon berhaftet, über beren Bergangenbeit boll. ftanbiges Dunfel ichwebt, weil ber ungefahr Biabrie Mann bei feiner Bernehmung immer andere Ramer angibt. Auf einen mehr ober weniger fommt es ihm babei conicht an. Bezüglich feines Alters lagt er bie Rriminalpolize gleichfalls im Unffaren, benn bie Boligei, gefchweige benn ein Laie fann ihm feine Angaben, er fei erft 25 3abre att glauben. Mur bas eine weiß man, bag es fich um einen Gin breder handelt, ber bier ichon 10 3abre berbeirater ift und vielleicht auch ichon giemlich lange feinem Berbrecher. beruf nachgebt. Befannt ift ferner, bag bie unftifche Berbrederperjon unter einem faliden Ramen berbetrates ift. Alles Umftanbe, bie auf einen auch bon auswarts gejudten gefährlichen Ganner ichliegen laffen. Den Ange bes Gefeges wird es nun wohl auch balb gelingen, Ant. Harung in biejem Salle gu ichaffen.

** Die Polizeihunde haben fich febr gut bemabrt. Die Gin. wohnericaft beginnt Intereffe an biefen Sunden gu gewinnen, was baraus su feben ift, bag ber Boligeibireftion mehrlad Rriegshunde gur Ausbilbung geschenkt worben find. So ident. te neuerbings ber Badermeifter & neip in Erbenbeim einer

folden bund gu bemfelben 3wed.

** Ohnmächtig murbe beute bormittag um 10% Uhr ein 15jahriger Menich an ber Ede Rirchgaffe und Quifenftrage, Die Sanitatsmache überführte ben jungen Mann nach feiner Bolnung in ber Quijenftrage.

?? Der Sonig wird teurer. Der allgemeinen Breisfteice rung faft aller Lebensmittel wird mabricheinlich auch ber bo. nig unterworfen fein. Die Sonigernte biefes Jahres ift beion bers im Mheingau und in ben meiften Teilen bes Reiches weit unter bem Durchichnitt geblieben. Das ungunftige Wetter be bie Regjamfeit ber Bienen überaus ungunftig beeinflußt, fo bei bie Ertrage manches Stodes gleich Rull find. Infolgebeffer wird ber honig fnapp und in Imferfreifen werben bereit Stimmen laut, Die fur Erbohung ber Breife eintreten. Gin Erorterung biefer wichtigen Unregung foll auf einer bemnacht in einem Orte bes Rheingaues tagenben Imferversammlung ftattfinben.

* Borortverfehr. Rad einem unlangft ergangenen Erlaffe bes Gifenbahnminifters an die Gifenbahndirektionen foll fester ftellt werben, in welchem Umfange ichon jest in großeren Gtab ten im Bereiche ber preufifch-beififchen Gifenbahngemeinichalt burch fommunale und private, dem Gesetz über Kleinbahnen und Privatanichlugbahnen vom 28. Juli 1902 unterliegenbe Babtunternehmungen auferhalb bes Stadtgebietes bie Be burfniffe bes Rah- (Borort-) Berfehrs und insbesonbere bie ber Berbefferung der Wohnungsverhältniffe bi friedigt werben. Bu biefem Bwede find bie Gifenbahnbireftionen beranlaßt worben, bezüglich berjenigen größeren Stabte bes Be girts, welche nach Bororten führenbe Strafenbahnen ober ne benbahnahnliche Kleinsahnen aufzuweisen haben, eine Bufammenftellung nach besonderem Muster zu fertigen und einzureichen Soweit fich bie in Betracht tommenben Angaben nicht au Grund eigener Renntnis ber Berbaltniffe machen laffen follter eien lebiglich bie Bahneigentumer ober Betriebsführer um Und

funft in geeigneter Beije gu erfuchen.

* Das Berweilen in Bahnhofereftaurationen. 3m Bublifum herrichen noch immer Zweisel darüber, ob Richtreisende uber die Polizeistunde binaus in Babnhofsrestaurationen bermeiler burfen. Das thuringifche Oberlanbesgericht in Jena bat fit jest als RevisionSinstang mit biefer Frage zu befaffen geball und einen Babnhofsgaftwirt, ber beftraft war, weil er Richt reifende über bie Boligeiftunde hinaus in feinem Lofale gebu bet batte, freigesprochen. Im Urteil murbe ausgeführt, bag bie Bartefale ber Babnhofe nicht als Schanfftatten im Ginne bel § 365 bes Strafgefegbuche ju betrachten feien, ba fie nach 2med und Befen unlösbar mit bem Gewerbebetrieb ber Gifenbahnet verbunben feien, und eine Untericheibung zwischen Reifenber und Richtreifenben prattijd bodiftens in fleinen Babnhofste ftaurationen burchgeführt werben fonne.

D. Gelbitmorb. Gin Djabriger ftabtifder Gareibgebille in Mains hat fich gestern nachmittag in seinem Bette erschoffen Der junge Mann war leibend und feit 8 Wochen bettlägerte frant. In einem Anfall von Schwermut bat er fich getotel, während feine Eltern in ber Ruche beim Mittageffen fich befan-

ben. Bum Sall Rubn. Rochbem ber Auftionator Augult Rubn bon bier, welcher befanntlich megen flüchtig murbe und fich freiwillig ben Beborben ftellte, laut Er Harung bom 1. b. Dits. feinen Gewerbebetrieb als beeibigter und öffentlich angestellter Berfteigerer niebergelegt, ift bie bem Genannten erteilte Beftallung bom 7. Mars 1905 gurfidgegogen worden. Diejenigen, welche aus bem genannten Gefcaften triebe berrührende Unfprüche an bie von Rubn feinerzeit be ftellte Raution geltend gu maden haben, werben erlucht, wie Forberungen, soweit bies nicht icon geschehen ift, innerhalb Bochen, bom 19. September ab beim Regierungsprafibenten geltenb gu machen.

Ir. Granfiger Sund. Geftern nachmittag fanben Arbeites auf einer in Limburg an ber oberen Bleifchgaffe gelegene Bauftelle bei ben Aufraumungsarbeiten in einer Abortarube bie Deide eines Rinbes mannlichen Geichlechts im Miter bo etwa 3 Monaten. Anicheinend lag bie Leiche, welche noch su erbalten war, erft einige Wochen in ber Grube. Der Jund et regte großes Auffeben. Boligei und Gericht nahmen ben Dobeftanb sofort auf. Offenbar liegt ein Berbrechen bor, über welches a. B. noch bollftanbiges Dunfel berricht.

D. Sittlichfeitsverbrechen, Der 22jabrige Rufer Gg. Millet aus Otterftabt, ber in ber Mathilbenftrage au Maina in einem Gefcafte bedienftet ift, wurde gestern nachmittag von ber Arbet binweg berhaftet, weil er fich in feinem Logis in ber Goufes beimerftraße an einem Gjahrigen Mabden bergangen bat.

* Stedbrieflich verfolgt werben feitens ber biefigen Staate anwaltichaft: Der Tunder August Birt, geboren am 20. Mus 1882 gu Dotheim, wegen Diebftabis. Der Artift Gelix Bos ch arbt, geboren am 5. Juli 1877 gu Berlin, welcher flüchtig ift, wegen Auppelei. Der Arbeiter Johann Rafpar Aramet, geboren am 2. Juli 1880 in Bilbel, juleht in Sochft a. DR. mobit baft, wegen Unterichlagung. Der Leopold Brechter, geboren om 9. Ceptember 1867 au Bolfertichwenben, Beg.-Amt Dem mingen, wegen Unterichlogung. Die Chefrau Anna Ball mer, geb. Riftgers, geboren am 19. Februar 1859 gu Milbein a Rb. wegen Betrugs

MET D Bellen Bir Mi Mer er eig Parl C amer it Laifern Berung purbe mon por * 3 pirb, h Berbro ner ber 977 mis in Edjutju note & REDIGII mitunt

37

sohmer

die Br megen ! Mein Madye. Staat & durch ? genen. 116 11 5 **веранр**і bet der richtsan bodigra rede be m fönn den Ge

* 5

riiber n

bente n

berbo

eines T

Interrb

mis der

tergebr

Linte 1

fells bo

Wrat be fiede m Der Ar Rofer Diere ö eingan; . 8 Betriebe unbet at den Dep

monten.

ration8m

I Spics

C num Biesbab * 2 ansficht. tine De Stunblo oranere

MI STE per Mau Be Endy # 2 menen Reblaus! bott ber

Bum B

* 9 Shend' f Ditob CONTRACTOR * 93 Dignor Ernft",

Uhr. alila", alter emstag treet on unb · SR Rus. He

eirb am witenma! MARIE GO einen

mater

elne

ell.

ibrite

間まま

200

oliga

ciz

Bin.

atel

roper.

Thre.

giet

ge.

Den

Maj-

HREE,

riad

einen

\$ 00

300

chen

bett

15 2

nten

eiter

enen c bis

1

Tab aber

alles

TIES

of ER

auto:

nes,

OTES

.c. In ben Rhein gefturgt. Geftern abenb 71/4 Uhr bergabmen Baffanten am Rheinufer in Biebrich, in ber Rabe ber Debienbachmundung, ein platidernbes Gerauich. 218 fie ther tamen, gewahrten fie gu ihrem Erstaunen einen mit ben melen fampjenben Menichen, ber feine Silferufe bon fich gab. ein Arbeiter und ein Megger von Biebrich holten fofort einen ber Rabe befindlichen Rachen berbei, mit beffen Silfe es Bnen gelang, ben jungen Dann bem Strom gu entreigen, Rach ser eigenen Ungabe ift es ber 15jabrige Damenfchneiberlehrling ont Schwint aus Biesbaben, bei feinen Eltern, Rheingenerftrage 13 mobnhaft. Er will auf ber 15 Deter boben enfermquer fehlgetreten und in bie Bluten gefturgt fein, Der Berungludte, welcher über Ropf- und Leibidmergen flagte, purbe junachft in die Walbmanniche Lagerhalle gebracht, und on ba aus in bas Biebricher Rrantenbaus beforbert.

* Befigwechiel. Das Saus Bleichstrage 20, herrn Ranfgann Dalcomefius hier geborig, ift, wie uns mitgeteilt wird, beute an einen biefigen Sandwerter verfauft morben.

** Gin Daitafer murbe uns heute bon einem Abonnenten Berbracht. Der etwas fpat fich bierher verirrte Rafer foll ber Wellrigftrage berumfpagiert fein.

IM. Gin gefährlicher Coummann. 3m Strafgefang. nie in Breungesbeim verbugt ber frühere Frantfurter Schuhmann Johannes Reifich neider gur Beit 15 Do. note Gefängnis, die er wegen Bedrohung und tätlicher Bebibigung erlitt. Reiffdneiber benimmt fich in ber Anftalt mitunter gang rabiat. Er fpielt ben wilben Mann, weil er mis dem Gefangnis entlaffen und in einer Seilanftalt unurgebracht fein will. Um 25. April griff er gu Geder und Linte und schrieb eine lange Spistel an den erften Staats. mmalt. Am 9. Mai folgte ein anderes Schreiben, das ebenfalls bon Bedrohungen ftrobte. Das tollfte Beng enthielten Die Briefe. Gie follten Gingaben fein, weil Reifichneider megen feines nerbofen Buftandes in eine Beilanftalt wollte. Wein Programm ift Tod mider Tod, und Rache mider Rache. In erfter Linie jage ich bem Geheimrat (erften Stantsanwalt) meinen Dank. Ich werde ihm eine Rugel burch ben Ropf ichiegen. 12 Menschenleben wird es noch geben. Rur die Rache der Landrichter hat mich geschlachut." Aehnlich lauteten die Weisheitssprüche. Reifschneider bebouptet, uniduldig verurteilt worden gu fein. Er habe bei der Abfassung der Briefe nicht gewußt, was er tue. Gerichtsargt Dr. Roth bezeichnet ben Angeflagten als einen dochgradigen Neurasthenifer, der nichts weiter mit dem Gerede bezwedte, als fich aus ben Gefängnismauern bruden m konnen. Der ehemalige Schutmann wurde zu fechs Woden Gefängnis verurteilt.

. Bu ber Erfrantung eines Rindes in Balaborf, moriber wir in Rummer 222 ausführlich berichtet haben, ift beute nachzutragen, daß fich die Krankheitssymptome wie. der holt haben. Es ift abermals, wie vor dem Abgang tines Taufendfuges durch die Rafe, Augen- und Rafenlatareh mit ftarfem Bribbeln in der Rafe eingetreten. Der Test vermutet, dag noch ein Taufendfuß in der Nasenhöhle Bide und bat das Rind erneut in Behandlung genommen. Der Argt erflärt, daß es febr gefährlich fei, an Rofen gu riechen, da fich Taufendfüße und ähnliche Liere öfters in den Blüten aufhalten und durch das Riechen Uingang in die Rafe finden konnen.

* Gur Comiebe. Die Brufung über die Befabigung jum Betriebe bes Sufbeichlaggewerbes für bas vierte Bierteljahr Met am 1. Dezember ftatt. Melbungen gur Brufung fint, an Im Departementstierargt, herrn Beterinarrat Dr. Mugitein gu

* Gutertrennung haben vereinbart: Die Cheleute Deto-Ittionsmaler Ludwig Birlenbach und Rojalie, geb. Suber, Biesbaden. Die Eheleute Ingenieur Aboli Friedrich Ser-nann Beinrich Sem me und Anna, geb. Weber ju Biesbaden, Die Cheleute Beinrich Schafer, Automobishandler gut Biegbaben und Bertha, geb. Graf.

* Das Ende bes Bierfrieges fieht nun auch in Daing in Anblicht. Zwifden ben Brauereien und ber Arbeiterichaft ficht ne Deputation bes Gaftwirteverbanbes als Bermittler. Die Grundlage ber Bermittelung foll barin bestehen, bag famtliche brauereien eine Lobnerhöhung bei ihren Arbeitern eintreten allen und bag ben Bapfern bon jebem vergapften Befioliter Bier ein fleiner Rachlag gewährt wird.

D. Achtuhr-Labenichluß in Maing. Nachbem fich bei ber bom Areisamt vorgenommenen Abstimmung nicht 3/4 ber Main-ber Rausleute fur ben Achtubr-Labenschluß erklärt haben, ift he Cache gegenftanbslos geworben.

Das von ber Reblans versenchte Lord. Durch bie be-twenen Sachverftanbigen murbe gestern in bem Weinberge bes Bil. Bobl, Diftrift "Untere Rantelweg" in Lord, ein Meblangherb entbedt.

Bur Bacharacher Branblaiaftrophe. Der unter bem Ber-beht ber Branbftiftung verhaftete Inhaber bes Gafthaufes Bum Blüchertal" in Bocharach wurde wieber in Freiheit ge-

* Königliche Schanfpiele. Die Erstauführung von Saint Stens' Oper "Samfon und Dalila" mit Frau Brobmann und bern Ralifch in ben Titelpartien, wirb fur Donnerstag, ben Oftober, vorbereitet; Die mufifalifche Leitung bat Berr Brofor Schlar, Die Megie führt herr Debus.

* Repertoire bes Agl. Theaters. Sonntag, 90. September: Dignon", Anfang 7 Uhr. - Montag, 1. Oft., Abonnement A.: Ernft", "Der geftorte Namenstag", Anfang 7 Uhr. - Diens-2. Oft., Abonn. B.: "Soffmanns Ergablungen", Anfang Ubr. — Mittwoch, 3. Oft.: Abonn. G.: "La Trabiata". An-80 7 Uhr. - Donnerstag, 4. Oft., Abonn. D.: "Samfon unb Lalila", Anjang 7 Uhr. — Freitag, 6. Oft., Abonn A.: "Wann dir altern", "Cavalleria rusticana", Ballett, Anjang 7 Uhr. — Comstag, 6. Oft., Abonn. B.: "Im stillen Gäßchen" (Quality Street), Anjang 7 Uhr. — Sonntag, 7. Oft., Abonn. C.: "Samita und Dalila", Ansang 7 Uhr.

" Refibengtheater, Am Montag geht "Die Conbottieri", bon Meidenziheater, tem Molaogens Luftspiel "Der Kraftmapr"
bet am Mittwoch, Berlod Holmes, bie beliebte Deteftiv-Robie, am Freitag wieberholt. Rächsten Samstag wird jum Grammale "Der Bogel im Rafig", Schauspiel von Stefan Groß-

Burnberger Anoftellung, Der feierliche Schluf ber baberifden Jubilaume-Landes-Ausftellung ift nunmehr enbgultig auf Montag, ben 15. Ditober, festgesett. Bis babin wird bon allen baverifden, murttembergifden, babifden und pialgifden Gijenbahnstationen ben Bejudern Rurnbergs und ber Ausstellung freie Rudfahrt innerhalb bon 10 Zagen auf ein. fache Sahrfarten gewährt.

" Eine Connenfinfternis, bie nicht im Ralender ftebt, prophegeit für Camstag, ben 6. Oftober, in feinen Aftronomijden Mitteilungen Dr. Georg Waltemath aus Banbabet. Un biejem Tage werbe - bem genannten Gewähremann gufolge - ein Begleiter ber Erde, ein Duntel-Mond, an ber Sonne Darbeigieben und fo bas Bhanomen veranlaffen, bas in Deutschland nur teilmeife, in Frantreich und Italien bagegen total fichtbar fein foll, Biffenichaftliche Rreife wollen nichts babon wiffen.

* Digbrand geiftiger Gefrante. Gin Telegramm melbet und aus Berlin, 28. Cept .: Das Reichsverficherungeamt bat an olle beutichen Beruisgenoffenichaften Unfragen barüber gerichtet, welche Schritte fie unternommen haben, um ben Digbrauch geiftiger Getrante unter ben Arbeitern ber ihnen unterftellten Betriebe entgegen gu treten. Gleichzeitig werben bie Berufs-genoffenichaften aufgeforbert, biefer Angelegenheit fortgefest

ihre Aufmertfamteit ju ichenten. * Saliches Geib. Gin unbefannier, etwa 35jabriger Dann, fam am Mittwoch abend in ein herrentonfeltionsgeschäft in Franffurt, taufte einen Angug und bat, ibm biefen noch an bemfeiben Abend guguichiden. Mis ber Auslaufer bes Weichafts nach ber angegebenen Bohnung fam, ftand ber Frembe icon auf ber Strafe. Der Auslaufer banbigte ibm ben Angug aus, und bie Rechnung murbe mit tis A bezahlt. 2118 man aber bas Gelb bei Licht nachgablte, war es bis auf einen Taler falich. Die Kalfifitate find 2 Funf- und 21 Zweimartftude. Die gefalichten Stude bat bie Poligei in Gemahrfam genommen. Da man annimmt, bag ber Unbefannte auch vielleicht noch anbermarte fein Manober berfucht, fo fei auf ihn aufmertfam gemacht. - Baliche Bwanzigmarficheine werben gurgeit in ber-ichiebenen Orten Deutschlands verbreitet. Die Gheine find giemlich täuschend nachgemacht und finden infolge beffen vielfach Abnahme. Bisher ift es ben Berbreitern ber Falfchungen gelungen, gu entfommen. Die Salfdmilnger find anideinenb in Berlin anfajfig und icheinen bon bort regelrechte Beidafibreifen gu unternehmen

* Biffenichaftlicher Bullus bes Bolfsbilbungsbereins, Bei bem nachften Mittwoch, abenbs 81/4 Uhr, im Rafino ftattfinbenben Bortrage bes herrn Brof. Dr. bon Dettingen über Rafaels Sixtinifche Mabonna wird eine Angabl bon farbigen und anbern Reproduftionen biefes Bilbes ausgestellt werben. Allen Runftverftanbigen wird bie Belegenheit, Die verschiedene Bemalbe und Stiche miteinanber vergleichen gu tonnen, milltommen fein. Gintrittstarten gu 1 M, begte. 8 M für einen refer-vierten Blat, find an ber Abenbtaffe au haben.

* Inbalibenheim bom Roten Rreug. Der hiefige Rreifberein bom Roten Areus und ber Baterlandifche Frauenberein beabfichtigen gemeinfam ein Inbalibenbeim bom Roten Rreus wie folde in Riffingen und Ems besteben, auch bier einzurichten. Dabfelbe foll Beteranen aus ben Rriegen ber Jahre 1864, 1866, 1870-71, wie Genejenden aus ben Rampfen in Gubweftafrifa jum Gebrauch eines behaglichen, angenehmen und nutbringenben Babefur Mufnahme gemahren. Bur Aufbringung ber erforberlichen Mittel wird ber Baterlanbifche Frauenverein Samstag, 13. Oftober, b. 3., einen Gunf-Uhr-Tee in ben Raumen bes Kalferhofes beranftalten. Unfere Mitburger werben mit ben Bereinen die Ueberzeugung teilen, bag Bicsbaben burch biefe erweiterte Gurforge für frante, fieche Beteranen einer gro-Ben baterlanbifden Danfespflicht genigt. Sie werben gewiß gerne ihr möglichstes tun, fich bei Erfullung biefer menichen-freundlichen und patriotischen Bflicht burch Zuwendung bon Mitteln an bie genannten Bereine gu beteiligen.

Kunit, kiteratur und Willenschaft.

Rrifis an ber Bubapefter Sofoper. Gin Zelegramm melbet aus Bubapeft, 29. Sept.: Das Orchefter, ber Chor und bas technische Berjonal ber Hofoper haben ber Direction forporatio erflärt, baß, falls bezüglich ber feit langerer Beit angestrebten Gehaltsaufbefferung nicht bis jum 30, Geptember bie binbenbe Bufage gegeben wird, bag die Behaltsaufbefferung am erften Januar ins Beben tritt, fie ibre Mitwirfung einftellen werben. Die Direftion verbarrt auf bem Standpuntte, ban eine Gehaltserhobung erft am 1. Juni 1907 in Rroft treten tann, ba borber ibre Bewilligung im Abgeordnetenbaufe not-wendig ift. Falls bas Berfonal biefen Standpunft nicht algeptiert, foll bie Direftion, wie geruchtweise verlantet, entichloffen fein, bie Oper am 1. Oftober gu foliegen.

Sermann Bahr's neufies Drama "Der Faun" beginnt in ber neueften Rummer ber Berliner Bodjenidrift "Die Chaubuhne" gu ericheinen.



Schwurgerichtsligung vom 29. September. Meineib.

In der Berhandlung gegen den Landwirt Jafob Gundermann aus Saffelbach wegen Meineid fällten die Gefcmorenen fpat abends ben Schuldfpruch.

Der ca. 40jährige Angeflagte Gundermann war feinergeit verheiratet, unterhielt aber noch bei Lebzeiten feiner Frau unerlaubte Begiehungen gu einer um 10 Jahre alteren Witwe, einer Sebamme. Als die Frau bes Angeflagten ipater ftarb, beablichtigte biefer, icon im Intereffe ungeftorten bequemen Beiterbetriebs feiner Birtschaft, eine neue Che einzugeben. Er begab fich auf die Guche nach einer geeigneten Frau und feine Wahl fiel auf ein junges Madchen. Das foll ber Bebamme, die anscheinend in ber Stille leife zuversichtliche Soffnungen gebegt bat, febr wenig gefallen haben. Gie ichien der Meinung, daß fie weit beffer an die Geite jenes Mannes paffe, ale bas junge Madden. Leider hatte der Mann wenig Berftandnis für diefe Auffaffung und fo blieben alle Bemühungen ber Witme in jener Rich. tung erfolglos. Das icheint aber die beiratsluftige Bebamme nur noch mehr gereigt gu haben. Gie begann über den ungetreuen Mann gu ichimpfen, immer mehr und mehr, bis fie ichlieftlich felbst auf fich nicht mehr Rudficht nahm und die ehelichen Berirrungen des Angeflagten den lieben Nachbarn ergahlte. Go erfuhr die Erforene bes Mannes

von feinem Borleben. Es ftiegen ihr Bedenken und 3meifel auf. Gie rechnete in Gebanten mit der Möglichkeit, daß dem fünftigen Manne nach der Hochzeit wieder einmal cheliche Berirrungen paffieren konnten. Die Braut madite baraus fein Sehl und ber bauerliche Brautigam glaubte fich am beffen dadurch zu rechtfertigen, daß er die Sebamine und einstige Geliebte megen Beleidigung berflagte. Es fam zur Berhandlung vor dem Schöffengericht in Camberg, wo ber Angeflagte als Benge unter Eid versidjerte, daß er feinen intimen Berfehr mit der Sebamme gepflogen habe. Das gab dann Anlag gu der Untersuchung, ob fich Gunbermann damit nicht des Meineides fculdig gemacht batte. Gie führte gur Anflage und gur beutigen Berhandlung.

Rach dem Ergebnis der Ausfage von 22 Zeugen batten Die Geschworenen feine Bebenfen und iprachen den Unge-Hagten wegen wiffentlichen Meineides fculdig. Der Gerichtshof verurteilte den Angeflagten hierauf gu einem Jahre und drei Monaten Gefängnis. Gleichzeitig wurde angeordnet, daß der Angeflagte, der fich auf freiem Suge befindet, fofort berhaftet merbe.

Radfpiel eines Alimentenprozeffes.

Der Fabrifarbeiter Karl Reller bon bier murde angeflagt, vor einer gur Abnahme von Giben berechtigten Beborde ein wiffentlich faliches Bengnis abgelegt und mit einem Gide befraftigt gu haben. Als Borftvender diefer Ca surgerichtsperiode waltet Bandgerichtsbirefter Trabers, al's deifiger fungieren die Landgerichtsrate Bibis und Siicher. Die Anklage vertritt Staatsanwaltsaffeffor Berwarth Freiherr v. Bittenfeld. Zur Berhandlung ist als Cachverftundiger ber biefige Kreisargt Dr. Gleitsmann ge-

Im Jahre 1905 spielte sich vor dem hiefigen Gericht ein Meiner Zivilprozen ab, der fich um die Bahlung von Mimenten drehte. Gin Dobbeimer Bauernmadden hatte ein Rind geboren und itrengte gegen ben angeblichen Bater, ben Maurer Seifert, als diefer durchaus feine Luft gur Bahlung bon Mimenten zeigte, einen Brogeg an. In feinem Berlaufe machte G. geltend, daß auch ein anderer, jedenfalls aber der Gabrifarbeiter Rarl Reller, um die fragliche Beit nähere Beziehungen mit bem Madden unterhalten haben. Es wurde darauf Rarl Reller geladen und am 26. Januar 190 Shier bon bem Amterichter Dr. Raifer bernommen. Reller ift bergeit 24 Jahre alt und berheiratet. Wegen Sachbeschädigung ift er mehrsach unbedeutend borbestraft. Er wurde bei feiner Bernehmung, die ungefahr eine halbe Stunde mabrte, bon bem Amtsrichter eingebend darauf auf. mertfam gemacht, daß er die Ausfunft verweigern tonne, wenn er fich einer strafbaren Handlung bezichtigen würde. Der Amtsrichter feste aus biefem Grunde auch die Beeidigung bis gim Schluffe ber Bernehmung aus. Reller erflärte bierbei, daß er mit jenem Dadden feinen geichlechtlichen Berfehr genflogen habe und befräftigte dies am Schluffe der Bernehmung mit dem Gibe. Dem Gerichtshofe ftiegen aber doch Bedenken auf und er beichloß, den Beugen noch einmal gu laden. Da erflarte er nun, daß er bei feiner erften Bernehmung einen salschen Eid geleistet habe, da er tatsächlich mit bem Madchen verfehrt hatte. Das batte gur Folge. daß gegen Reller die Anklage wegen Meineides erhoben und S. auf Grund bes BOB, bon ber gahlung ber Mimente befreit wurde. Der Angeklagte, der fich auf freiem Suge befindet, bleibt felbstverftandlich bei feinem Beitandniffe.

Die Geschworenen sprachen den Angeflagten wegen Meineides nach § 158 St.-G.-B. schuldig. Der Paragraph beftimmt, daß jener, der fich eines Meineides ichuldig gemodil, ihn aber bei derfelben Behörde, bei der er ihn abgab, rechtzeitig widerrufen bat, nur mit der Salfte bis gu einem Biertel ber gefetlichen Strafe belegt merben darf. Der Widerruf muß zu einer Zeit geschehen fein, in der noch feine Anzeige gegen ben Meineidigen erstattet worden und fein Rechtsnachteil für einen anderen entstanden ift. Das traf hier zu und der Gerichtshof berurteilte ben Angeflagten gu je che Monaten Gefängnis.

Sprediaal.

gar bleje Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

Die Schiefiftanbe.

3n Rr. 296 bes "Biesbabener Generalanzeigers" befinbet fich eine Rotis, won ben beiben Schugenvereinen bon ber Stadt ein Blat gur Anlegung neuer Schiefftande überlaffen worben fei; bis gur Gertigftellung ber neuen Bauten foll ben Bereinen bie Bacht berlangert werben, bamit feine Unterbredung ber lebungen ftattfinbet. - Befanntlich läuft ber Bachtvertrag ber Schiegftanbe "Unter ben Gichen" am 1, April 1907 ab und viele Balbbejucher freuen fich ichon, bag bie Schieferei enblich bort aufbort. Run foll bie Bachtung abermals berlangert werben. Warum? Damit feine Unterbrechung in ben llebungen stattfindet! 3ch meine - und viele Waldbesucher find ficher berfelben Meinung - bag bas Schießen am 1. April bort aufhören muß, sonst gebt Frühjahr und Sommer bin und es ift nach gerade so, wie feither. Legen bie Schügenvereine so großen Wert auf Jortsehung bes Schiebens, so mögen sie ibre Reubauten beichleunigen. Bis 1. April (halbes 3abr von jeht ab) baut man ja ein großes maffibes Saus in ber Stadt, warum follte es nicht möglich fein, Schießstände in ber Beit anlegen bu fonnen? Doffen wir, daß ber Magiftrat fich auf feine Berlängerung ber Bachtung einläßt.

Dehrere Balbfreunde.

Geichäftliches.

- In wurdiger Beije murbe in Roln anlaglich ber bortigen Rochfunftausstellung ber Zag ber golbenen Sochzeit bes Großberzoglich babifchen Berricherpaares begangen, 500 Bai-fenfinder waren von ber Maggi-Gejellichaft, beren Seimat betanntlich Singen am Dobentwiel (Baben) ift, jur Befichtigung ber Ausstellung und zu festlichem Mable gelaben worden. Babren ber froblichen Tafel im Dobenzollernfaal, ber in ben babischen Landessarben prangte, wurde in zündender Rebe dos Hoch auf das greise Jubelpaar ausgebracht, woraus die Jestversammlung stehend die Rationalhhmne sang. Mit einem Glückwunschelegramm an den Großberzog und die Großberzogin, bas bon biefen bulbvoll beantwortet murbe, ichlof bie erhebende Beier,

habe

bitte

darf

188

Diner

Wiener

Lende

000

omtritt |

Somellion

Er ERon

deginn j

Her

14月



Braunichweig, 29. Gept. Auf Bunich ber welfischen Bartet war eine Abordnung aus Braunschweig unter Gubrung bes Reichstagsabgeordneten bon Damm nach Emunben jum Serjog bon Cumberland entfandt worben. Die Deputation wurde bom Bergog empfangen, ber auf bie ihm unterbreitete Bitte, nunmehr bie Thronfolgefrage in einem fur Braunschweig gunftigen Sinne gu lofen, ben Braunichweigischen Reuesten Rach richten gufolge erwiderte, "er fei bereit, ben Bunichen ber braunichweigischen Bevölferung joweit als möglich entgegen gu tommen, fürchte aber, bag Raifer Bilbelm feine Berftanbigung

Bahnuniell.

Innabrud, 29. Gept. In Sall ift bei ber Ausfahrt bes Berfonenguges 22 biefer auf einen Gutergug aufgefahren. Majdine und mehrere Bagen murben ichwer beichabigt. Der Bugführer und ein Boftichaffner find bermunbet.

Schiffsunfälle.

Barna, 29. Sept. Infolge bes furchtbaren Unwetters auf bem Schwarzen Meer find gablreiche Schiffsunfalle vorgetommen. Debrere Dampier find überfällig. Gine große Unsahl Gegelichiffe ift geftranbet,

Das Mihfterium ber Ruffin.

Baris, 29. Gept. Die ruffifche Stubentin Frl. Jufomsti, beren Leiche im Balbe bon Rambouillet aufgefunden murbe, bat, wie die gerichtsarztliche Untersuchung bestätigt, Gelbit. morb verübt. Die Beweggrunde gur Tat find noch nicht aufgeflart. Rach einer Darftellung burfte fich Grl. Jujowsti in einem Anfalle bon religiofem Bahnfinn entleibt haben. Ihre Familie foll in Gatichina leben und febr wohlhabend fein.

Beenbeter Streit.

St. Claube (Departement Jura), 29. Gept. Der burch ben Streif ber 3500 Urbeiter ber bortigen Tabatpfeifen-Fabrit herborgerufene allgemeine Musftanb ift beenbet.

Schiffenntergang.

Lorien, 29. Sept. Der Untergang bes Frochtbampfers "Coatcoal" ift nunmehr unzweiselhaft. Der Kapitan und 11 Matrofen find ertrunken, nur ber zweite Offizier ist burch ben norwegischen Dampser "Fornelen" gerettet worben.

Reine weitere Abruftung in England.

London, 29. Cept. Briegsminifter Salbane bielt geftern abend im habbington eine Rebe, in ber er barauf hinwies, bag bie militarifche Ubruftung nicht weiter fortgesetzt werden burfe. England tonne feine Mittel gur Gelbstverteibt. gung nicht noch weiter beschränten, solange nicht bie übrigen Staaten feinem Beispiele folgten. Wenn England in ber Abrung fortfabre, murbe eine Schwächung feiner biplomatischen Stellung eine unausbleibliche Folge fein. Das Bolt murbe barüber aufgebracht fein, fich erbeben und unter Beifeitefetung jeber Rudfichtsnahme einen größeren Aufwand fur bie Flotte berlangen. Dieser lettere Zustand ware schlimmer als ber frühere. Das Einzige, was man tun tonne, sei ein vorsichtiges und haushalterisches Borgeben. Das Bolt frage sich auch, wie bie liberale Regierung eine Reorganisation ber Armee in Angriff nehmen fonne, ohne bas Boll mit militarifchem Beifte au erfullen. Gine Begleitericheinung bes Militarismus fei auch bie, bag burch eine nabere Berührung mit ber Urmee und ben Kriegsborbereitungen bas Bolt gur Besonnenbeit und Pflichttreue erzogen werbe. Unter einem Bolt in Waffen verstebe er ein Bolf, welches weiß, mas ein Krieg bedeutet. Die Armee fei jest weit beffer als bor bem fubafrifanifchen Brieg und unbergleichlich beffer als in ben truben Tagen bes Krimfrieges, Aber bie Aufgabe fei erft angeschnitten. Wenn es ibm bergonnt fein wurde, fechs Jahre an ibr gu arbeiten, fo murbe er boch noch nicht in ihr Berg bringen; bas erforbere eine Generation. Deutschland habe fast ein balbes Jahrhunbert gebraucht, um feine Armee gu reorganifieren. Als es ibm jungft burch bie Gute bes Raifers erstattet gewesen sei, die Einzelbeiten ber beutschen heeresbermaltung fennen ju lernen, welche in ber Lage fei, eine ungebeuer viel großere Armee aufzustellen als England vermoge, und gwar fur wenig mehr Belb, ale biefes ausgebe, ba habe er ben beutiden Briegsminifter gefragt: "Bie befommen Sie so viel für so wenig Gelb?" Die Antwort set aewesen: "Indem wir forgiältig erwägen, was wir sur schen Bfennig besommen, ben wir ausgeben." Dies sei ber Grundsay, ben er, Halbane, einführen möchte. Er tue sein Bestes in biefem Sinne, Go habe er 51 000 Bfund Sterling an ben Bleifchfontraften eripart und bie Enticheibung getroffen, bie Garnifon von St. Belena gurfidangieben.

Die Lage in Bluglanb.

Obeffa, 29. Sept. Die Safenarbeiter haben gestern abeno bie Arbeit niedergelegt, weil vier ihrer Führer verhaftet wurden. Die Arbeiter beabsichtigen, den Streit fo lange durchauführen, bis bie Berhafteten wieber in Freiheit gefest finb.

Miga, 29. Gept. In Rolenhaven murben geftern 5 Rebo-intionare ftanbrechtlich er ichoffen.

Dhnamitexplofion.

Remport, 29. Cept. In einem fünfftodigen bon Italienern bewohnten Saufe erfolgte gestern eine Donamit-Erplo-fion. Das Saus murbe vollstanbig gerftort. Tropbem ift tein Bewohner erheblich berlett worben.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlage. anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben abrigen rebaftionellen Zeil: Bernhard Rloging; für Inferaten und Geschäftliches Carl Roftel, famtlich au Biesbaben.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 30. September 1906,

morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn WILHELM SADONY.

Choral: "Nun ruhen alle Wälder" Ouverture zu "Der Kadi" Duett und Finale sus "Martha"

4. Freudengrüsse, Walzer

5 Morgenlied 6 Musikalische Täuschungen, Potpourri 7. Abschieds-Marsch

Frz. v. Flotow Jos. Strauss Frz. Schubert A. Schreiner

Fahrbach

Wohnungswechsel.

Unfere verehrt. Abonnenten, welche am 1. Oftober er. ifre 28 o bnung wech feln, werden freundlichft gebeten, ihre neue Bohnung direkt unferer Gg pedition (mundlich ober per 2.Bfg. Boftfarte) mitguteilen, damit in ber Buftellung unferes Biattes feine unliebfame Unterbrechung eintritt.

Expedition bes

» Wiesbadener Generalanzeiger», Amteblatt ber Gtabt Biesbaben.

212. Borftellung,

Countag ben 30. Ceptember 1906:

Mignon.

Oper in 3 Atten. Mit Benupung bes Goethe'ichen Roman's "Bilbelm Meifter's Lebrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutsche von Ferd. Gumbert. Musit von Ambroise Thomas. Musitalische Leitung: herr Professor Mannftaedt.

Regte: herr Mebus.

(Biesbadener Ginrichtung.) Bilbelm Meifter herr Frederich. Lotharto herr Schwegler 26 li e, | Mitglieber einer reifenben Fri Banger. Laertes, Schaufpielertruppe herr Engelmann. Mignon Fran hans. Borno, B geuner, Gubrer einer Geiltangerbanbe Derr Mbaur. Serr Andriana Seichrich Der Fürft von Tiefenbach Baron von Rofenberg Beer Daicher Seine Gemablin . Frl. Ulrich. Gin Tiener Berr Mohrmann. Berr Winfa. Gin Souffleur Untonio, en alter Diener Detr Ende. Deutsche Burger. Bauern und Bauerinnen. Reliner und Relinerinnen. Bigeuner u. Bigeunerinnen. Seiltanger. Schaufpieler und Schaufpieler

rinnen. herren und Damen vom hofe. Bediente, Ort ber handlung: Der 1. und 2. Alt fpielen in Deutschland, ber 3. in Italien, gegen 1790.

Borfommenbe Zange, orrangirt von Unnetta Balbo: I. Einzug einer Geiltangerbande, ausgejubrt von den Damen Brter, Jacob, Mobnborf, Schneider 3, Galer 3, herren Ebert u. Carl, fawie bem Ballet-Perfonale. — II. Bohemioane, ausgeführt von fel. Beter, den Koryphäen:Fris, Salzmann, Weiterth, Leicher, Renno, Merian, Schmidt. Rappes, Stabler, bem Corps de Ballet fomie bon bem gefammt. Berfonale. Enbe gegen 10 Uhr. Bembenliche Preife. Unfang 7 Uhr.

Montag, ben 1. Oftober 1906 213. Bornellung. Bum erften Male meberhoft:

Ernft.

(The importance of baing carnest)

In brei An'gug'n bon Ofcar Bibe. Deutsch bon Frang Blei, fur bie Buhne eingerichtet von Rarl Beig. hierauf :

Ter geftorte Namenstag.

Balleit in 1 Aft von Unnetta Ballo. Mufitalifde Beitung: herr Rongertmeifter Romat. Gin Bachter herr Dietrich. Seine Fran Deren Tochter Grl. Miller. Grl. Beter. Gin Rupupiner herr Ebert. Ein Bauer herr Berg. Get, Comibt. Eine Rochin

Bortommenbe Tange :

1. Manola, getangt bon Gri. Beter. 2. Pas de Monteaux, ausgeführt bon Frl. Stabler, Leicher und bem Corps be Ballert.

2. La Sequidilla, anegeführt bon Gri. Peter, Galgmann und bem gefamten Ballet-B:rfona e

Bemobnliche Breife. Enbr nach 9 Uhr. Aufang 7 Uhr.



Für Ihre Militärzeit

decken Sie Ihren Bedarf in Trikothemden, Unterhosen, Reithosen, Militärhemden, Socken, Strümpfen und Hosenträgern am besten und billigsten bei

> Schwendk, Mühlgasse Wiesbaden.

Preislisten kostenfrei.

Schaufenster

kann die Reklame für ein Geschäft besorgen. Das Schaufenster wirkt nur auf die Vorübergehenden, aber nicht auf die Tausende, die es nicht zu sehen bekommen. Zu diesen Leuren spricht das Inserat im Wiesbadener Generalanzeiger. Jeder Kaufmann, der den Wert

der Schaufensterreklame zu schätzen weiss, sollte mindestens ebensoviel Geld, als ihnen jene kostet, für eine regelmässige Insertion im Wiesbadener Generalanzeiger ausgeben, dann

hat er Erfolg.

Freunden und Befannten, fowie meiner werten Rundichaft gur gefälligen Renntnis, bag ich in dem Saufe

Mauritiusstraße 8, (General-Anzeiger) neben meinem feit 1862 bestehenden Schuhmacher Daggefchaft ein

Lager in fertigen Schuhwaren

eröffnet habe und wird es mein eifrigftes Beftreben fein, burch nur ftreng folibe Ware bei billigiter Breisnotierung, mir bas Bertrauen meiner werten Abnehmer gu erwerben, und bitte um geneigten Buipruch.

Dit vorzüglicher Sochachtung

Magarbeit in fürzefter Beit. Philipp Preuss, Schuhtvaren.

Reparaturen merden prompt und billig in eigner Bertfiatt ausgeführt. 9554

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Begen vorgerudter Caifon und Gefchafteberanderung empfehle ich tolgende enorm billige

Gelegenheitsposten: Ein großer Boften Berren- und Angben-Bafch- und Stoffangige in febr fconen neuen Dinfern und guter Berarceitung, Sommerjoppen in Leinen und Later, einzelne Binfen, große Auswahl in hofen, biefelben find fitr feben Beruf geeignet, ichwarze hofen und Beft n fur Rellner werben weit unterm iruberen Breis ber-

Betonnt fü- Rech Mengaffe 22, 1. Stort. Rein gab n.

Elzerhof. Schönfer Weingarten

in Main. Erftlaffige8 Familien-Restaurant

mir fleinen Breifen, 1674 Banhofitrage, nabe Wr. Bleiche

Liebhaber eines garten, reinen Wefifite

mit rofigem jugenbfrifchem Mudfeben, weißer, fammemeid Daut u. bientent ichonem Teint gebranden nur bir allein echte: Ctedenpierb.

Bilienmild. Zeife v. L'ergmann & Co., Nabebru mit Schuymarte: Et. Cenpferd. à St. 50 Pf. bei: Bade & Gellong. L. Erah. D. Lulte. Drog. E Robus. W. Radjenheimer, C. B.

Poths, C. Porgeal, Frig Randel, Cor. Tauber, Billy Grafe, Bills Grafe, Bibad, Graf Rode, Rober 1971 Brifered timberioles Ghepant wunicht Rub (Mabotal)

feiner herfunft, geg, einmaigta Erziehungs eitrag als eigen ange-nehmen. Off u. R. G. 10 paßlagernd Bismardring.

Adolfstrasse No. 7

Eröffnung der

nebst Pianoforte-Lager unter der Firma Adolf Stöppler.

Gründliche Fachkenntnisse ermöglichen es mir, den weitgehendsten Auforderungen und jeglicher Geschmacksrichtung gerecht zu werden, und habe ich auch mein reichhaltiges Lager dementsprechend ausgestattet.

Indem ich Ihnen prompte und allerschnellste Bedienung zusichere, bitte ich höflichst um geneigte Berücksichtigung bei vorkommendem Bedarf und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Adolf Stöppler,

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Pianofortefabrik.

lotel-Restaurant "Friedric

Morgen, Sonntag den 30. September 1906, abends von 61 Uhr ab:

usgelührt von einem Teile der Kapelle des 1. Brandenb. Fuss-Art. feldzeugmeister) No. 3 aus Mainz.



Diner Mk. 1.20, im Abonn. 1 Mk.

Tomaten-Suppe. Schnitzel mit Blumenkohl Wiener Se. polonaise.

Zur Wahl: Lendenbraten Kompott oder Salat. Junger Hahn

Mocca-Eis oder Käse und Butter. Souper Mk. 1.20

Kalbsrücken garniert. Junge Gans mit Salat. Mocea - Eis

oder Käse und Butter.

Geschäfts-Verlegung.

Habe mein Geschäft mit dem heutigen Tage von Mauritiusstr. 9 nach

3 Manneitiusstr. 3

(direkt neben dem Vorschuss-Verein)

Fiedler, Mauritiustrake 3

Solibe flott:

Wiesbadener 9558 General-Anzeiger.

Sin noch ruftiger penftonierter Bebrer (Familie) mit beften Empfehlungen wünfcht greigneten Bertrauenepoften, Sanevermaleung in ob. auch außer Biesbaben to 18@eft. Off. unter M, 23. 68 an ie Exped. b. Bl.



Rahmafdinen, ftiden, ftopfen. naben vor- unb riidwart, enorm billig gu vert. bri

Friebrich Mater, 9486

Darlehen

in jeber Sobe an jebermann auf Brobet, Burgidaft uim. Befchaffung v I. u. 2. Supoth. (auch aufs Land) ichnell u. biefret burch 21. Blither, Wicsbaden, Dophrimeritr. 82, p. r. Rudipr. p. 8-8 Uhr u. Conntage om, erb.

wenden fich in Krantbritsfauen

und bei allen Storungen vertrauens-voll an Beter Bierbae, Raft bei Röln 115.

100 Wiark

midentlich und mehr fonnen Reifende, que Damen verbienen. Profpette gratis. Friedrich Maad, Chemifde Fabrit, Bremen 193.

Walramftr. 10. 2. Gt.

Sämt. Neuheiten

ber Berbit. und Minter Garfen find eingetroffen. Schone Aus-mab ju ben befannt bill. Breifen, Getragene Sute werben für 50 Bfg nobernifiert,

fucht jum 1. Oftober Roft und Logis bei anflanbigen gemutlichen Bruten. Offerten unt. M. D. 1873 an bie Erp b. Blattes.

Setrat inat bogannandt et, gebildetes Frf., fath., Ende Boer, mit ca. 10 000 M. barem Bermögen. Rur beffere herren, Beamte ic. wollen Off. u. M. S. 60 in ber Erped b. Bi. nieberlegen. Beridiwiegenbeit wird gugefichert. Anonym gwedios. 9485

Sente, Conntag, nachmittags 4 Uhr:

(Konzert — Volksbelustigungen — Tanz). Es labet höft. ein

garl Müller.

entritt frei!

Stenographie (Stolze-Schrey).

duelliordernde Ginführungefurje. - Sonorar: 10 Mart

Maschinenschreiben Re Monate-Rurfus 10 Mf. Wahl unter berichied. Spftemen Sinn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelsfächern

Wiesbadener Privat-Handelsschule Hermann Bein, Bheinstrasse 103.

Bieferant eruflaffiger Schreibmafdinen. Kochheim a. M. – Restauration zum Weihergarten.

Germania-Bier (bell und buntet), nature. Dochh. 2Beine. 2821
C. Fleischer.

anz-Unterricht.

Beginn meines

Haupt-Kurses

Montag den 15. Oktober, abends 81/, Uhr. Gefl Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Walramstr. 8, IL entgegen.

Wilh. Gross, akad. geb. Tanzlehrer.

Gunfige Gelegenheit für Wiederverkanfer!

Große Auswahl Hamburger Fabrikaten ju enorm billigen Preisen. Garantiert nur prima Qualitäten. Probetsten à 100 Etad ju Fabrityreilen. 4513

hamburger Cigartenhaus, Biesbaden,

Bur jebe Bandfran

ein Sparkassenbuch ist meine Rabattkarte.

In aller letter Beit Die. 50. - bares Gelb (feine fragl. Gegenstände) an meine Aunden ausbezahlt.

9113 3. Roch, Moribstafte 3. Zelephon 1929

Auf Möbel für M. 85, Anzahl. M. 7 Möbel für M. 120 Anzahl. M. 10. \mathbb{Z} Abzahlung Einzelne Möbel Kleider-, Spiegel-, Bücher-, Kuchen-Schränke, Schreib-, Salon-, Sofa-, Zug-Tische, Bettstellen Matratzen, Sofas Kommoden, Büfetts Vertikows Divans. Anzahlung Mk. 3

Serie I, Anzahl. M. 4 Serie II, Anz. M. 6 Serie III, Anz.

M. 8.

Kostüme, Mäntel Jacketts, Röcke Capes, Blusen Anzahl. von

M. 2 ap.

Vornehmsies Kredit-Haus

Friedrichstr.

33.

lercedes |

Mercedes Mercedes Mercedes

Mercedes

Mercedes

Mercedes

30. September 1906.

Mercedes

Tercedes-Stiefel"

die beste deutsche Marke, in 4 Preislagen:

Wir bringen mit biefer Marke bas beste beutsche Fabritat am hiefigen Plate in ben Sandel. Diefelbe wird zu oben genannten Driginal-Fabrifpreifen vertauft und zwar find folde auf jeder Cohle eingeftempelt, baber reelles Bertaufssuftem vorgeschrieben.

Vollendete Ausführung, hervorragende Qualität, in eleganten und modernen Facous.

Außerdem reichhaltiges Lager in:

Kinder=, Mädchen= u. Knabenstiefeln, Hausschuhen, Reiseschuhen u. eleganten Ballschuhen.

Beachten Sie unfere zwei großen Schaufenfter.

Markistr. 32. Alleinverkauf der berühmten Marke Mercedes.

Mercedes Mercedes Mercedes Mercedes

Nur eigenes bestes Fabrikat.

Ueberziehen und Reparaturen sanber und billig in kurzester Zeit,

nsch

Nur moderne, at besten Stoffen ge arbeitete Sachen. Nenheiten farbigen Damenschirmet

in allen Preislagen

enker, Langgasse

Wieger Tomban, Sauptgew. 100 000 Mart, 1. Biehung 9. Oftober, 2. Biehung 30. Oft., 1/1 Bos Mt. 5. -, 1/4 20 Mr. 2.50, für beibe Ziehnugen gultig; 2 Liften u. Losporto 40 Big. extra, empfichlt und verjendet, auch gegen Rab Carl Cassel, Biesbaden, Rirchgaffe 40. Tel. 974. nahme, die Gliidstollefte bon



Hente Abend 6'2 Uhr: 2



Eröffnung

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäftes im Neubau Wichelsberg

Gouis Sichel.

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden

(Paulinen-Schlösschen).

Wiedereröffnung & Bier-Salons

Ermässigte Preise.

In der Winter-Saison freier Eintritt auch für Nichtabonnenten.

W. Ruthe.

9419



Pelerinen

aus wasserdichten Lodenstoffen

in versehiedenen Längen und allen Grössen vorrätig

von Mk. 12.- an

Knaben=Grössen entsprechend billiger.

Versand nach auswärts franko unter Nachnahme oder Aufgabe hiesiger Referenzen. Bei Bestellung bitte Brustumfang anzugeben.

Heinrich Wels

Wiesbaden

Markistrasse 34.

Telephon 2491.

Wilhelm Ruppert, Spedition und Möbeltransport

Mauritiusstrasse 8,

empfiehlt sich für Umzüge innerhalb der Stadt und nach auswärts mit gepoisterten Patentmöbelwagen, sowie Expeditionen aller Art.

Zentral-Hotel- n. Restaurant z. Bauptbahnhof,

Ede Rifolas- und Goetheftraße. Empfehle meine ichonen Lofalitäten, if. Biere, reine Beine, gute Ruche. — Fein möblierte Fremdenzimmer.

Jean Lippert,

Die Firms, unter welcher das Amtliche Rollfuhr-Unternehmen der Kgl. Preuss. Staatsbahn arbeitet, ist:

Rollcomptoir

der vereinigten Spediteure

Bureau

im Süd-Bahnhof

Wiesbaden.

Um Verwechselung mit Ehnlich klingenden in keiner Beziehung zu dem amtlichen Unternehmen stehenden Firmen, wie "Speditionsgesellschaft etc." zu vermeiden, bitten genau die obige Firma:

" Rollcomptoir der vereinigien Speaneure

7789

Wollene und Kameelhaar-Schlafdecken finden Sie am vorteithaf testen

bei Joseph Poulet, Wiesbaden, Kirchgasse, Ecke Marktstr.

Rein Anden !

Martiftr. 22.1.

Alle Sorten Schuhwaren

Damen, Herren und Kinder

zu den denkbar billigsten Preisen

Durch vorteilhafte billige Einfäufe bin ich in der Lage, ju wirklich erstannlich billigen Preisen zu verfaufen. Berjuch daher für jedermann lohnend!

Marktstraße 22, 1. 94

Marftitr. 22, 1.

Rein Laben!

Restaurant Rommerskirden

(Zum Gaaseställche)

Conntag ben 30. Cept., abende von 5-11 Hhr:

CONCERT

von einem Streich-Quartett ber 80er. 9479 Gintritt frei. Gintritt frei. Geroliteiner Sprudel



Taselwaiser I. Ranges.

Aerzilicherleits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Balsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

1574'342 G. neralvertreter: Reinhard Göttel, Biesbaden, Telephon 189. Ditmeisberg 20. Telephon 189.

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopfe in allen Farben von Mt. 3. — an. Harmiterlagen, Damenicheitel, Stirnfrifuren, Perficen, Touvets. Renanfertigungen und Reparaturen aller Art reell und billig. 8838

K. Löbig, fish, Ecke Helenenstr.

Kafarrhe,

Lungen-, Hals-, Nasenleiden, wirklich gute Dauererfolge, Schnupfen, Erkältungen, sof, prompt, Erfolg in den meist. Fällent Nebulor-Inhalatorium

Taunusstr. 57 (8-1, 8-6). 8518 | 9125

Kronenbräu (hell)

vollkommener Ersatz für Pilsener Bier, und bedeutend billiger!

Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung. 8684

Schloß-Café u. Konditore

Marktstraße 10 WIESBADEN Marktstraße 1

gegenüber Rathaus und Schloss.

Bekannt ausgezeichnete stels frische Backwaren

Vorzügliche Torten — ff. Getränke-

Angenehmer Aufenthalt.
Bestellungen werden sorgfältigst ausgeführt.

Gustav Bräutigam.

Herbst-

Alle moderne

Schuhwaren

in einfachster sowie feinster Ausführung kauft man zu bekannt billigen Preisen bei

Franz Kentrup, Michelsberg 1, an der Langgasse.

Qualitäten

8807





sind die Bedingungen

Beispiellos billig sind die Preise Beispiel groß ist die Auswahl Beispiellos güns

mur bei

Wiesbadens grösstes Kredithaus 22 Michelsberg 22.

X Ruhrkoks. X

Für Centralfenerungen aller Systeme offerieren wir von erst-klassigen Werken des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats wie:

Consolidation Schalke,

Centrum, Harpener Bergbau Akt.-Ges., Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.=Ges. ver. Constantin ,,Hibernia" Stinnes'schen Zechen, Zollverein, Viktor und Lothringen

in den Körnungen 60|100, 60|90, 50|90, 40|70, 40|60 und 30|55 mm.

Körnung 55 90 und 30 55 mm in unübertroffener Qualität und sorgfältigster Aufbereitung zu billigsten

Zweigstellen: Nerostrasse 17. Ellenbogengasse 17. Luisenstrasse 24. Moritz-strasse 7. Bismarckring 39. Moritzetrasse 28. Helenenstrasse 27. Feldstrasse 18. Luxemburgstrasse 8.

Fernsprecher: 545, 775 and 2352.

Restaurant u. Cate, Schönster Ausflugsert am

Platze. Möblierte Zimmer und Pension W. Hammer, Besitzer

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, Münschen "Nürnberg! 2163 Kapital u.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

bajthaus "Zum Adler" Erbenheim.

Bu ber am Conntag ben 30. Ceptember 1906

Kirchweihe

en

84

10

ledet ergebenft ein Beinrich Ulrich, Befiter. Bur gute Speifen und Getrante ift beftens

In meinem neuerbauten, prachtigen Caal findet Zauge bergungen fatt.

Countag ben 30. September und Montag ben 1. Oftober :

Bur Speifen und Getrante habe beftens Sorge gotragen und labe jum Besuche bofflichft ein.

Adolf Conradi, Reftaurant Turnerheim.

Bierstadt.

Jehang und Saalban "Bum Baren".
Beben Conntag von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik.

(Startes Orcheffer.) Brima Getrante apfelmeintelterei), fowie marme u. falte Speifen gut jeder Tagesgeit. Carl Friedrich, Befiger.

Bierstadt.

Snalban "Zur Rofe". Dente und jeden Countag von 4 Uhr ab:

Große TANZ-MUSIRA. prima Speifen und Getrante, mogu ergebenft einfabet

Bierftadt, "Saalban jum Adler", neu erbaitt, Tangflache ca. 180 Quadr.-Met.

Deute Countag von 4 Uhr ab: Co Große Tang-Musit,

mogu freundlichft einlabet Deine Brubl, Befiger. Beima Soeifen und Werrante

"Gafthaus zum Taunus".

Bringe bem verehrl. Bublitum, fowie ben verehel. Bereinen und Gefellichaften meinen ichonen nen gemalten Caal in empfehlenbe

Conntage nachmittage von 4 life ab: Groke offentlige Zanzmurit, mogu freundlichft einlader

Ludwig Meifter.

WWW WOOD WOOD

3wetschen

2066

9800

3wetichen treffen taglich Waggone prima Ware ein und empfehle folde billigft

W. Weber. Weftendftrage 1. Zel. 2532,



finbet bie

ftatt. Abmarid 7 Uhr vormittags

Cebanplat über Langenichwalbach, Abolisted (Frübftud), Born, Baghalin, Dabn, Giferne Sand, Platte gurid in Die Turnhalle.

Recht gahlreiche Beteiligung erminicht, Der Borftand.

Conntag ben 30. Ceptember 1906, bon nachmittage 4 Uhr ab

in famtligen Salen nach Mundener Art. Bier vom Fag.

hierzu werden alle Freunde baneriichen Sumors, ins. befondere alle baperifden Landsleute, freundlichft eingelaben.

Phil. Christ.

Photographic Georg Schipper, Jahnstraße 26, 43., Ede Wörthfte.

Brillen und Pincenez in jeder Breislagt. Genaue Besimmung ber Glafer toftenlos. C. Höhn (3ub. @ frieger), Optifer, Banggaffe 5.



Herren=Paletots herren-Anzüge Herren=Pelerinen Herren-Lodenjoppen Herren=Beinkleider

Preislage.

Knaben-Anzüge Knaben-Paletots Knaben-Lodenjoppen Knaben-Pelerinen Knaben-Hosen.

in allen Farben und Fassons in jeder Nur Neuheiten dieser Saison in jeder

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit. Seit.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.



an ber Salteft. Motbach-Schlofpert Weinfte Badwaren. Borgnigliche Torten. ff. Getränte.

Prantige Ausfint auf bi-Wiesba ener Allee.

Jur Nachricht

*L*ivilveriorgungsbereddio

Die im Befige bee biet orgungeicheines befindlichen fonen werben barauf aufmert gemucht, bag bie Safangenlife be mit Berforgungsberechtt ten gu febenben Stellen auf ber Erpebelbes "Biesbabener Weneralangein offenine tur Gr fint offen in

Haumungs – Ausverkau

Die noch vornandenen get Grinnerung mein großes Bager in Schubwuren, auch farbia, f. D um Dames in Rinber in befannt auer Qualitaten gu febr billigen Beeren Dur Rengaffe 22, 1 Ettege

onit be

dem Lo

geoge an d name

Bertaut

M. erje

mur ein

ersoge der Ki benntr benntr

Amerikanische Oefen, Musgrave's Original Irische Oefen, Regulir-Füllöfen, Kochöfen, Kesselöfen.

Petroleum-Heizöfen.

Kochherde in Guss- u. Schmiedeeisen, Ofenschirme in einfacher und feiner

Ausführung. Kohlenkasten, mit und ohne Deckel, Ofenvorsetzer, Feuergeräte, Feuergeräteständer,

Kohleneimer, Ascheneimer, Kohlen-

füller in nur guten Qualitäten za billigst gestellten Preisen empfiehlt

Louis Zintgraff,

Eisenwarenhandlung

Magazin für Haus- und Küdiengeräte Telephon Nr. 239. Neugasse Nr. 13.

Eine Partie gut erhaltener

Oefen älterer Muster

werden, um damit zu räumen, billigst abgegeben.

Männer-Athletenverein

feiert Countag ben 30. Ceptember beim Chrenmitglied Deren Roob, Saalban jum Jagerhaus, Schierfteiner ftrage, fein

Rekruten=Abschieds=Kranzchen,

verbunden athleteichen Aufführungen und Tang. Der Borftanb.



Stenographie - Schule.

antlich genehmig:). Die Gröffnung bet Rurfe (Steno. raphie n. Mafchinenidreiben erfolgt am S. Oftober, abenbe 8 Uhr, im Schulgebande an ber Bebrftrafe

Mumelbungen werben bei bem Leiter ber Schule, Lehrer D. Bani, Philippobergfir. 16, fomie bei Beginn bes

Unterrichts entgegengenammen. Das Auratorium ber Etenographieidule.

Freitag, ben 5. Oftober, abende 7 Uhr, Martt-

firche (Schlogplan 4) :

ber Rongert-Bereinigung bon Diegliebern bes Ronigl. Dofund Domdored gu Berlin, unter gutiger Mitwirfung bes herrn Drganiften Beterfen.

Billets & 3, 2 1.50 und 1 Mt. in ber Hofmufitalien. handlung von Seinrich Bolff, Bilhelmfraße 12, und an ber Abendtaffe. 9493

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. V. Slich: und Mabidule.



Nächste Woche beginnen neus Kurse im Ticken Nähen, Umändern und Aussbessern on Kleidungsstücken, Zuschneiden und An ertigen von Leibwäsche — und zwar Mon-

ag den S. Oktober, nachm. 4 Uhr, ar die in der Südhälfte der Stadt weinenden Feilnebmerinnen in der Mittelschule an der Rheinstrasse und Dienstag den 9. Okt., nachm. 4 Uhr, für die in der Nordhälfte weinenden in der Schule an der Lehrstrasse. Das Schulgeid (2 Mk. fürs Halbjahr) ist bei der Anmeldung zu entrichten. Begürftigen wird dasselbe gern entlassen.

Anmeldungen nehmen entgegen für den Kursus in der Rheinstrassenschule: Fräulein Ried, Eleonorenstrasse 1, und Fran Hötzel. Kaiser Friedrich Ring 47, für den Kursus in der Lehrstressenschule: Fran Schulinspektor Müller, Gustav-Adolfstrasse 7, und Herr Dir, Viëtor, Tannusstrasse 12. Wiesbaden, den 30. September 1906. Der Vorstand, Im Auftr: B Hötzel.



Neugasse 26, Wiesbaden.

Täglich frifchen

eigener Relterei.

Aug. Mack,

Biemardring 11.

8700 Gijerner Rangler.

Prima felbfigezogenes Rheinganer Cafelobft. Offeriere urima feibfterjagenes Zafelobit, mie Ia. Tafel-birnen und Ia. RodiZpfel, auch franto Station ober Wiesbaben

Johannes Schmitt, Bagnermeifter, Eleville am Rhein.

10 Grabenfirage 10.

Samstag und Conntag, abeude von 6 Uhr an, Epezinlität:

Spaniau, Entenbraten (gefüllt), Ganjebraten, Ralbsharen. Reichhaltige Speifefarte.

Beden Mittwoch u. Camstag prima Ochfenichwangfuppe. Gigene Schlächterei.

Sochachtungevoll. Jean Michelbach.



Samslag abend: Wetselfuppe.

Restauration Schweizergarten, Platterstr. 112 Täglich frifden Apfelmoft. (@igene Relterei.) Befiser: Anton Ney.

Ellenbogengasse 2. Althekaunte, vorteilhafte Einkaufsquelle

sämtlicher Manufakturwaren, Strumpfwaren, Trikotagen, Bett-, Tisch-, Küchen- u. Leibwäsche, Gardinen,

Betten etc. Telephon Nr. 976.

Lokal=Sterbe-Versicherungskalle.

Staatlich genehmigt. - Refervefonds 105,000 Meth, Betriebefapital 10,000 Mart. - Biober gegablte Sterte gelber 301,318 Mart. - Eintein ju jeber Beit.

Gintrittegelb im Miter von 18-25 Jahren 1 Mt., von 20-2 Mt., von 31-35 3 Mt. von 36-40 5 Mt., im 41, Sebensis
7 Mt., m 42 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 41, 20 Mt., im 45, 25 2

Monatsbeitrag im Alter von 18-20 Jahren 1 Mt., 21-3

Jahren 1.20 Mt., 26-30 Rahren 1.40 Mt., 31-35 Jahren 1.60 Mt.,
33-40 Jahren 1.90 Mt. 41-45 Jahren 2.90 Mt.

Eterbegeld 600 Mart Eierbegeld 600 Mark.
Anmelbungen und jede gewänschte Auskunft bei den henn Heil, helmunder. 38, Stoll, Jimmermanner. 1, Lewins, he mandar d. Ehrhardt, Weltuder. 24, Ernst, Bhimpeberger i Groll, Bleicher. 14, Berges, Bücherder. 22, Drangsal. Be-endar. 10, Halm, Helder. 1, Kunz., Selder. 19, Rensing Biecher. 4. Ries, Friedrichte. 12, Schleider, Moright. 18 Sprunkel (Zingel Racke). Al. Burger. 2, Zipp. heidern. 18 Jowie feim Kassenboten Spies, Schlerbeinerftr. 16.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Krätezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlage buchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

merben mir Boben verfeben und neu emaillirt Mengergaffe Wirsbadener Emaillirwerk Mengers

Blinden- beim

Blinden-Anfialt Emferitr, 51,1 Baifmüblftr, 13, empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeitert Rorbe jeber Art und Große. Burftenmaaren, als: Be Schribter, Abfeise und Burgelbarüen, Anschmierer, Aleider Wichdhurften ic. ferner: Fustmatten, Klopfer, Serobseile Bobriten werden schnell und billig neugestochten, Rord.
Reparaturen gleich und zut ansgeführt.
Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und nune

Die Ispaltige Rieinzeile ober beren Raum 10 Big., für aus-warte 15 Big. Bei mehrmaliger Aufwahme Rachies, geffanengeile 30 Big., für normders 50 Big. Beilagengebühr ver Laufend 31f. 3.50.

Fernipred-Muidluf Rr. 199.

Wiesbudener

Begugeprete: tlich 50 Dig. Bringertobn 10 Die., barch bie Boft begogen nierteljobelich 38t. 1.75 aufer Beftellgelb. Per "General-Augeiger" erideint inglid abends, Sountags in juet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Menefte Rachrichten.

Anzeiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Beiterbaltungs-Mfatt "Beierftunden". - Bodenticht ... Der Sandwirth". - "Der Sumoriff" und bie illuftrirten "Seitere Mittlee".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Countag, ben 30. Ceptember 1906.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Gmil Bommert in Birdbaben.

Anzeigen-Unnahme für bie abends erichemende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Comntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Anzeigen mird gebeten, größere Anzeigen moglicha einen Tag vorber aufzwieden. Bur bie Anfrahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werberg

21. Jahrgang.

Zw ite Busgabe.

Rt. 228.

of-

Stern

arl

oder

and-

gergai L

51.1

(Madbrud verboten.)

Der Kauf eines Pierdes.

(Bon einem juriftifden Mitarbeiter.)

(Schluß des Artifels in erfter Ausgabe.)

Der Raufer eines Bferdes ift verpflichtet, fpateitens wi Tage nach dem Ablauf der Gewährfrift dem Bertaufer den Mangel anzuzeigen oder die Anzeige an ihn abzusenden. It aljo die Gemährfrift beifpielsweise am 16. Mai abgelaufen, fo muß der Raufer fpateftens vor Ablauf des 18. bi den Berfäufer von dem Mangel, der fich bei dem Bierde gezeigt hat, in Kenntnis feven, sonst verliert er alle im wegen des Mangels zuftebenden Rechte. Bit bas Der bor dem Ablauf der Gemahrfrift getotet worden oder onft verendet, fo muß der Räufer fpateftens zwei Tage nach em Tobe ben Mangel dem Bertaufer anzeigen oder die Uneige an ihn absenden. Der Anzeige wird es gleich erachtet, rem der Räufer wegen des Mangels gegen den Berfäufer Moge erhebt. Burde alfo 3. B. die Gewährfrift am 2. Feknur beendet fein, fo wurden die Rechte des Raufers gepahrt bleiben, wenn der Käufer am 1. Februar gegen den Berfaufer wegen des Mangels Alage erhebt.

Der Rechtsverluft, der durch die Nichteinhaltung dieser Angeigefriften entfteht, trifft jedoch nicht ein, wenn der Berliufer den Mangel arglistig verschwieg, 3. B. der Pierdedirect A. verfauft am 1. Januar bem Ganfmann B, ein lad, das an Dummfoller leidet. Obwohl A. den Mangel des Bferdes Kennt, antwortet er dem B. auf die Frage, ob des Bjerd gefund fei: "Es ift böllig gefund, es bat femen Augel". An fich würde nach obigem die Gewährfrift am Januar und die Anzeigefrift mit dem Ablauf des 18. Commar beendet fein. In diesem Falle jedoch, wo der Ber-läufer ärglistig gehandelt hat, tritt ein Rechtsverlust durch idteinhaltung der Friften nicht ein. Wenn alfo B. dem erit am 15. Februar den Mangel mitteilen wurde, fo Durden feine Rechte trobdem gewahrt bleiben.

Im übrigen fann die Gemabrfrift burch Bertrag berlingert oder abgefürzt werden, die Parteien fonnen alfo btreinbaren, daß die Gemabrfrift g. B. nur eine Boche ober

nur einen Monat betragen foll. Belde Rechte bat nun ber Ranfer des Bferdes?

Bahrend im allgemeinen der Räufer einer fehlerhaften Code fowohl vollständige Rudgangigmachung des Raufes mm nennt dies "Wandelung") als aud Berringerung des dufpreises (man spricht von "Minderung") verlangen ann, hat der Räufer eines Pferdes nur das Recht der Ban-Ting. Er fann alfo, wenn das Bferd frant ift, nur fagen: Dir wollen bas gange Geichäft auflösen". Er fann aber nicht lagen: "Das Bferd in biefem franthaften Buftanbe ift 300 M weniger wert, gib mir die 300 M heraus.

Die Rudgangigmachung bes Raufes fann auch bann origeben, wenn das Pferd ingwischen verendet ift, oder bonn es als Schlachtfleifch Bermendung gefunden hat. In einem folden Falle muß der Käufer dem Berkäufer das geben, was er für den Kadaver des Pferdes (Fell etc.) er-

Sat ber Räufer inswifden aus bem Pferbe Rubungen Leingen - ber Raufgegenstand mar eine Stute, biefe hat m Bullen geboren, welches der Raufer behalten will; oder der Räufer hat das Tier als Lafttier oder Omnibuspferd mutt - fo muß der Räufer dem Berläufer den Wert der hinungen erfeten.

Der Berfäufer muß, wenn der Rauf rudgangig gebatt wird, dem Räufer auch die Roften der Fütterung und Bege, die Roften der tierarstlichen Unterindung und Beblung, sowie die Rosten der notwendig gewordenen To-

ang und Begichaffung des Tieres erfeten. Oft entipinnt fich über die Rudgangigmachung des deles ein Brozeg. Hierbei würden, zumal wenn der Proborausfichtlich lange dauern wird, durch die Fütterungsden usw. erhebliche Kosten entstehen. In einem solchen de, in dem über den Anspruch auf Wandelung ein Rechtsit anbangig ist, muß auf Antrag der einen oder anderen thet die öffentliche Berfteigerung bes Bferdes und die berlegung des Erlojes durch einftweilige Berfügung des thites angeordnet werden, bies jedoch nur bann, wenn Befichtigung des Tieres nicht mehr erforderlich ift. Burm einem folden Broges das Gericht dabin erfennen, daß Inibeuch des Klägers auf Bandelung gerechtfertigt ift, Durde der Berkaufer fiatt des Pferdes das hinterlegte befommen und mußte bem Raufer bafür den Rauf.

er Anspruch auf Wandelung, sowie der Anspruch auf Scabenersat wegen eines Hauptmangels, dessen Richtvor-

handenfein der Räufer zugesichert hat, verjährt in 6 Bochen bon dem Ende der Gemabrfrift an. hier bat der Bertaufer das Richtvorbandensein "zugesichert"; bat er dagegen mit Arglist den Zehler verschwiegen — bei der Zusicherung brancht die Arglift nicht vorhanden gu fein - fo tritt die gewöhnliche Berjährung, das find 30 3ahre, ein.

Sat der Raufer tein ipezielles Bferd gefauft, sondern nur ein der Gattung nach bestimmtes Tier, fo tann er ftatt der Wandelung verlangen, daß ihm anftelle des mangelhaften Tieres ein mangelfreies geliefert werde. 3. B. der Spediteur M. in Berlin ichreibt bem Pferbehandler B. in Ronigsberg: "Schiden Sie mir ein gutes Laftpferd gum Breife von M 1000." - Immerbalb der Gewährfrift ftellt es fich beraus, daß das Pferd ein Krippenfeter ift. In Diefem Falle fann, da das Bferd nur der Gattung nach beftimmt war und nicht fpeziell, der Räufer verlangen, daß ihm ein mangelfreies Pferd geliefert wird. Dies wurde nicht der Fall fein, wenn 3. B. ber Leutnant bon X. von dem Rennstallbefiger B. die Stute "Bellona" verlangt und gefauft batte. Denn hier wurde es fich um ein genau beftimmtes Tier bandeln.

Bum Schliff muß noch erwähnt werden, daß für alle Pferdeprozesie ohne Rücksicht auf die Gobe des Objettes in erfter Inftong die Amtogerichte, bei benen befanntlich eine Bertretung durch Rechtsamwälte nicht geboten ift, zuständig

Aus aller Welt.

Badermeifterin und Bergog. But Ernennung bes Bergogs Albrecht von Burttemberg jum tommanbierenden General des 11. Armeeforps in Raffel teilt man bem "M. A3." von wohl-informierter Seite einige Daten mit, die bes allgemeinen Intereffes nicht entbehren: Bergog Albrecht, bisber Generallent-nant und Rommandeur ber 26. Divifion (1. Sigl. Barttembergifche), ber im Dezember fein 41. Lebensjahr vollenbet, ift ein Entel bes Ergbergogs Albrecht von Defterreich, bes Siegers von Cuftogga. Gein Grogvater paterlicherfeits mar Bergog Alegan. ber von Burttemberg (geb. 1804, geft. 1881), ber in erfter Ebe mit einer Tochter Ronig Louis Philipps von Frantreich vermablt war. Im Jahre 1839 berlor Bergog Meganber feine Bemablin und faft fünfundgwangig Jahre fpater gum gweiten Male - fein Berg. Der Gegenstand feiner Liebessehnfucht mar allerbings biesmal fein Sprogling eines gefronten Sauptes, jondern die Frau eines bieberen Grantfurter Sand. werters. Frau Kirich, die ehrjame Hausfrau bes Bader. meifters Kirich in ber gabrgaffe, die er im "Lindenfels" fennon gelernt batte, war es, die fein alterndes Berg noch einmal in Liebesgluten gu jegen permodite. Und ber bejahrte Bergog ein Freund von ichnellen Entichluffen - ben es wenig tangierte, bag bas Biel feiner Buniche por noch nicht allgulanger Beit in einem Dorichen Unterfrantens mit Gifer und pielem Berftanbnis bem Berufe einer Dienftmagb obgelegen batte, machte furgen Brogen. Er trot an Ririch beran und bot ibm für ben gall, bag er fid von feiner Frau icheiben laffe, eine Abfindung von 25 000 Gulben im 24 Glorin-Bug an. Ririch afgeptierte und bas resolute Frauchen murbe offigiell bie Gemablin Bergog Alexanders von Burttemberg, ohne bag bie bergogliche Samilie biefen Familiengumachs als ein übermagig freudiges Ereignis betrachtete. Das junge Baar ging nach Rom, wo es in eitel Blud und Wonne bie Blitterwochen berfebte und ließ fich bonn in Bapreuth nieber, nachbem bie Grau Er-Badermeifterin als Arau von Mepernberg nobilitiert worden war. Saft 20 Jahre lebte bas bem Range nach jo ungleiche Paar, bas fich um bie indignierte hohe Berwandtichaft absolut nicht fummerte, in Rube und Frieben und als ber greife Bergog im Jahre 1881 als Ehrenburger Bahreuths bie Augen ichlog, hinterließ er ein beträchtliches Bermogen feiner Lebensgefährtin. Die berzogliche Samilie, bie mit biefer Teftamentsverfügung naturgemöß nicht gang einverstanden war, focht nicht nur die Sinterlaffenichafts-bestimmungen bes Berftorbenen an, fondern auch die Gultigleit ber Ehe mit der Motivierung, Frau bon Meyernberg alias Frau Badermeifter Ririch fei gar nicht bie Gemablin, fonbern bie Beliebte bes Bergogs gewesen. Der Broges fiel aber gu Ungunften ber flagenden Familie aus und Frau von Meuernberg erfreut fich noch beute bes vollen Befibes ihres Bermogens. Gie lebt in Befellichaft ihrer treuen Begleiterin und Freundin Fraulein bon hartmann in bem ihr liebgeworbenen Bapreuth. 3br gefamtes Bermogen bat fie teftamentarifch fur milbe Stiftungen bestimmt. Der Bruber bes herzogs Alexander, herzog Ernit von Burttemberg (geb. 1807, gest. 1808) war ebenfalls morga-natisch vermablt und swar mit ber Kinftlerin Anna Katharina Natalie Eichborn, gebürtig aus Amerbach (geb. 1836, geft. 1906). Sie wurde vom letten Landgrafen von Seffen-Somburg, Fer-binand, in ben Abelftand als Frau von Grunhoff erhoben und lebte nach bem Tobe bes herzogs in Biesbaben, julest in Ebarlottenburg. Diefer Ebe entiprofi eine Tochter Alexandra, bie Gattin bes ci-bebant beutichen Botichafters beim foniglichen Sofe in Rem, D. Reubell,

Das fleine Uebel. "Ach Gott, biefe Enthullungen, entjeblich!" - "Enthüllungen, wie wo?" - "Ra, Horn, Buttfamer, Gifder, Tippelstirch!" - "Ach io, hab'n Sie mich erschrecht; i hab icho g'moant, in ber Berliner Siegesallee war wieber was

Hus der Umgegend.

X Bierftabt, 29. Gept. Der unmittelbar bevorftebenbe Quartalsmedijel bringt unferer Gemeinde einen recht er beb. lichen Bugug. Wohnungen, welche lange Beit unbewohnt waren, find nun wieber bewohnt. In unferer Gemeinbe find icon feit Jahren für verhaltnismäßig billiges Gelb recht icone Bobnungen gu haben. Dagu fommt die gefunde Sobeniuft und fonftigen Unnehmlichfeiten wie Baffer- und Gasleitung. Das einzig Gehlende, ein modernes Berfehromittel, wird vorläufig burch einen Omnibus erfest. Die Gleftrifch murbe fur Sausbefiger und Weichaftsteute gewiß bon großem Bortetle fein.

r. 3bftein, 28. Cept. Die Breife fur Relterobft ftellen fich gegenwärtig für einheimisches auf 11,50-12,00 .K, je nach Qualitat. Auswartige Mepfel werben für 10,00-11,50 A für hier geliefert. Alles per Doppelgentner. Gur Birtichafts- und Zaselobst ist bis jest noch tein bestimmter Preis sestgesest.
Die Gesangvereine "Liederblute" und "Mannerquartett" er-bielten von Derrn Fabrikant Rabig-St. Goarshausen für jehr gute Beiftungen bei bem Rommers ber Bienenguchter am Dienstag abend je eine Glaiche Bienenhonig-Litor,



* Biesbaben, 30. September 1906.

Was der Oktober bringt.

Der beutsche Rame für ben Ottober lautet "Beinmonat", und bamit ift icon gesagt, worin bas Sauptgeschent besteht, bas er uns jum Willomm mitbringt. Reif bangen bie letten Trauben an ben Stöden, im Sonnengold ift ber fojtliche Saft ber jelben bis auf den Höhepunft ber Entwicklung gelangt, und itberall rüftet man fich zur Beinleje. Aber neben bem "Göttertrant" beidert uns ber zweite Herbitmonat die ichhafte Gabe biefer Jahresgeit: rotbadige Mepfel, fuße Birnen, fattige Delonen, fammtweiche Pfirfiche und endlich frifche Balnuffe. Gut bie bermöhnten Feinschmeder gibt es faum eiwas herrlicheres, als Rehmild, bas jest mieber geichoffen werben barf, und bie Sulle ber jagbbaren Bogel: Fajane, Bilbenten, Befaffinen und Rebhuhner. Ber ein besonders raffinierter Gourmand ift, ber weiß bie Auftern hoch gu ichaben, bie in biefen Wochen am be-lifateiten munden, ebenfo wie ben neuen Rabiar bom Jahre. Darum beginnen jest auch wieber die Gesellichaften; benn man bat große Auswahl, was man feinen Gaften porfegen foll, gubem verlangt die Jugend nach Lans und Frohlichkeit, ba bie Bergnugungen im Freien nun allmablich aufhoren. trouriger wird ber Unblid ber Lanbichaft; Die Blatter fallen gur Erbe als fahlgraue, verwellte Tobesbeute. Die Farbenpracht bes Septembers ift unwiberruflich babin; barum nannten unfere Boriahren den Oftober bezeichnenberweise "Gilbhart", b. 0. bie Beit bes vergilbenben Laubes. Rauhe Binbe pfeifen um Die leeren Hefte, und bie vielen Erfaltungen und Salstrantbeiton, bie jest überall auftreten, geben berebtes Beugnis bon ber icharfen Ralte in ber Ratur. Bur ben Meniden beifit es, fich warm einpaden, bamit man genugenden Schug bor ber Unbill bes Betters bat. Das Spazierengeben aber feste man tropbem jeben Tag fort, benn gar baib gewöhnt man fich an bie Oftober. luft und ihre erfrifdenbe Gigenicaft wirft auch auf uns beilfam. Biel Schones ift braugen nicht mehr gu feben. Leer fteben bie Stoppelfelber ba, tabl bie Wiefen. Alles bereitet fich jum Binterichlafe por und barrt ber warmen Schneebede, bie fie bor ber beginnenben Ralte bewahren foll. Saufig regnet es aber nur tudtig, ftatt bag bie weißen Floden fallen. Doch bas ift bem Landmann febr ermunicht; benn es beigt: "Sat ber DItober viel Regen gebracht, jo bat er auch gut ben Ader bebacht," und eine Erflörung biefer Behauptung fügt folgende Bauern-regel hingu: "Richts fann mehr vor Raupen schüpen, als ein Ofiober mit vielen Bfügen." Den lateinischen Ramen verdanft biefer Monat feiner fruberen Stellung als achter unter feinen

** Strafenarbeiten. Jeht ift die erfte Schienenlieferung für ben Bahnhofsvorplat eingetroffen. Auch bas übrige Material wird erwartet, jo bag mit ber Annahme zu verenen ift, bag am 1 Robember bie gefamten Arbeiten beenbet finb. Dann foll fagleich mit der Fertigstellung ber Kreugung Rhein- und Rico-labstraße begonnen worden. Damit am 15. November — bem offiziellen Eröfinungstage bes Bahnhofs — alles fix und fertig ift, ift beabfichtigt, Tag und Racht gu arbeiten. - 21m Rurhaus-Borplat ift gleichfalls alles in fieberhafter Tatigfeit. Der Beg linfe ber Bachitrage wird in Mojaifpflafter bergeftellt merben. Bir feben bemnach, bag unfer Stragenbanamt es mirflich an nichts feblen last, um ber Stadt wieder bas fertige icone Bild gu verleiben. — hoffentlich beginnt nun auch die Gubbeutiche mit ber Aufftellung ber Maften gu ber Oberleitung in ber Micolasftraße.

2anbesbentmal. Im Auftrage bes gefcaftsführenben Musichuffes mar in ben legten Tagen ein Sochprofil bes projeftierten Dentmals in ganger Große auf bem Dentmaleplage errichtet worden, um feitauftellen, wie ber architeftonijche Unterbau und ber Obelist gegen ben weiten Sorigont und in die Gerne wirften und ob Obelist und Porträtsigur gueinanber im richtigen Berbaltnis ftanben. Mit einigen Mobifizierungen wurden beibe Fragen in fachentiprechenber Beije geloft und von bem Ausichuffe bie Ausführung genehmigt. Mus örtlichen Grunben mußte bas hochprofil giemlich nabe ber Strage aufgestellt werben, mabrend ber eigentliche Aufftellungspunft bes Dentmals wenigstens gehn Weter weiter von berfelben abliegt. Die vielfach von Beschauern und Baffanten geangerte Besurchtung, bag bas Dentmal gu nabe an bie Strafe fomme, ift alfo nicht

" Chiling. Rongerte. Die Rurverwaltung veröffentlicht foeben Die Longerttage ihrer biesminterlichen Coffus-Rongerte, beren Gaftbirigenten und Soliften bereits befannt gegeben find Den vorigiahrigen Abonnenten werden ihre alten Plage, io. weit möglich, bis Camstag, ben 13. Ottober, abenb3 6 Uhr,

rejetviert.

* Morgenmufit am Rochbrunnen. Bie alljährlich, ichließen bie Morgenmufiten am Rochbrunnen am 30. September, es findet aljo heute bas lette Rongert bortfelbft in biefer Saifon ftatt. Surbaus. Wir machen barauf aufmertfam, bag bie Le-i chimmer bes Aurhaufes bom 1. Oftober ab erft von 10 Ubr

morgens geöffnet finb. * Ruffeetongerte im Rurhaus. Ilm vielfachen Banichen gu entsprechen, bat fich bie Rurverwaltung entichloffen, mabrend ber biesfahrigen Gerbit- und Binterfaifon gunadift verfuchemeife fogenannte Raffeetongerte einguführen. Dieje Menerung ist berartig gebacht, bag ben Besuchern ber Nachmit-tagstongerte vorläusig einmal wöchentlich und zwar jebesmal am Mittwoch Gelegenheit geboten werben foll, bei leichterer Un. terhaltungsmufit Raffee, Zec, ober bergleichen an fleinen Tifchen im Rongertfaale einnehmen gu tonnen. Die erften Stublreiben bes Saales, fowie bie Galerien follen nach wie bor für biejenigen Bejucher frei bleiben, bie bon biefer Gelegnheit leinen Gebrauch machen und nur Dufit horen wollen. Gelbstrebenb darf im Rongertfaale nicht geraucht werben. Sollte bieje Reucrung Unflang finden, fo ift eine Erweiterung berfelben ins Muge gefaßt. Das erfte Kongert biefer Urt ift auf Mittwoch, ben 3. Oftober, 4 Uhr nachmittags, feftgejest.

m Spielplan bes Refibengtheaters bom 30. September bis 6. Oktober. Sonntag, 324 Uhr nachmittags: "Sherlad Holmes".
7 Uhr abends: "Telephongeheimnisse". — Montag: "Die Conbottieri". — Dienstag: "Loulou". — Mittwoch: "Der Kraftmahr". — Donnerstag: "Telephongeheimnisse". — Freitag: "Sherlad Holmes". — Samstag: Reuheit! "Der Bogel im

Sof- und Domfanger-Rongert. Die Rongeribereinigung bon Mitgliedern bes Rigl. Domchores ju Berlin wird in ihrem am 5. Oftober, abends 7 Uhr, in ber Marfifirche ftatifindenden Rongerte neben anberen Berlen aus bem reichen Schape alt-Haffifder Rirdenmufit auch bas D bone Beju von Balaeftring (1514-94) zu Gehör bringen. Jür die Herren fnüpft sich an biese Komposition eine ganz besonders wertvolle Erinnerung: Ende der Wer Jahre besuchte Richard Wagner ein Kirchenfonzert, welches die Domsanger aus Berlin in Bahreuth veranftalteten. Der Meifter folgte ben Bortragen mit großem Intereffe, fprach nach bem Konzert ben Sangern feine bolle An-erfennung aus und erbat fich, die Partitur bes D bone Jeju, ba bieje Rompofition feinen gang besonberen Beifall gefunden batte,

* Thoma-Tenbuer-Ausstellung im Beftfaal bes Rathaufes. Die Eröffnung biefer 100 Gemalbe umfaffenben Musftellung, bie in ihrer Thomaabteilung von 52 Rummern feineswegs eine Bieberholung ber Frantfurter Ausstellung ift, aus ber nur 12 Berfe übernommen wurben, finbet beute pormittag 12 Uhr in Gegenwart Brof. Teubners ftatt, ber eigens wegen ber Ausstellung ans Karlsruhe berübergetommen ift. Außer ben durch besondere Einladung Aufgesorderten ift ber Zutritt ben Mitgliebern und beren Familienangeborigen ber beiben veran-Mitigliedern und deren Familienangehorigen der beiden beranstaltenden Bereine und zwar gegen Borzeigung der Mitgliedsfarte und Zahlung von Z & gestattet. Für das übrige Aublifum wird die Ausstellung am Nachmittag geöffnet. Näberes
besagen die Anzeigen und Platate.

* Balhallatbeater. Deute Sonntag sinden die seiten zwei
Borstellungen des ersten großen Bariste-Programms statt, nachmittags 4 Uhr bei fleinen, abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preifen In heiden Narstellungen Austreten des gesamten Künstler-

In beiben Borftellungen Auftreten bes gefamten Rünftlerpersonals. Im Hauptrestaurant ift von 111/2-1 Uhr Früh-ichoppenkonzert und ab 7 Uhr abends Konzert bes Wiener Sa-lon-Orchesters. Ab Montog, 1. Oftober, vollständig neues Bro-

* Teurer Saftnachtofders. Bu ber gestrigen Rotis bittet man uns mitzuteilen, baß ber bamit in Berbinbung gebrachte herr Bors nicht ibentisch ift mit bem Glasermeister Aug. Bors in ber Rapellenftrage,

* Dannergefangberein "Union". Auf ben beute Conntag, 30. September, nachmittags, ftattfindenben Ausflug noch Lloppenheim maden wir an biefer Stelle nochmals aufmertfam.

Miles Rahere durch die beutige Annonce.

* Ausflug. Die Tanzschüler bes Herrn H. Schwab veranstalten beute Montag einen Ausflug nach Alarenthal

(Saal "zum Jogerhaus), als Abichiebsjeier ber jum Militar einrudenben Freunde. Alle alten Schuler sowie Freunde und Befannte find hierzu eingelaben.

* 25jähriges Geichäftsjubilaum. Der Tog bes 25jährigen Befrebens seines Geichäftes seiert Montag, 1. Ottober, Derr Gottirieb Broel, Dauhaltungsgeschäft, in ber Ellenbogengalfe Rr. 5. Aus kleinen Anfängen bat sich bas Geschäft entwicklt zu einem ber leistungsfähigften Spezialgeschäfte ber Haushaltungsbranche am Blate und erfreut sich heute eines großen Aundenkreises dant seiner Reellität und seiner großen Auswahl von Erzeugnissen ersttlassiger Fabriken.

Bartensest im "Balbhauschen". Heute Sonntag nachmit-tag 4 Uhr sindet im "Balbhauschen" ein großes Gartensest statt. Das Programm besteht aus Konzert, Kinderspiele, Bolfsbe-lustigungen etc. Im reservierten Saale ist Tanz. Ein Spa-ziergang durch den herbstlichen Wald nach dem "Baldhauschen"

bürfte jebem willtommen fein.

Aus dem Gerichtsiaal.

Schwurgerichtslitzung pom 29. September. Mungverbrechen.

Der Mechaniter Rarl Un pe wird beschulbigt, im Jahre 1906 gur Anfertigung von Metallgelb bienliche Formen und Blatten fich gu bem Bwede angeschafft gu haben, um Metallgelb nachmachen ju tonnen. Er foll bies in einer Beife burch Sandlungen betätigt baben, bie ben Anfang gur Ausführung ber Sat barftellen. Das Richterfollegium wies biefelbe Bufammenfegung auf wie die erste heutige Berhandlung, ebenso mit Zustimmung bes Angeflagten die Geschworenenbant. Die Anklage bertritt Staatsanwalts-Affeffor herwarth Frhr. v. Bittenfelb,

mabrend ber Angellagte in Bertretung bes Juftigrates Salbe burch ben Affessor Dallmann verteidigt wird. Der Mechanifer Unge ift 24 Jahre alt, lebig und befindet fich bergeit in Untersuchungebast. Trop seiner Jugend ift er fein neuer Gast unferes Schwurgerichts. Er ift megen einiger Bergeben unbebentend vorbestraft. Im Jabre 1901, alfo in einem Alter von 19 Jahren, ftand er jum erften Male vor bem Schwurgericht in Wiesbaben und wurde bamals ju einem Jahre Gefangnis verurteilt. Er bat furs nach feiner Lehrzeit versucht, feine bort gewonnenen Renninific burch Galidung fleiner Ridelftude au permerten. Als er Die Gefangnieftrafe abgebuft latte, verfuchte er neuerbings wieber falfches Gelb gu machen. Er murbe angeflagt und bon bem hiefigen Schwurgericht neuerlich ber-urteilt. Rurg nach Abbufpung biefer Strafe murbe er wegen Diebftables gu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Rachber auf freien buß gefest, berfuchte er nun neuerbings, faliches Gelb berguftellen. Er war alfo nicht tifiger geworben, wenigftens außerte fich bies bochftens barin, bag er biesmal ftatt fleiner Ridelftude 5-Mart-Stude nachguahmen berfuchte. Co icheint bas Gelbmachen bem jungen Menichen nabegu gu einer figen Ibre geworben gu fein. Die Berhandlung findet unter Aus-ichlug ber Deffentlichfeit ftatt. Im Berlaufe ber Berhandlung beantragt ber Berteibiger bie Untersuchung bes Geisteszustanbes bes Angeflagten. Der Berichtshof beidließt in biefem Ginne und bertagt bie Berbanblung.

Montag, ben 1. Oftober, balt bas Schwurgericht feinz Sigung ab. Dienstag, ben 2. Oftober, gelangt ber gall Bag. ner wegen Ronfursberbrechen gur Berhandlung. Beginn 91/2 Uhr vormittage.

keste Telegramme.

Ranbigung von Berbanbemitgliebern.

Stuttgart, 29. Cept. Der Berband ber Bianoforiefabritan. ten hat beschloffen, famtlichen Arbeitern aus bem Solgarbeiterverbanbe gu fündigen, falls bis jum nachften Dienstag bie in ben Fabrifen Angestellten bie Arbeit nicht gufgenommen 2 Stuble

Abgefürzte Arbeitszeit. Worms. 29. Gept. (Priv.-Tel.) In den Leberwerten beb Reichstagsabgeordneten Frhrn. von Sehl zu herrnsheim, wo bie Roalitionsfreiheit ber Arbeiter noch nicht besteht, wurde bie tägliche Arbeitszeit von 91/2 auf 83/4 Stunden berabgesett. Bon über 3000 Senlichen Arbeitern geboren nur gang wenige einer gewertichaftlichen Organisation an.

Ang Buglank Reteroburg, 29. Cept. Rach bem Oppositionsblatt Strama beichloß bas Ministerium bes Innern, bon ben Unterzeichnern bes Biborger Manifestes nur 180, welche ber Berfammlung in Biborg beigewohnt baben, in ben Anflogeguftand gu verfeben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags- 1 anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für 2 Bolitit und Genilleton: Chefrebafteur Dorit Schafe r; fur 1 ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernbarb Rloging; für Injeraten und Beichäftliches Carl Roftel, famtlich au Biesbaben.

Bleichftrafe 18 Conntag. ben 30. Ceptember 1906:

Arühichoppen - Konzert (Etreichquartett) /11 bis 2 Uhr,

jowie abends von Ronzert,

ausgeführt bom Cornet . Quartett ber 80er.

Gintritt frei! Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige Abendfarte Dinere und Coupers.

Vergebung des Blumenhandels im neuen hauptbahnhofe in Wiesbaden,

3m Gebiete bes neuen Empfangogebaudes in Bies. baden foll der Bandel mit Blumen bom Tage der Inbetriebnahme bes Babnhofs ab vergeben merden.

Die Bedingungen find gegen portofreie Ginfendung bon 50 Bfennig (nicht in Briefmarten) von unferem Bentralbureau in Maing gu begieben.

Angebote, benen die anertannten Bedingungen beigufügen find, muffen bis Montag, ben 8. Oftober 1906, varmittags 11 Uhr, verichloffen und mit ber Muffdrift: "Ungebot auf Die Ausichreibung bes Blumenhandels in Biesbaben" verfeben, bei uns eingegangen fein.

Die Deffnung der Angebote findet um die oben genannte Beit im Bimmer 72 unferes Bermaltungsgebanbes in Wegenwart etwa erichienener Bieter ftatt. Buichlagsfrift 14 Tage.

Maing, ben 27. Ceptember 1906. Roniglich prenfifche und großherzoglich-heffifche Gifenbahn-Direttion

Ihren Bedarf an Möbeln jetzt zu decken!

besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine Lager. ___ Ich lieferet

1 Bettstelle 1 Kleiderschrank 1 Anrichteschr. 1 Küchentisch

1 Sofa

1 Kleiderschrank

Vertikow

Bettstellen

1 Küchenschrank

Tisch Stüble

Rahmen

4 Mk. Woche

Tiach

Stühle

Spiegel

. Stohl 1 Mk. Woche

M ark Anzahl

Mark Anzahlung.

1 Commode 1 Tisch 4 Stuble 1 Küche

2 Bettstellen

1 Spiegel

1 Kleiderschrank

2 Mk. Woche & Mark Anzaki

unte

Ga

Freito

Elegante Einrichtung

1 Pitischgarnitur Vertikow

Kleiderschrank

Salontisch Trumeau 4 Stüble

mit kompl. Schlafzimmer und moderner buntfarbiger Küchen - Einrichtung Anzahlung nach Vereinbarung

Einzelne 1 Vertikow

Ich liefere mit MK. Annahig. 1 Mk. p. Woche

1 Kleiderschrank 1 Betustelle mit Matr. 1 Spiegel mit Schrank 1 Chaiselongue

Schreibtisch 1 Sofa

1 Waschtoilette

1 Küchen-Einrichtung 1 Küchenstuhl bestehend aus: und 1 Küchenrahme Kuchenschrank Kuchentisch

Baltbarkeit garantiert!

Ideferung frei!

Diese vorteilhafte Offerte

bietet Ihnen das

- älteste - bekannteste

Möbel- und Waren-Kredit-Haus

Wiesbaden

Bärenstrasse 4, I.-IV. Etage.

Ferner empfehle streng moderne

schon mit 4 Mark Anzahlung.

Brofeffor E. Sadel von August Rahl, Redner des Rosmos.

Dienstag, den 2. Oftober, abende halb 9 Uhr im Raiferfaale, Donheimerftrage 15

Die Abstammung des Weenschen' Mittwoch den 3. Oftober, abends halb 9 Uhr im Kaisersaale Donheimerstraße 15

Rumerierter Blat 2 Mt., - 2. Blat I Mt. - Galerie 50 Big. für je einen Bortrag. Borverfauf ber Gintrittefarten fur Die zwei erften Blage in ben Buchhandlungen Roerterebaufer, Bilhelmftrage 4, Moris & Mangel, Bilhelmftrage 52, Arthur Benn, Krangplat 2.



nur

Anzak

tung

nmei

tung

army

hla

este

ant rke

Kurhaus zu Wiesbaden.

Winter-Saison 1906—1907.

Zyklus von 12 Konzerfen

unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Verein mit dem verstärkten städtischen Kurorchester unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni.

Gastdirigenten: Herr Generalmusikdirektor Felix Mottl aus München für das VI. Konzert.

Herr Professor Arthur Nikisch, Leiter der Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig, der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc. für das IV. Konzert.

Konzerttage und Solisten:

Hellag, den 26. Oktober: 1. KONZERT: Herr Kart Burrian, Königl. Sächs. Kammersänger und Holopernsänger aus Dresden (Tenor).

freitag, den 9. November: 11. KONZERT: Herr Kammervirtuose Professor Emil Sauer, Leiter der Klavier-Meisterschule am Wiener Konservatorium.

freilag, den 16. November: III. KONZERI: Herr Bronislaw Hubermann, (Violine).

Donnerstag, den 22. November: IV. KONZERI: Frau Margarete Preuse=Matsenauer, Königl. Bayerische Hofopernsängerin aus München (Alf).

Heilag, den 7. Dezember: V. KONZERI: Frau Erika Wedekind, Kgl. Sächs. u. Großt. Hessische Kammersängerin, Kgl. Hofopernsängerin aus Dresden (Sopran).

heilag, den 14. Dezember: VI. KONZERI: Herr Geopold Demuth, K. u. K. Kommersänger und Hofopernsänger aus Wien (Bass).

freitag, den 11. Januar: VII. KONZERT: Herr Professor Eugen Ysaye aus Brüssel (Violine).

freilag, den 25. Januar: VIII. KONZERI: Herr Alois Badwiger (lenor).

freilag, den 15. Februar: IX. KONZERI: Herr Pablo de Sarafate (Violine).

freitag, den 22. Februar: X. KONZERT: Herr Leo Slezak, K. u. K. Kammersänger und Hofopernsänger aus Wien (Tenor).

fieldig, den 1. März: XI. KONZERI: Herr Wilhelm Backhaus aus Manchester (Klavier).

Heilag, den 8. März: / XII. KONZERI: Fräulein Selma Kurz, K. u. K. Kammersängerin und Hofopernsängerin aus Wien (Sopran).

Aenderungen des vorstehenden Programms bleiben vorbehalten.

Für den orchestralen Teil sind von grösseren Werken in Aussicht genommen:

H. Berliotz: Symphonie fantastique. — J. Brahms: Symphonie in D-dur. — E. Chabrier: Vorspiel zu "Gwendoline". — V. Herbert: Snite romantique. — M. Moszkowsky: Suite in F-dur. — G. Sgambati: Symphonie in D-dur. — F. Smetana; "Die Moldau", symphonische Dichtung aus dem Zyklus "Mein Vaterland". — R. Strauss: "Ein Heldenleben". — P. Tschaikowsky: "Romeo und Julia.

9478

Ausserdem werden symphonische Werke anderer klassischer Meister wie Beethoven, Bach, Mozart, Haydn, Schumann, Mendelssohn usw. zur Aufführung kommen.

Die unterzeichnete Verwaltung gestattet sich zum Besuche dieser Konzerte sehr ergebenst einzuladen.

Abonnements-Preise:

I. numerierter Platz 42 Mark für sämtliche 12 Konzerte.

Kassen-Preise:

I. numerierter Platz 5 Mark; II. numerierter Platz 4 Mark. Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mark: Galerien rechts und links numerierter Platz 2 Mark.

Galerieplätze werden im Abonnement nicht abgegeben.

Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre alten Plätze, soweit möglich, bis Samstag, den 13. Oktober, abends 6 Uhr, reserviert.

Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Wiesbaden, im September 1906.

Städtische Kurverwaltung.

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe

gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes 29. September 1	Mtgifeamtes vom 24. bis einfcht.
Biebmartt. R. Dr. D. Dr.	90. Dr. D. Pr.
(Schlachtgewicht.) M. Vf. M. Pf.	Bachforell., leb. 1 kg 9 - 10 -
H. 80 - 85 -	
	Strebie 1 5- 8-
Schweine 1 . 148 156	Scheufifche 1 50 120
Sand. 1 . 160 180	Rabeljau 1 50 190
Rühe I. 83 — 90 — II. 70 — 76 — 6 — 6 — 148 1 56 Maß-Kälber 1 180 190 Land 1 160 180 Hammel 1 164 170 II. Fruchtmarit.	" (Stoutista)
II. Fruchtmarit.	
Dafer, alt 100	Salm 1 4-10- Sechecht 1 -80 140 Bander 1 160 3-
Strob 5 - 6 - 640	Sachelorenen y " a
II. Bittnalienmartt. Egbutter 1 kg 270 280	(Merlans) 160 1-
Stochbutter 1 _ 240 250	(Merlans) 160 1 - Blaufeichen 1 . 240 320 Heilbutt 1 . 160 240 Seithutt 1 . 9 - 4 - Schollen 1 . 1 - 140 Seegunge 1 . 3 - 5 -
Trinfeier 1 &t 11 - 19 frifde Gier 1 , - 9 - 10	Steinbutt 1 . 9- 4-
Rail-Gier 1 7 - 8	Schollen 1 1 1 1 140
Wohriffale . 4- 5-	Rotzunge
Eptartoffein 100 kg 650 7-9	(Limanbes) 1 . 120 9 -
Oliver Chartest 1	Grüner hering 1 5 - 15
Buicheln 50 , 320 350	(Labenpreise.)
Spoissein	Man 1 51 7 - 750
Wase Wilhen 1 20 24	Truthubu 1 2
2Beiß: 120 -25	Ente 1 350 380
Tell little ditter T diene.	Suhn 1 2 2 50
Mettid 1 St 4 - 6	Truthahn 1 7— 9— Truthahn 1 350 380 Ente 1 350 380 Hahn 1 130 180 Hahn 1 2— 250 Mahhahn 1 600 650 Perlandu 1 2— 275
Treibrettid, 1 Gbb	Rapannen 1
Suggest 1 kg	Selbforfor off 1 85 1-
Schwirzwirz. 1 90 - 95	jung 1 . 150 170
Peterfilie 1 kg - 50 - 60 Land 1 St 4 - 5	Safelhübner 1
Sand 1 St. — 4 — 5 Sellerie 1 — 6 — 9 Rohlrabt 1 — 15 — 17 Heldgurten 1 St. — 18 — 25 Terebgurten 1 — — —	Schneebubner 1
Rehaurten 1 St 18 - 25	Fafanen 1 3
Ereibgurfen 1	Bilbenten 1 3
	Rrammetebog 1
Tomaten 1 , - 30 - 35	Steh-Ruden 1 . 12 - 14 -
Grune bide Bohnen 1 30 - 35	Borberbit. 1
Etg. Bohnt. 1 60 - 65	Sirid Binden 1
Bringegb. 1 90 — 94	" Borberbit, 1
Erbjen mit Schale 1 50 - 55	28ilbiagout 1 - 70 - 70
_ obne _ 1	VI. & lei ich Cabenpreife.)
Buderichoten 1	Ochlensicisch u. 1 kg 2 - 240
Buderschoten 1	Renie 1 kg 2- 240 Banchfleifch.1 160 172
Buderschoten 1	Renie 1 kg 2 — 2 40 Banchsteifch. 1 160 172 Russe. Rindst. 1 150 160 Schweinesteifch 1 2 — 250
Buderschoten 1	Rente 1 kg 2— 240 Banchsteifch, 1 160 172 Ruh- e. Rinbfl. 1 150 160 Schweinesteifch 1 2— 250 Ralbsteifch 1 190 240
Buderschoten 1	Renie 1 kg 2— 240 Banchsteisch. 1 160 172 Ruh- e. Rindell. 1 150 160 Schweinesteisch 1 2 — 250 Kalksteisch 1 190 240 Hanksteisch 1 2— 240 Sammelsteisch 1 2— 240 Schweinesteisch 1 140 150
Buderschoten	Renie 1 kg 2 — 240
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240
Buderschoten	Renie 1 kg 2 — 240 Banchleisch. 1 160 172 Ruch e. Kindell. 1 150 160 Schweinesteisch 1 2 — 250 Ralditeisch 1 190 240 Halditeisch 1 140 150 Schweinesteisch 1 2 — 220 Schweinen 1 260 280 Spried (geräuch.) 1 2 — 220
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchsteisch. 1 160 172 Kuch. e. Rimbst. 1 150 160 Schweinesteisch 1 2— 250 Kalksteisch 1 2— 240 Halksteisch 1 2— 240 Schweinesteisch 1 2— 240 Schaffteisch 1 140 150 Derrsteisch 1 2— 220 Schreiteisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweineschaus; 1 180 2— Plierensett 1 — 80 120
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchsteisch. 1 160 172 Luche. Kindel. 1 150 160 Schweinesteisch 1 2— 250 Kaldsteisch 1 190 240 Haldsteisch 1 2— 240 Schweinesteisch 1 2— 240 Schweinesteisch 1 2— 240 Schreiteisch 1 2— 220 Schweisch 1 2— 220 Schweisch 1 2— 220 Schweisch 1 2— 220 Schweisch 1 2— 290
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchsteisch.1 160 172 Ruh- e. Kindel. 1 150 160 Schweinestrisch 1 2— 250 Kaldestrisch 1 190 240 Haldestrisch 1 2— 240 Schweinestrisch 1 2— 240 Schweinestrisch 1 2— 220 Schweinestrich 1 2— 220 Schwartenmag.(ft.) 180 2— (geräuch.) 190 2— Bratwurft 1 20 2—
Suderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchsteisch. 1 160 172 Kuh. e. Kindel. 1 150 160 Schweinesteisch 1 2— 250 Kaldsteisch 1 190 240 Haldsteisch 1 2— 240 Schweinesteisch 1 2— 240 Schreiteisch 1 2— 220 Schreiteisch 1 2— 220 Schreiteisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 1 200 Schwe
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 173 Kuh. e. Kindel. 1 150 160 Schweinesteisch 1 2— 250 Kalksteisch 1 190 240 Halksteisch 1 2— 240 Schoeileisch 1 140 150 Derriteisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesch
Suderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 172 Kuh. e. Rimell. 1 150 160 Schweinesleisch 1 2— 250 Kalksteisch 1 190 240 Halksteisch 1 2— 240 Schweinesleisch 1 2— 240 Schweinesleisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 20 Schweinesch 1 20 2— Bratwurft 1 20 2— Bratwurft 1 160 180 VII. Getreide, Mehl
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch.1 160 173 Ruh-0. Kindell. 1 150 160 Schweinesteich 1 2— 250 Kaldileisch 1 190 240 Haldileisch 1 190 240 Schweinesteich 1 2— 240 Schaffleisch 1 140 150 Derrieisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesc
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 172 Kuh. e. Kindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Kalksteich 1 190 240 Halksteich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schoffleisch 1 140 150 Derrikeisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesc
Suderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchsteisch. 1 160 172 Kuh. e. Kindel. 1 150 160 Schweinesteisch 1 2— 250 Kalksteisch 1 190 240 Halksteisch 1 2— 240 Schweinesteisch 1 2— 240 Schweinesteisch 1 2— 220 Schweinesteisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 1 200 2— Betweinesch 1 200 2— Breitwurft 1 200 2— Breitwurft 1 160 130 VII. Getreide, Redit u Brot 16. 3) Größbandelspreise. 2Peizen 100 kg 1750 19— Roggen 1550 1650 Seeste 1525 1725
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchieisch.1 160 173 Ruh. o. Kindell. 1 150 160 Schweinesseich 1 2— 250 Ralkileisch 1 190 240 Halkileisch 1 2— 240 Schweinesseich 1 2— 240 Schweinesseich 1 2— 220 Schweinesseich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 2 2— 20 Schweinesch 2 2— 280 Schweinesch 2 25 17 25 Schweinesch 2 25 — 28 — Zereischohnen 27 30—
Suderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchieisch.1 160 173 Ruh. o. Kindell. 1 150 160 Schweinesseich 1 2— 250 Ralkileisch 1 190 240 Halkileisch 1 2— 240 Schweinesseich 1 2— 240 Schweinesseich 1 2— 220 Schweinesseich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 2 2— 28— 28— 290 Speischohnen 27— 30— Speischohnen 32— 44—
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 173 Kuh. o. Kindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Realkiteich 1 190 240 Halkiteich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinesich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 30 Schweinesch 2 2— 30 VII. Getreibe, Webi 120 VII. Getreibe, Webi 120 Sreizen 100 kg 1750 19— Roggen 1550 1650 Werste 1525 1725 Großen 1525 1725 Großen 1525 1725 Großen, 95— 28— Speisednungt 27— 80— Speisednungt 27— 80— Speisednungt 27— 80— Speisennungt 200 Ro. 0 31— 3250
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 173 Ruh-0. Kindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralkiteich 1 190 240 Halkiteich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinesich 1 2— 240 Schweinesich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 2 2— 290 Schweinesch 2 2— 290 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesch 2 25— 28— Speisenbandelspreise. Speisednung 1 250 19— Riogen 1550 1650 Werte 1525 1725 Schiefen 2 25— 28— Speisednung 27— 30— Speisennungt 275— 29—
Buderschoten 1	Renie 1 kg 2— 240 Banchsteisch. 1 160 172 Kuh. e. Rinds. 1 150 160 Schweinesteisch 1 2— 250 Ralksteisch 1 2— 240 Schweinesteisch 1 2— 240 Schreiteisch 1 2— 220 Schreiteisch 1 2— 220 Schreiteisch 1 2— 220 Schreiteisch 1 2— 220 Schweinestein. 1 260 280 Spec (geräuch.) 1 2— 220 Schweinestein. 1 80 2— Plereniett 1 80 2— (geräuch.) 190 2— Bratworrt 1 80 2— Geräuch.) 190 2— Bratworrt 1 160 120 VII. Getreide, Mehr 180 VII. Getreid
Buderschoten 1	Renie 1 kg 2— 240 Banchieisch. 1 160 173 Ruh. o. Kindel. 1 150 160 Schweinesisch 1 2— 250 Ralkiteich 1 190 240 Halkiteich 1 190 240 Schweinesisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 230 Schweinesch 2 2— 220 Schweinesch 2
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 172 Ruh. o. Rindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralksteich 1 190 240 Halksteich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 220 Schweinest 1 2— 200 Schweinest 2 2— 240 Schweinest 2 2— 200 Schweines
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchieisch. 1 160 173 Ruh. o. Kindell. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralkileich 1 190 240 Halkileich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 220 Schweineschich 1 2— 220 Schweineschich 1 2— 290 Schweineschich 2 2— 20 Schweineschich 2 2— 20 Schweineschich 2 25 17 25 Schweineschich 2 25 — 28 — 20 Schiefen 3, Roch. 2 25 — 28 — 20 Schiefen 3, Roch. 1 26 — 27 — 30 Stoggenmeth 2 26 — 27 — 30 Stoggenmeth 2 26 — 27 — 30 Schweineschich 1 2 2 20 Schweineschich 2 2 2 20 Schwein
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchieisch. 1 160 173 Ruh. 0. Nimbil. 1 150 160 Schweinesisch 1 2— 250 Ralkileich 1 190 240 Halkileich 1 190 240 Schweinesisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 20 Schweinesch 20 Schwe
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 173 Ruh-0. Kindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Realdieich 1 190 240 Haldieich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinesich 1 2— 220 Schweinest 1 2— 220 Schweinest 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 173 Ruh. o. Kindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralkiteich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinesich 1 2— 220 Schweinesich 1 2— 220 Schweinesich 1 2— 220 Schweinesich 1 2— 290 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schwei
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchieisch. 1 160 173 Ruh. o. Kindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralbiteich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 220 Schweinessich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 2— 20 Schweinesch 2— 20 Schweinesch 2— 20 Schweinesch 200 Schw
Pripfrant 1	Renie 1 kg 2— 240 Banchieisch. 1 160 173 Ruh. o. Simbil. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralbileisch 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 220 Schweinessich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 2— 200 Schweinesch 2— 200 Schweinesch 200 Sch
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 172 Ruh- 0. Kindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralkiteich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinesich 1 2— 220 Schweinest 1 2— 220 Schweinest 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesch 1 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesch 2
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 173 Ruh-0. Kindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralkiteich 1 190 240 Halkiteich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinesich 1 2— 220 Schweinesich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesch
Pripfrant	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 173 Ruh. o. Rindell. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralbiteich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 20 Freisen 100 kg 1750 Schweinesch 1 255 1725 Schien 200, 25— 28— Speisebohnen 27— 30— Vil. Getreide, Recht 25 1725 Schien 200, 25— 28— Speisebohnen 27— 30— Pla. I 275 29— Ro. I 275 29— Ro. I 275 29— Ro. I 275 29— Ro. I 26— 27— Rosgenmed 26— 26— 27— Ro. I 26— 27— Rosgenmed 1 24— 24 50 Schierengrüpe 1 24— 24 50 Schierengrüpe 1 24— 24 50 Spaiergrüpe 1 26— 64 Buchweisgrüptübe 1 240— 64
Prijstrant 1	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 173 Ruh- diesisch. 1 150 160 Schweinesisch 1 2— 250 Ralbiteich 1 190 240 Schweinesisch 1 2— 240 Schweinesisch 1 2— 240 Schweinesisch 1 2— 220 Schweinesisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 2— 290 Schweinesch 2— 200 Schweinesch 2— 200 Schweinesch 200 Schwein
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 172 Ruh- o. Rindell. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Realdieisch 1 190 240 Schalleisch 1 2— 240 Schalleisch 1 2— 240 Schalleisch 1 2— 240 Schalleisch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchieich.1 160 173 Ruh-0. Simbil. 1 150 160 Schweinesisch 1 2— 250 Ralbileich 1 190 240 Schweinesisch 1 2— 240 Schweinesisch 1 2— 240 Schweinesich 1 2— 220 Schweinesich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 2— 200 Schweinesch 200 Schweines
Pripfrant	Renie 1 kg 2— 240 Banchseisch. 1 160 172 Ruh-0. Rindel. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralkielich 1 190 240 Halkielich 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 220 Schweinessich 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 290 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2— 200 Schweinesch 1 200 Schweinesch 1 200 Schweinesch 1 200 Schweinesch 1 28 30 Schweinesch 2 24 64 Schweinesch 2 2 22 Schweinesch 2 2 22 S
Buderschoten	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 172 Ruh. o. Rindell. 1 150 160 Schwinesseisch 1 2— 250 Relbietich 1 190 240 Schalleisch 1 2— 240 Schalleisch 1 2— 240 Schalleisch 1 2— 220 Schwines 1 2— 220 Schweinesch 1 2— 200 Schweinesch 2 2—
Pripfrant 1	Renie 1 kg 2— 240 Banchleisch. 1 160 173 Ruh- dieisch. 1 150 160 Schweinessich 1 2— 250 Ralbieisch 1 190 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 240 Schweinessich 1 2— 220 Schweinesch 2— 22— 220 Schweinesch 2— 230 Schweinesch 2— 220 Schweinesch 2— 220

Befauntmachung. 3m Sauje Roonstrafte Rr 3 find zwei Bohnnugen bon je vier Bimmern, Rudje, Speifefammer, Baberaum, je 2 Manfarden und 2 Reller alabald gu bermieten. Die Wohnungen fonnen nach borberiger Unmeldung im Saufe felbft, Gingang rechte, 1 Ctod, vormittags gwifchen 9 und II Ilhr eingejehen werben.

Rabere Ausfunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in den Bormittagsdienftftunden erreilt. Biesbaben, ben 23. April 1906.

Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 30. September 1906, Abonnements-Konzerte

städtischen Kur- Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn U30 AFFE MI nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Das Glöckehendes Eremiten" A. Maillart
2. Zigeunertanz aus "Dame Kobold". J. Raff
3. Arie aus "Das Nachtlager in Granada". C. Kreutzer
Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter
4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer
Zither-Solo: Herr A. Walter.
5. Ouverture zu "Die Regimentstochter". A. Donizetti
6. An der Weser, Lied. G. Pressel

8. La Czarine, Mazurka

abends 8 Uhr:

A. Lortzing M. Bruch 1. Ouverture zu "Czar und Zimmermann" Vorspiel zu "Loreley" Siegfried's Rheinfahrt a. "Götterdämmerung" R. Wagner 4. Du bist die Ruh, Lied . B. Molique Flöte-Solo: Herr Fr. Danneberg
Klavierbegleitung: Herr Kapellmeister U. Afferni
Ouverture zu "Potemkin an der Donan". U. Afferni b) Scherzino

Wenn aus tausend Blütenkelehen, Lied aus Die Amazone Solo-Trompete: Herr E. Schwiegk . J. Strauss 8. Ouverture zu Die Fledermaus*

> Montag, den 1. Oktober 1906, Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester nachm. 4 Uhr:

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn H. IRMER. C. Friedemann 1. Deutscher Reichsadler-Marsch . . W. A. Mozart 2. Ouverture zu "Titus" . G Bragn Folichon Quadrille Jos. Strauss

abends 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. Ouverture su "Die Felsenmühle" G. Reissiger C. Wieprecht Das Zauberhorn Oberon's, Phantasie Joh. Svendsen Die Hydropaten, Walzer F. Heroid 5. Ouverture zu "Zampa" 6. Ballettmusik aus "Faust" 7. Canzonetta für Streichorchester Ch. Gounod R. Hammer F. v. Suppé 8. Ouverture zu "Leichte Kavallerie"

Madjug aus ben Cibilftande.Regiftern der Stadt Biesbaden bom 29. September 1906.

Geboren: Am 26. Ceptember bem Architeften Rarl Meinert e. C., Rarl Friedrich August Bermann Gottfried Ronrad. - Am 26. Ceptember bem Lofomotivheiger Friedrich Beter Duchscherer e. T., Anna Frangista. — Um 26. September dem Schaufteller Wilhelm Sohler e. T., Louise Emilie Elijabeth. - Mm 23. Geptember bem Borarbeiter Bilhelm Arlt e. G., Balter Georg Otto. - Am 26. Geptember bem Sofichreinermeifter Georg Moog e. G., Seinrich Balter. - Um 25. Geptember dem Schugmann Beinrich Miller e. G., Beinrich. - Am 26. Geptember bem Rauf. mann Wilhelm Anader e. T., Frene Anna 3da. - Mm 24. September dem Regierungs Sauswärter Rarl Bernet e. I., Elifabeth Cofie. - Um 26. Ceptember bein Schloffergehil. fen Bermann Fauft e. G., Richard. - Am 23. Geptember bem Ladierer Bilbelm Bremfer e. G., Guftav Rarl. - Mm 25. September bem Schloffergehilfen Friedrich Gundlach e. T., Roja Bermine Frieda. - Am 24. Ceptember bem Schloffergehilfen Guftav Reu e. T., henny. - 2m 25. Gep. tember bem Lehrer Bilbelm Göhngen e. T., Margareta. -Um 23. September bem Mufifer Otto Bechftedt e. T., Sch. wig Olga Marie. - Am 27. September bem Frifeur Seinrich Hagler e. T., Anna Kätha. — Am 24. September dem Majdinenmeifter Friedrich Wilhelm Rnoll e. E., Friedrich Mari

Mufgeboten: Tapegierergehilfe Bruno Schlag bier mit Josefine Racamared bier. - Monteur August Abele hier mit Selene Geifried in Ettlingenweier. - Raufmann Leopold Ruftbaum bier mit Roja Sternberg gu Berborn. -Tünchergehilfe Emil Rern bier mit Minna Ramfpott bier. - Frifeur und Bademeister Rarl Ribl bier mit Unna 30chum bier. - Schloffer Ernft Emil Panisich bier mit Therefia Maria Christina Schiedhering in Mainz. — Hoflakat Ernft Christian Bermann Bedmann in Gmunden mit Charlotte Elijabeth Anna Dreper in Bemerode. — Landwirt Johann Roth in Lenghahn mit Ratharine Glifabethe Jager hier. - Monteur Emil Richter in Duisburg mit Quife Blinger in Bingen. — Oberfellner Rarl Schobert bier mit Anna Pfeifer bier.

Berebelichf: Majdinift Joadim Schöbel bier mit Coni Gottichalt hier. — Schloffergehilfe Alfred Ritter hier mit Emma Diels hier. — Am 29. September: Schloffergehilfe Johannes Schubert in Sochft mit Margarete Schmidt hier. - Deforationsmalergehilfe Ernft Reimel bier mit Marie Zimmermann bier. - Gifenbahnafliftent Ernft Rompf bier mit Kornelia Bagner bier. - Ghmnafial-Oberlehrer Dr. phil. Ernft Bieber in Frankfurt a. M. mit Elifabeth Balter bier. - Raufmann Rudolf Engel bier mit Rlara Rohlhaas bier. — Badergehilfe Ernft Rlot bier mit Maria Beber bier. - Rürichnergehilfe Acolf Ticop bier mit Bauline Bad bier. - Arbeiter am ftadt, Robrlagerplay Johann Beifenftorfer bier mit Marie Urfula Genenf bier. - Chemifer Eduard Carrin bier mit Unna Ban'a genannt Treufeldt bier. - Gaftwirt Bilbelm Schloffer bier mit Ratharina Seumann bier. - Maichinist Bilbelm Rörig bier mit Elife Wöll bier. - Betriebsleiter Rudolf Benel in Burrigerbeide mit Emma Bericho bier. - Raufmann

Bilhelm Beinemann bier mit der Bitme Emma Seffelbein geb. Briedel bier. -- Leutnant Friedrich Gumber in Strat. burg i. E. mit Marie Stubgen bier. -- Lentnant Marimi. lian Tamut in Giegen mit Margarete Dehner bier. Runftglafer Rarl Stemmler in Bierftadt mit Dorothea Bit. genröther bier. - Rechtsanwaltsgebilfe Georg Billemann bier mit Johannette Den bier. - Ronditor Frang Raip. linger bier mit Bilbelmine Briibl bier. - Tednifer Sein. rich Schäfer bier mit Johanna Sprieftersbach bier. - Leb. rer Bermann Grimm bier mit Elife Frant in Biebrich.

Geftorben: Am 27. September Ratharine Barel, ohne Beruf, alt 40 Jahre. — Rarl, S. des Gärtners Ernst Hanfel, alt 2 M. — Philipp Birfenstod, Theaterar. beiter, alt 36 3. — Am 28. September: Anton Fauft, Rent. ner, alt 70 3. — Katharine geb. Reller, Bitwe bes Taglet. ners Friedrich Reng, alt 64 3. - Friedrich Blum, Fubrmann, alt 17 3. - Philippine geb. Schulg, Chefrau bes Raufmanns Beinrich Schloffer, alt 59 3.

Ronigliches Stanbesamt.

Volksbildungsverein zu Wiesbaden. E. V.



Sigtinifche Dabonna. Gintrittofarten ju 1 Dit. begm. 3 Dit. fin inen referb. Blat merben an ber Abenblaffe

Die Bortragetommiffion.

Wissenschaftliche Arbeiten

von Gelehrton, Juristen, Aerzten, Chemikern usw. werden von erfahrenem Fachmann mit langjahr. Praxis stenos graphisch aufgenommen u. maschinenschriftl. nied gelegt. Die maschinenschriftl. Abschrift von Arbeiten aller Art wird prompt u. gewissenhaft nach neuer Ortho-graphie mittelst erstkl. Maschine besorgt. Vertrauliehe Korrespondenzen u. Diskretion. (Auf Wunsch ausser d. Hause). ff. Referenzen.

masdinensdriftl. und stenogr. Arbeiten, Bertramstrasse 6, 1. (Strassenbahn).

Anmelteftelle und Ausfunftserteilung auf bem Bureat

9513

4 Härenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

Sachien= und Thuringer = Derein

(gegr. 1892) veranfialtet Countag den 30. Ceptember, nachmittags 4 libr in ber Turnhalle, Dellmundfrage 45, eine

0 0 Unterhaltung mit Tanz 0 0 mogn Canbeleute, Freunde und Gonner hiermit freundlichft einge

Der Borftanb. NB. Befondere Ginlabungen, ergeben an bie herren Mitglieber 2 0. biesmal nicht,

Schwab. Tanzschüler des herrn Beute, Conntag :

Ausflug nach Clarenthal, Saal "Bum Jägerhaus",

wogu freundlichft einlaben. Der neue Sanptfarine beginnt Dienstag, ben 2. Oft., abends 81/, Uhr, im Gaale gur ,, Stadt Frantfurt", Bebergaffe 37. - Anmeldungen erbeten. Brivatftunden gu jeber Beit in meiner Bohnung Caalgaffe 5, 1. Gt.

Nassovia.

Sente Sonntag : Ausflug nach der Kloftermühle. Siergu labet freundlichft ein Der Borftand.

Restaurant "Zur Hopfenblüte" Rornerftrage 7.

Täglich: Güßen Apfelmoft. Gigene Relterei.

M. Copple. Saalban Germania, Platterftraße,

Bente. Conntag ben 30 Ceptember: humoriftische Unterhaltung mit Cans,

unter Mitmirlung ber herren Grin Collegelmilch und Frin Det. Diergu labet ergebenit ein Job. Rembenich

Restaurant z. Stadt Frankfurt Bebergaffe 37.

Bente, fotvie jeben Conntag:

Großes Frei-Konzert. Gutree frei. Anfang 5 Ubr. Jean Dietz

Es labet freundlichft ein Refruteneinstellung 1906!

Allen benjenigen, melde gum Mititat einruden muffen emiffe ich mein aroftes Lager borfdriftsmäßiger Dilitar-Effetten und Be barfoartifel gu ben billigften Breiten. Bitte Erferaustagen beadite Nicol. Sinz, Militär-Effektell, Edhaus Luisenstrage.

* Joseph Wolf 46 Kirchgasse 46 gegenüber dem Mauritiusplatz.

Teppiche:

Reichhaltigste Auswahl! Alle Grössen!

4.50 kg 180.-

Bettvorlagen 1.- bis 22,50.

Läuferstoffe per Meter 30 pfg. bis 6.50.

Geschmackvolle neueste Muster!

Dauerhafte Qualitäten!

Page 2.75 bis 49.-

Stores 11. Halbstores
3.20 bis 37.—.

Rouleaux 1= und 2-teilig, 2.— bis 14.50.

Portièren:

ein

ab.

e,

QH3 1 Dell 958

urt

Gardinen:

In hoel feinen Ausführungen!

Per Garnitur **5.50** bis **48.**—

= Tijchdecken = 2.50 bis 38.-.

Schlafdecken;

In Baumwolle, Reinwolle und Seide-Kameelhaardecken

2.70 is 36.50

Steppdecken und Daunensteppdecken 4.75 bis 48.50.

Komplette Metall= und Holzbetten, Kinderbetten

in nur gediegenen Qualitäten.

Derein Wiesbadener Geschäftsdiener. Conntag ben 7. Oftober, abende 8 Ilhr:

6. Stiftungs Fest Abend-Unterhaltung mit Tanz,

bogn mir unfere Mitglieder, Freunde und Gonner unferes Bereins 9599 Der Bornanb

Sintritt : herren 50 Bf., eine Dame frei, jebe meitere Dame 30 Bf. Die Beranfialiung findet bei Bier flatt. Prima felbfigezogenes Rheingauer Cafelobit. birnen und Ia. Rochapfel, auch franto Station ober Biesbaben

Johannes Sohmitt, Bagnermeifter, Eltbille am Rhein.

NASSAU. Kunst-Ver.

WIESB. GES. f. bild. Kunst.

AUSSTELLUNG THOMA-TRUEBNER

im Festsaale des Rathauses.

30. Sept. bis 28. Okt. Tagl. 10-1 u. 212-5.

Eintritt 50 Pf., Vereinsmitgl. und Angehörige 25 Pf. 9553

100 Gemälde.

Zigarren-Reftpartie.

Borftenlander, 7 Stud 20 Big., sowie Riften à 100 Std. von Mt. 250, 280, 3.20, 3.50, 3.80 bis Mt. 15.00 Mt., in nur prema Ware empfieht J Losem, Tabat., Sigarren, und Zigarettenhandlung, Mauergaffe 7. Wiederverläuser erbalten Rabatt.

Lieferung von Diktualien ic. ic.

Bei ber unterzeichneten Rudjenverwaltung ift auf bie Dauer eines halben Jahres, und zwar bom 1. Januar 1907 bis 30. Juni 1907 Rachstehendes zu vergeben: Los I: Ca. 1000 Rg. Buder, 2000 Rg. Salz, sowie alle

übrigen Biftualien.

Los II: Camtlide Gemfffearten, als Rotfraut, Beiße traut, Sauerfraut, Birfing, Mohrriben, Rohlruben, gruner und Geld-Calat, Suppengrunes u. 3miebeln, bon jeder Corte ca. 2000 Rg.

208 III: Rartoffeln auf Die Dauer von einem Jahr und 3mar vom 1. Oftober 1906 bis 30. Juni 1907. Offerten mit entiprechender Mufichrift find fofort ein-

Die Lieferungebedingungen fonnen bei ber unterzeich. neten Bermaltung eingesehen werben.

Wiesbaben, ben 28. September 1906.

Die Rüchenbermaltung des 2. Bataillons 9490 Bufilier-Regiments von Gersdorff (Rurheff.) Rr. 80.

10 grosse Oktober=Verkaufstage

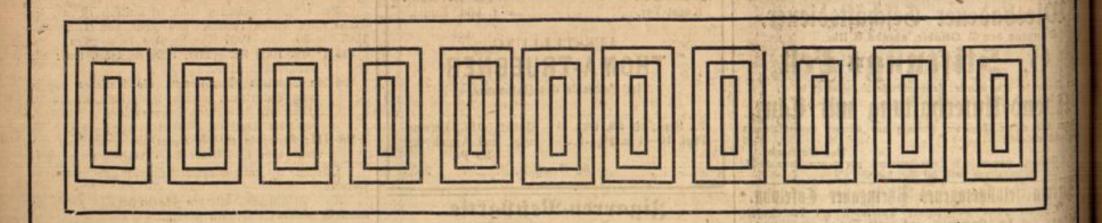
Um die Cager, welche durch die enormen Herbst : Warenein:
gänge der letzten Wochen überfüllt sind, ehestens zu räumen,
gewähre ich ab morgen Montag bis einschließlich Mittwoch, den 10. Oktober

auf sämtliche Waren einen Extra-Rabatt von 10%

welcher an der Kaffe direkt in Abzug gebracht wird.

M. Schneider.

Kleiderstosse Seidenstosse Damenkonsektion Kurzwaren Besatzartikel Bettstellen Weißwaren Baumwollwaren Damen=Wäsche Teppiche Gardinen Möbelstoffe



in nur gediegenen Gualisäten.



namen-Pelerinen, Merren-Pelerinen, Sportkostume, Jagdmäntel, Havelocks, Automantel, Autojoppen, Autoloden, Rucksäcke, Gamaschen für Jagd, Sport und Promenade.

Echt steirischer Loden für Damen u. Herren

auch meterweise. Garantiert reine Schafwolle. - Echtfarbig. Beste Strapaz- und Strassenkleider.

Alle Qualitäten und Farben zu billigsten Preisen.

Adolfstrasse No. 7

Eröffnung der

nebst Pianoforte-Lager unter der Firma Adolf Stöppler.

Gründliche Fachkenntnisse ermöglichen es mir, den weitgehendsten Anforderungen und jeglicher Geschmacksrichtung gerecht zu werden, und habe ich auch mein reichhaltiges Lager dementsprechend ausgestattet.

Indem ich Ihnen prompte und allerschnellste Bedienung zusichere, bitte ich höflichst um geneigte Berücksichtigung bei vorkommendem Bedarf und zeichne 9539

Mit vorzüglicher Hochschtung

Adolf Stöppler, Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Pianofortefabrik.



Mein lehrreiches Buch über

Schwerhörigkeit

vollkommen gratis.

Diese Zeilen richte ich an alle, die schwerhörig oder taub sind oder an Ohrensausen leiden. Ich bin Spezialist auf diesem Gebiete, und nach jahrelangem ernsten Siudium habe ich ein Buch geschrieben, von dem ich jedermann auf Verlangen

ein Exemplar kostenlos und portofrei zusende.

Dieses Buch bringt allen, die irgendwelche Gebörstörungen haben, eine frohe Botschaft und lehrt sie, wie sie sich vermittels der heutigen Wissenschaft in wenigen Wochen zu Hause behandeln können, ohne hohe Arziehonorare zu zahlen.

Lassen Sie sich dieses Buch gefost kommen. Lassen Sie sich dieses Buch sofort kommen. Eine

10 Pfennig-Postkarte genügt Prof. G. Keith-Harvey, 117 Holborn R 740 London E.C., Engl.

Vulcanus.

Neues extra schweres

9515

Email=Koch= und Bratgeschirr

unstreitig das Beste der Gegenwart.

Fabrik-Niederlage bei

Gottfried Broel, Haushaltungs-Geschäft. Ellenbogengasse No. 5, Telephon 2526.

Sur die uns bewiesene Teilnahme anläflich des schweren Derluftes, der uns betroffen, lagt herzlichen Dank.

3m Ramen ber Sinterbliebenen :

Lorenz Heffe.

Biesbaben, ben 29. September 1906,

Verschiedenes

Dogeart ober leichter feiben gefucht Bu erfragen in b. Grp. biefes Blatteg. 9567 Soneiderin b. u. einige E. fr. haus., Rinberti. u. Blufen. 9568 Rubbergirage 1.

Nähmajdinen repariert prompt und billig unter

Adolf Rumpt, Medaniker, Society 16. 9564

Gepflidte flepfel und Birnen Bir 10-12 Bfg. Bu bab. Steineaffe 23. 9503

Gekittet m. Blas, Marmer. gegenflänbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Waffer baltb.) 4883 Uhlmann, Quifenplay 2.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Carigaffe 88, 1. und 9. Grage, pie 4 Bimmer mit Balton, Ruche n. Bubeber, ouf 1. Apr. 07 Anguil Robier.

5 camunoftrage 27 Manj. 28chus (nicht boch), 2 Bim, Ruche, Reder fofort ober fpater gu Derut.

Drudenstraße 1 Simmer mit Ruche auf gl. ober

fpater su vermieten. Beller an rub. Bente per foi. ju verm. Rob. bei Georg Ruhn, Rirdigaffe 9, 1. L. 9316

Gin Bimmer und Rude mit gu bermieten

Fribftrage 27. 26 bolfftrafte 12, Sib., Dochft., 2 Bimmer u. Ruche, far 18 Mart pr. Mon. zu berm. Rab., Abolfftr. 14. Weinhandhig. 9495

It ebinrage 25 fabnes, beigbut. Brontfpitgim., möbl, ob. nn. mobl., fofort gu verm. 94: 98ab. bafelbit part. L

gu permieren 94. Bincherfirage 26, 2, t.

28 mabt Die 4, 1, rechte, ichon Chiwaibacherftr. 63, B. p., einf. mobl. Bim. gu berm.

Schont Schlafftelle, and Dopbeimerftrage 51, p. r. einliche Arbeiter erhalten fcone

Schlafftelle. Bleichitraße 35, Stb. r. Urbener erhalt ichones

Bleidfir, 35, Bbb. part. Morthur. 45, Wetib., u Er. L. erb, ein anft. Arb. bid. u. fcones Logie. Tranfenur. 24, 1. r., mobil.

Gin braves Modden ob, reini. Arb. finbet g. Schlafftelle 9500 Romerberg 30, 1 Tr. r. Sellmundir. 29, L, einf, mibl.

Bim. bill. ju verm. Arbeitsmarkt.

Beff. Mabd. f. Monatoft, Schwalbaderftr. 27, Dth. 2 rbentaches Dabchen per fof

Weincht ein

Gin Ruchenmadden fofort gegen bonen Bohn gefucht Selenen rage b.

ung. Rohmsben gef. 9498 Trobinfch. Gobenftr. 5, b.

tin junges Mödden von 15-17 Jahren jur Grieraung ber Rolonialmarenbranche als Berfauferin fofort ober in 14 Tagen gegen Bobn gejucht 95 Wellripftrage 51.

Cim junges fraftiges Mabmen möchte bas Weifigeugnaben iden erlernen. Ran. 9519 u. Riden erlernen. Rap. Bürgburger pof,

Schrittsetzerlehrling

junger Austaufer gei. Buchbruderei Rus, Bechtolb.u. Co.

Ein lediger Fuhrknech neludit Wellripftrafte 14. Schioffergebilfe, im Anichiagen bewandert, fur dauernd gef.

Rock- und Hosenmacher auf bauernd gefucht 954 Schwalbacherftraße 37, Bbb. 2.

An- und Verkäufe

Gebrauchte, gut erhalt. Betiftelle mit Sprungfeders und Roge baarmatt., fowie Ropffeil f. 30 DR. ju verfaufen. Rab. Bimmermannitrafte 7, 8. 1.

Vait neuer prodivouer Betro-

vertaufen, Beterfen, Bhilippsberg-frose 16, 1. 9547

Saus mi. prima Errichaft
weg, Aranto, bes Bestaers
für M. 45 000 M. ju bert. Rab
Pleichftr, 29, 1. Us. 9524

Für Kuler | Sugbiod in. Ruferbant billig zu terfaufen 9505 Sellmunder, 16. Stb. 2. 21 usziehtisch 8 Mt. 9413 Jahnftraße 17, Gib. 2.

Grosser Kasinosaa

Wiesbaben, Friedrichftrafe 22. Dienstag ben 2. Oftober 1906, abends 8 Hhr:

Wohltatiakeits - Konjert

ju Gunften ber in Giedlee durch die Unruhen Berungladten. mitmirtenbe:

Brl. Bera Cernedi, Bianiftin Raderda Cernedi, Opernfangerin) Betereburg. Berr Ricard Rraus, Opernfanger, Berlin.

Rarten im Borvertauf in der Sofmufitalienhandlung ben Sch. Wolff, Bilhelmitrage 12.

Beute, Sonntag ben 30. September 1906, nachmittags:

Ausflug nach Kloppenheim

(Gafthaus gur Roje, Mitglied Gogmann). Für Unterhaltung, Tang ac. ift bestens Sorge getragen. Abmarich 2 Uhr vom Raifer Friedrich-Blat.

Freunde und Gonner find frennblichft eingelaben. Der Boritand.

Sonntag, ben 30. September b. 3 .:

(Abendunterhaltung mit Ball)

großer Pflanzen= und Obit-Verlojung

im Gaale bes

Rathol. Gefellenhaufes, Dotheimerftrage.

Diergu ladet ergebenft ein

Der Borftand.



Stiftftraffe 1,

wogtt wir unfere Mitglieber, Rollegen, Freunde und Bonner freundlichft einladn Der Borftanb.

Aniang 4 Uhr.

Wirtschafts-Uebernahme. Wein-Repaurant "Zur Andan, Mainz, Schillerplag.

Dem verehrlichen Bublifum von Bies baben und Umgegend gur Mitteilung, daß ich obige Reftauration übernommen habe und wird es mein elfrigftes Beftreben fein, die mich beehrenden Gafte in jeder ? Beife gufrieden gu ftellen.

Gute bürgerliche Küche. Original Rheingauer Weine in Blafchen und im Ausschant.

Sociachtungsvoll/ 973/375

Heinrich Kling.

Tanz=Neuheit!

Auch bei und gelangen bie betreffenden Tinze, melde auf ber biesjährigen Dochfcule ju Munden gelehrt worden find, jum Unterricht.

Anton Deller u. Frau. I CONTROL OF THE PARTY OF THE P

Tanz-Unterricht.

Ausser meinen Haupt- und Extrakursen, empfehle ich meinen Mitte Oktober beginnenden Separatkursus,

welcher Sonntags nachmittags stattfindet und nehme ich geft. Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung Gustav-Adolfstr 6, pt., entgegen.

A. Donecker,

Lehrer der Tanzkunst. ausgebildet durch die Hochschule in Berlin,

にかりにかりにかりにかりにかりませつかませつりにからからかにかり Die berühmte Phrenologin!

Bur herren und Damen ju fpreden. 9. 2Balramftrafte &, 3. Stage (ungenierter Gingang).

Kirchgasse 39/41.

S. Blumenthal & Co. 89/41.

Zum Umzug! Vorteilhaftes Angebot!

Teppiche.

Velours

10. 170×240 von 38,50

4.50 12.50

20. 135×200

von 15.80

240 | 70. 200 × 300

21.50

20. 135×200 von 18.75

11.50.

10. 170×240 von 30.50

23.00

von 46.50

34.75.

20. 135×200 von 13.75

6.90

von 23 50 bis

Tapestry

von 36.-

28.50

Bonnes femmes

(Halbstores) in Erbstüll, Musseline, Linon 24.00, 18.50, 14.50, 9.50

Bettdecken

mit und ohne Volant, 1- und 2-bettig, Erbstüll, goldfarbig u. arab., per Stek. 38.—, 25.—, 19.50, 12.50, 5.90 Engl. Tüll, creme, 1- u. 2-bettig, 6.50, 3.40.

Gardinen.

Tüll-Gardinen per Fenster = 2 Flügel 4.50, 3.50, 2.25
Tüll-Gardinen per Fenster = 2 Flügel 7.95, 6.75, 4.45
Tüll-Gardinen p. Fenster = 2 Flügel 16.50, 9.75, 8.45
Spachtel-Gardinen p. Fenst. = 2 Fl. 19.50, 17.50, 13.80
Spachtel-Gardinen p. Fenst. = 2 Fl. 29.50, 22.50, 18.50
Band-Gardinen p. Fenst. = 2 Flügel 15.50, 12.50, 9.50
Band-Gardinen p. Fenst. = 2 Flügel 35.—, 22.50, 16.50

Rrise-Rises

(Scheibenschleier) in Seide und Erbstüll per Paar 10.50, 8.50, 7.25, 5.90, 4.20, 2.50, 1.80, 90 Pf.

Spatifel-Rouleaus.

Abgepasste Köper-Spachtel-Rouleaus und Ia. Elsäss Köper mit Spachtelbordure, 2 Flügel 5.80, 4.50, 3.25, 2.25 1.90. Roll-Rouleaus, creme, Stück 3.75 3.25, 2.40, 1.50.

Portieren.

Woll-Portieren mit aparten Bordüren = 2 Chawls 9.50, 3.90
Tuch-Dekorationen 2 Flügel, 1 Lambrequin, mit schön. 7.90
Plüsch=Dekorationen 2 Flügel, 1 Lambrequin, reiche 10.50
Schlafz. Dekorationen, 2 Flügel, 1 Lambrequin, reiche 10.50
Schlafz. Dekorationen, 2 Flüg, 1 Lambrequin, in 9 80

Tischdecken.

Gobelin-Tischdecken, neue Muster, 7.50, 4.50 bis 2.90
Tuch-Tischdecken, mit Tressen-Besatz u. Applikation 1.90
Plüsch-Tischdecken, ap. Stickereien, mit GobelinBivan-Decken, in Plüsch, Moquett, Fantasiestoffen 45.—, 4.60
Divan-Decken, 31,50, 25.80, 18.—, 10.50

Chinesische Ziegenfelle von 2,25 ap.

Angorafelle

Türmatten von 28 Pfg. an.

9

Linoleum.

Linoleum-Läufer

60 67 90 110 cm br. 70 Pt., 85 Pt., 1.15 1.50 Linoleum-Teppiche

150×200 200×250 200×300 6.50 11.75 15.50

Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer geeignet, in prachtvollen Blumen-Parkett- und Teppich-Mustern, 200 cm breit, laufender Meter M.

Wachstuche

per Mtr. 1.95, 1.50, 1.15.

wandschoner in Wachslud per Stück 1.50, 1,20, 75, 30 Pf.

Parkett- und Lindleum - Widtse grosse Dose kleine Do

grosse Dose kleine Dose 1.35 70 Pfg.

Selten günstige Gelegenheit!!

944

Tischdecken

Wir kauften an einem Fabrikplatz den gesamten Lagerbestand von mehreren 100 Tischdecken in guten schweren Tuch Qualitäten, verschiedenen Grössen und Farben weit unter regulärem Preis.

Serie I: Wert bis 12.50 jetzt Preis 5.50 Serie II: Wert bis 16.50 jetzt Preis 7.50

Serie III: Wert bis 20. jetzt Preis **9.50** Serie IV: Wert bis 30. jetzt Preis 11.50



Magerkeit.

Schöne volle Körperformen unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 80 Pfd. Zunahms garantirt unschädlich. Aerzti, empfehl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw, od. exkl. Porto.

Hygien Instit D. Franz Steiner & Co., Berlin 302

Nuchenkonigin Edelgewürz für alles, kalt u. warm



überall täuflich - Fabrithepot: N. Hattemer III., Ban Algeobeim und Maing Bertreter u. Bager: Hreh. Eich

Zigarren! Stild 2', Bi. Los Megros Eupido Abler Bigarren Graue Merito Tabat, fiaubfrei

30. September 1906

B(t. 40 Möllere Bigarrenlager, 7 Mt. Banggaffe 7.

Konkurre nzlos

billige Bezugsquelle von

Otto Baumbach, 62 Rirchgaffe 62. 1. Etage. Rein Laben, Ten Meparatur-Berfflätte 8959

Metzer Dombau-Lose

Gultig für 2 giebungen. 1/1 208 5 Mt., 1/2 208 250 Mt., n. ausm. Porto u. beide Lift. 45 Pfg extra, noch ju haben bei J. Stassen, Rirdgaffe 51.

Technikum Bingen Maschinenbau & Elektrotecha Abt. 1-Ingen., Techniker & Werkmeister Chauffeurkurse Progr. frei.

Leiden Sie

n Hantausschlag. Flechten, offene Beine. Brandwunden, Entzündungen, Gesichtsröte, Wundsein, Schweiss-füsse, Frostbeulen, rote Hände, Hämorrhoiden etc. dann verlangen Sie in allen Apatheken

Wenzel-Salbe!

Pat. ges. gesch. 42608. Aerztlich empfuhlau! Vielfach mit höchsten Auszeichnungen prämiert, Dankschreiben gehen täglich ein. Dose 1 Mark. Wiesbaden:

Depot Viktoria-Apotheke und Hirsch-Apotheke. Prosp. gratis durch die allein. Fabrik.

Chr. Wenzel & Co., Mainz. Rept: Myerhe 2, Camphor 1,75, Weihrauch 1,75, Terpentin 1,05, Pere-Balsam 0,875, Bleiweiss 0,875, Oliven-01 10, Fett 9.6, Wachs 7, Rosenöl 0,01 g. 239/125 Rosenöl 0,01 g.

Socken u. Strümpfe bewährte baltbare Qualitaten empfiehlt in allen reislagen zu bill. Preisen Friedr. Exner. Wiesbaden 9478 Neugasse 14.

ditafammer v. 134 W. an, Divans v. 42 D. an, tompt, Ruch neinrichtungen v. 90 M. an, Burtollette v. 18 M. au. 4027

Wilhelm Heumann, Ede Belenen. und Bleidftr.

Gin:ang Bleichftr. Hand-Reisekoffer

taufen Sie immer noch am beften und billigften bei

F. Lammert, Metrergoffe 33,

(S men, billicen Mittags, und Abendtifd. Speifehand,

500 Mk. sabie ich bem, ber Lothe's Zahnwasser & Figeon 60 Bf., jemals wieber Baunichmergen befommt a. aus bem Minnte riecht. Joh. George Kothe Nachfl., Berlin. In Wiedbaden bei Apotheler D. Giebert, Gunav Erfel u. Br. A.

Ausarbeitung Erwirkung oon atenten Gebrauchsm W. Zeichen. Louis Gollé. (Berbanbemliglied),

Wiesbaden, Rheinfrage 26,

Buch. Abfallholz, Bentner Dif. 1,20.

Celbrige Rosshaare fponnene ROSSILATE tillig ju verfaufen bet 6069 A Mayer. Mauergoffe 29. Buckenfabrit mit eleftr. Beirieb

Für Sauhmacher! Schaften aller Mer, in feinfter Ausffarung, liefert n. Dag 7016 Joh. Blomer, Schwalbacherftr. 11.

Aluzündeholz, gefpalten, & Ger, 2.20 mt. Brennholz a Ctr. 1.30 802. 7586

Gebr. Neugebauer, Tampfe Edreinerei,



3 Fanibrunneuftrafte 8.

lünden von Stuben und Ruchen wird gut u. bill, bei, Roberftr &. Bbb. D. 9418

waeschi am besten



Löttel in großer Ans. mobil, empfiehlt billigh.

lischmesser.

Paul Ullrich Zolingen, Biesbaden, Stirchgaffe 34. Eries Spezial. Geldaft.

Collinger. Stahlmaren. Edleten und Reparieren gut und billig.

Kartendeuterin. Doffmann, Schulg 4, Oth. 3. Et.

Anzündeholz per Ctr. 2,10 Bündelholz per Bdl. 0.50

D. Be ut, Franfenfir, 7.

n preiswert reinwollenen Dugliraten, mob. Farben, eleganter Appretur, Winfer oftenfrei, liefert Dermann Bewier, Commerfeld Bewier, Commerfeld (Bet. Ift. a. C.). Auch-versandgeschäft, gear. 1873.

Die Arbeitsnelle des Daff, Gefängnisvereins Schierfteiner rafe linte,

unter ber Bimmermanneftiftung Rief em Angundehol; & Sad IR. 1. 2. den bolj & Cir. Dt. 1 70 Einengols u Gir. DR. 170 Erpeiche werben gründlich geflopft und gereinigt Befielungen ju richten an Ber-

malter Br. Willer, Grbacher brafe 9, 1., r., feith. Dauswart bes Manneraible. Telefon.

Möbel-

Ausverkauf

Gefdäftsaufgabe

Wegen ganglider Geftafteanigabe verlaufe ich mein großes Lager an Dibbeln. Verten. Spiegeln n. Politerwaren, prima Arbeit, ju fportbilligen Breifen, belle Schiafzimmereine, polift. Beiten, Rleiberichr., Spiegelidrante, Bernfoms, Rommoben, Radenide., Baichtommoben,

Speungt. Matrapen, Diman u. Cophas, alle Corten Tifde, Stuble u. Spiegel. Transport frei 48. Frankenurahe 19

Rinderfärge

4 Dit an bei Klein, Dichelsberg 8 Telephon 3490.

Rohrftühle,

feber Met fauft man am beften in ber Stublinacherei pon 7198 A. May.

mauergaile8.

NB, Rep. u. Wechten pon Stillig,

Umgige p. Mobelwagen Bederrollen beforgt unter Garantie 7116

Meripirage 7. Sib.

! Huter Breis! Herren-Anzüge Mr. 9, 19, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene 28, 5 bis 9.)

Herren-Hosen TL 1.80, 1.80, 2.50, 8,-5, 8,-Lodenjoppen

Mt. 4.50, 5.—. 6.— bis 10.— Herren-Zug- und Schnürstiefel

Dif. 4.50, 4.80, 6,-, 8,-Box-Herrenstiefel ML 6.50, 7.50, S. - b. (10.50 ML Rabmenarbeit).

Damen- und Kinderstiefel.

Reparaturen.

Damenfliefel, Cohlen und Gled Mt 2 - bis 2.90. herrenfliefel, Soblen und Bied Dit. 2.70 u. 8.-

Pius Schneider, Dicheleber : 26. gegenüber ber Ennagoge.

ZEUGNISSE

vervielfältigt in Maschinenschrift schnellstens und billigst die HANSEATISCHE

SCHREIBSTUBE, Kirchgasse 30. II.

Enthaarungs= Pomabe, Dr. Anhn. hilft fofort unb fcmerglos, giftirei mit Namen Dr. Ruhn Frz. Kuhn. Rronenparf. Rurn-berg. Prog. Canigas Mauritinsfir. 3, O. Siebert, n. Echioß

Tanber Drog., Rirchgil. Silfe's binniodung Timermann, Damburg, Ficher. 2 33. 617/820

Trau hars, Rartenbeuterin, 7781 Sprechftunben 10-1 u. 5-10 libr. Silfe Damburg, Rengelftrage 90, * b, Blutftod. Riemann,

18 4990 in Damenange, egenbesten b. traft, Sebamme, Fran Celma Schmibt. Berlin, Reichenberger-frage 515, 3.

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wissbaden,
empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusern und
Villen. sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul.
Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agenturdes., Nordd.
Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2308

Rentables Haus

ift unt. gund. Bedingungen gu vert. ed. ju verne. Dasfelbe befinbet fich beit Lage v. Raftel, Mainger. ftrage 36, in welchem ichon 18 3 e, gute Bein- n. Bierreftauration betr, wird, nebit t. Laben m gut. Coubgeichaft. Die Wirtichaft lann gu jeb. Beit vefin, werben. Alles Rabere b. Gigent. Johann Sarfu. Raftel, Main gerfte. 63 8495

Haus mit Bäckerei

für 55,000 Maif in verfaufen. Offerien unter G. E. 8419 an bie Erpeb, b. Bf. erbeten. 8490

500 Britoliter. Offerten u. 29. 9406 an bie Erpeb, b BL

Cn Detheim, in der Nache bes Bahnhofe, Salleftelle ber eleftrifchen Bahn, an der Biesbabener Grenze, fleines gut gebautes haus mit 8 Asumen und graßem Obngarten, bo Muten gr., großem Obnigation, in bertaufen. 94.

in ber Erp. b. Bt. 8878

Sehr gunft. gei. Baupian. 42

Suten bei Rebernhaufen (Taunus), Rabe hübicher Billas, Niehendes Waffer, b Win. v. der Station frandeitshalber billig zu bert. Rab. T. Jacobi, Priv., 2006bernhaufen 4582

Rentables Hous.

nabe Bismardring, 2 x 3 Bimmer-Bobnungen u. ft. Sinterband, ift f. 201 116 000 bei Mt. 10 000 Angehlung ; B. II. Derman, Rheinfir. 43.

Hans mit

Mekgerei u. Wirlichaft fofort billig an bert. 8119 Cfferten unter & E. 8419 an

ber Erpedition biries Blattes. Soule mit Baderei gu vert. Breis 52 000 Wit.

Offerten unter D. 1405 an Die Greed, d. Bi. 9425 Biebrich B. Rh. Rieines icon. Sans in. Gart. in rubiger Strafe ju verfaufen. Offerten unter E. F. 100 an bie Gro biefes Blatted. 9354

Onche in ber Rabe 18tesbabens ein Bobnhaus mit Laben, womaglich genugenbe Raumlichfeit für Wertftatt an geeigneter Stelle für mein Rorbgeichaft, momöglich auch jum Betriebe eines Rolonialwarengeichuftes. gu faufen ober ju mieten. Bermittlung ans geschloffen. Offerten u. M. 26, 70 pofileg. Limburg a. L.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Bellmunbftr. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Mas n. Berfauf non Saufern, Billen, Banplaten, Bermittelung bon Sppothefen

Gine Billa, Dabe bes BBalbes und Salieftelle ber eleftr. Babn, mit 2 Bohn., febe 4 Bimmer, 1 Ruche u. Bubeh. u. eine Wohn, von 2 Bim., 1 Ruche u. i. w., fchon angelegt. Garten, Terrain ca. 83 Minen, weggugehalber für 58 000 Dt. ju vert, burch

J. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Gine Billa, fehr gute Bage, mit ca. 57 Ruten Terrain, gum Umbauen geeignet, abreifungab iber für 75 000 ERt. ju vert burch

J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Gin rentabl. Saus, fubl. Stabtteil, von 3- und 4-Bim. Bohn, Borgarten, groß. bef und Bleid-plat, mit auem Romt. ausgen. ibeggugebalber für bie Zare von 126 000 TR. ju verf. burch

J. & C. Firmenich, Sellmundftr, 53.

Gur Gartnerei u. Geffagelrucht i, to, geeignet finb ea. 4 Morg. Rute für b5 DL, fomie eine Biele ebenfalls am fliegenden Baffer ca. 81/2 Morg. groß, bie Rute fur 120 M. ju bert, b.

J. & C. Firmenich, Selimundfir, 53.

Baublan f. Daus u. Stallung

pu errichten, an ber Baibftr., billig ju berlaufen. Raberes bei R. Muer, Ablerer. 61, 1. 10067

Ein Edhaus, mefit, Staditelt gute Lage, mit 2 Laben, 3- und 4-3im. Bohn, fur 108 000 M. ju verf. ober auf ein nicht gu großes haus mit Beriftatt zu vertaufden burch

J. & C. Firmenich. hellmundfir. 63,

Gin Saus, went. Stadtteil, mit im Couterrain Laben u. Baben. gim , jebe Etage gweimal 3-Bim.-Bobn., groß. So', tl. Zarfahrt, für 86 000 M. ju vert. burch J. & C. Firmenich,

Bellmunbitt. 53, Ein Saus mit gutgeb. Birt-Dahe Biesbabens, verhaltriffebalb. für 97 000 Et, ju vert, turch

J.& C. Firmenick.

Bellmunbitr. 53. Ein gutgehendes Botel, in einer febr belebten Stnbt mit ungefahr 30000 Einwohner, mit Barnifon und Univerfitat, ift mit Inventar, megen Rrantbeit des Befigere, für 140000 DR. & Dert b.

J. & C. Firmenich, hellmunbftrage 58,

Ein neues Saus in Schierftein mit 2 Bobn, von je 3 Bimmer, 1 Ruche u. Bubebbr, Bafchtuche u Garten für 17000 29, mit 2

Bis 3000 IR. Ang. 3. bert. Berner ein neues Saus bafelbft, im Bart. Edladen 2 Bim., 1 Ruche u. f. w. 1, Std. 3 Jim., 1 Riche, Dachft. 4 Jim., für 21000 M., mit 3-4000 M. Ang 3. bert.

J. & C. Firmenich, Hellmundftr. 53.

Ein Sans, Raif.-Friedrich Ring, mir 5. jund 4.3im. 2Bebn., mit allem Komt, ausgeft., für 196 000 Dt., mit ein m Ueberschuß von ca. 2000 DR. zu vert, burch

J. & C. Firmenich. Bellmundfir. 53.

(Sut rentabl. Miethaus an bea Balbfir., 4-5000 Mf, unt. ber Tare, mit leiner Ungablung fofort ju vertaufen. Rab. in ber Erp. b. BL

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Dariegen ant weben, wiring ufm. gibt Seibfigeber obne unnötige Borausgablung, Huger. Berlin, Gubenerfir. 48, Rudporto

Geld out Rateuradzahlnun. Berlin 136, Pragerfir, 29. An-lagen toftenios. Rudporto.

10-, 20-, 30-, 35 000 und 60 000 R., lette auch gereilt Rah. Biesbaben auf 1. Sypothet undzuleiben. @ lifehenninger, Moribar. 16. (Seid Darlehue in jeber gobe

perm, an reelle Beute Rub. Werber, Barmen, (Mado) find fters Brivat-Achitalien gu heathen burch 1547

unter ben font Bedingungen

begeben burch Ludwig Jstel, Webergaffe 16,1. Fernfpr. 3188. Gefdafteftunben von 9-1 uas

Darlehen

bireft vom Bantgeichaft auf Robel (Mobiliagverfauf) fowir geg Burg. ichaft, Lebensverficherungsabichlaßt ober fonft. Gicherheiten beichafft prompt u. reil Bantvertreter A. Babe, Biesbaben, Ruses-beimerftraße 23. 8961 Dingungen cratis. Beode Dranienburg 29olbir, 58, 318/394

Berlin, Ballneribeaterfir, 28 (Rindo) Unfofen werden p. Part abgezogen. Reine Boranszahlung 316/894

> Sie finden Käufer oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter

und Gewerbebetriebe rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch 210

E. Kommen Nacht. Koln a Rb. K. L. Verlangen Sie kostenfreien Be-nuch zwecks Besichtigung und Rück-

such swecks Besichtigung und Rücksprache.
Infoge der, auf meine Kosten,
in 900 Zeitungen erscheinenden
inserate hin siets unit ca. 2500 kapitalkräftigen Rediektanten aus ganz
Deutschland und Nachbarstanten in
Verbindung, daher meine enormen
Erfolge, glänzenden und zahr
reichen Anerkennungen.

a Alten Unternehmen m. eigenen
Bureaux in Dresden, Leipzig,
Hannover, Köln a Rh. und Karlsruhe (isaden).

Hypotheken-Gesuche.

4000-4500 Mk

als 2. Suppottet aufs Land vom puntiliden Binszahler auf ein neuerhautes Dans fof. ohne Ber-mittler zu leiben gejucht. Rab in her Erped. b. BL. 2769

Onche ber fofort 16000 M. au 1. ober 2. Dupothet. Offert, u A. H. 100 an bie Erped b. BL

15-16 000 201 ale 2. Hypethet au b. Erp b. Bl. 940)

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage pon circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereisenten in unierer Expedition grafis perabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

30. Ceptember 1906.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchenslichem Erschelnen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Briedrichftrafte 11. . Telefon 708

Miethgeluche

immer.Wohnung mit Ruche minen gef, bis 300 iRt. Off, mit Breis u. 28, 10 an bie Erpeb. b. Bl.

faft g. 1. Dfr. moot. Bim. mit Benf in b.r Rabe b. Bnifenplates. Di u R. 37 an bie Erped. bief.

Vermiethungen

Quifenftr. 3, Gartenbaus, frühere Billa von Boid. ng. a. Bilbelmitr., inegei. 10 und reiches Bubehor, at, eleftr. Bicht, febr geeinn Mergie, gang nen berg:nichtet, per fofort gu berm, Breis 2700 M. Rab, Bureau otel Mietropole.

Bilhelmfte 4. 2. Gtage 9 3im., Babegimmer u. Bubebor, nen bergericht. Geither Fraul. Schmitt, Damentonietnon), Saupt. u. Lieferantentreppe, fof. Metropole porm, 11-

Biebrich a. Ich.

Docherrichaftliche Wohn 4. Ausficht, an gr. garrnerich. and u Bebienung, e.efer, Bidit Delmenborft, Binoleumbelog in Raumen u. bodymob, inneren Musbau, ferner feuer- n. ichallfich. Dalfisteden u. Treppen, baber totter bogienifder Schut.

Ede Raifer. u. Diühlfir... Binmer, Bab, Loggia, 2 Balt. Qubehör.

Ede Rathaus u. Dinhlftr., Simmed Bad, Dlabdenfammer, Baff. u. reidt, Bubehör, Mittelbans Dubbirrafie,

Bim., madchenfammer, 2 Balt. reicht. Bubeb, per 1. Dir. en.

Rahe ju vermieten. ditett, Biebrich am Ilhein, NB. Gemeinbeabgaben, Ein-immenfleuer nur 184 Brog. 2894

ber Salteft ber eleftr. Babn, ein neuerbautes einflodiges Gabnhaus mit Dadiftod u. Garten in fehner freier Lage ver fof gu berm, oder unter gunft. Beding-in bert. Raberes in der Erpeb. b. BL

Aldit schone,

Ruche, 3 Rammern u. Bubebor gu vermieten, Rab. Gr. Buroftroße 16. p., Øde Schiofpi -913

31 fchairl. Boon. ben 8 Bin.,

nebit reicht. Bub, nen berger. ju vm Rob. im Saufe 8574 Taunablic. i. 3. St., 8 Jun., Ruche, 2 Mani., Refler und Bubeb. per 1. Dit. ju verm. Rab. tei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn. Bureau Lion & Co., Friedrichftrage 11.

7 Zimmer.

(Sine Behnung, 7 Bim., Bab, Ruche u. Bubeh, auf 1. Dit. u permieten. Friedrichftraße 29.

7= nimmerwohn ,part., (180) M.)
Raifer Friedrich Ring 54,
9276 fofort gu vermitten.

Gde Worthe u. Morigit, 56, 2 St., gang nen bergericht. ichane 7. Bimmer-Bobnung, 2 Balfont Bab u. reicht. Bubeber, auf 1. Dit, ober fpater ju vermieten Mah. part.

Wilhelmstr. 52,

neben Botel Raffan,

1. Etage in mod. fomfortabler Austatt., 7 Zimmer, Bab, gentralbeig, Lift et, reichs. Zu-bebor, per 1. Oft. i J. zu vm Bestätigung gest. Wocheniags zwiichen 11 u. 1 Uhr. 1540

Räheres burch Banbureau Schellenberg. Bilbelmar, 15.

6 Zimmer.

In ber Ringfirche 10, part. gr 6.8im . Wohn, mit allem Bureb für 1900 28. 1. bm. 9361 Moright, 50. 2, gr, 6 Bim, auf 1. Oftober ju berm. 4189

Biebrich. Für 800 20 Wohnung, auch ale Gingel. Bimmer gum vermieten geeignet, p. 1. Dft, au vermieten, Rab. i.b Grp b. Bl.

Zimmer.

Bohnung ju perm. Roberes Speditionsgeiellichaft, Mbeinfte 18

Albrechtitraffe 41, nabe b. Buremburger, u. b. being, ift bie fubl. gel. berrich. 2Bobn. v gr. Bim., Balfon, Baberaum u. reicht, Judeb., bei gel. Luft und freie Aust, weg. Wegguges bes feith. Mieters fot anderm. ju vm., Nab. das. 2. St. 2835

Bismordring 27, 8. utage wohnungen mit Ruche, Bat gwei Bolfous, Erter, 2 Reller und 3 Manfarben, mit allem Romfort ber Mengeit ausgestattet, per fofort ob. pater gu vermieten.

Mah, baieloft 1. Etage r. ober Bureau Bleichfir. 41. 5377

Dambachthal 12,

Gich, 1.. 5 Jimmer, Balton und Zubebor p 1. Oft. 1906 zu bm. Rab, bei G. Philippi. Dam-bachthal 12. 1. 1490

Dinavetgenfte, 27, B., ift eine Wohnung, 5 gim. u. Bubeb., elette. Licht auf aleich ober ip. 3u. Nab. Beletage bal.

Gotuentage 26. 5-31m. Wohn mit Ballon, reichl. Bubebb u. Benutung bes Sausgartchens lofort ob. ipater gu permi. Breis

Herderitr. 10, fcone große 5-Bimmermobunng

Jahnstr. 15 3. Ct., icone rubige 5 gimmer. Bobnung m. 3ubeb. p. 1. Oftbr. gu bermieten. Rein Sinterbaus

Cabnur, 20, ich 5-Bimmerm, 1. u. 2.Et, mit Buo. auf fofort

gu permietet... Rab Barterre. Raifer Friedrich-Ming 61 ift

eine bodiberrichaftliche b. Bimmer. Bohnung m. Bentralbeigung, eieftr. Bicht, fowie allem Romfort ber Reug it, fofort ober fpater ju berm.

mit 5.—6 Sim, und Jubeh... Gel-Etage, per fofort od. fp. 3u berm. (Rur Zwei-Familienhaus). Rich. Mar Hartmann.

7304 Steinfrage 6, nabe Raner & iebrid Ring, Reubau, find ichone, ber Rengeit entfpreche be 5. 4. u. 3-Bimmer-Bobnungen fofort

Moriphrage 68 5-Bint.- 25oun. mit mob. Bab, Gas u. elefir, Sicht, Barm- u. Kaltwafferleitung. alles große Raume, per 1. Jan. 1907 ju berm. Wohnung wirb ganglich neu u. mob, bergerichtet u. find, Buniche meitgebenofte Berudfichtigung. Steinberg u. Borfanger.

Drantenit. 33, 1. Et, verrs fcaft. Bobn, v. 5 prachte. großen Bim., Balton, Babegim., Sprifchim., 9 Manf., 9 Rell. pet 1. Ott. ju berm. Dab. B. 8767

Dramenftr 45, Mitte b. Derber-ftrage, find 9 bertichaftliche 8. Bimmerwoonung. gu verm. 22. 6. bufelbit bei Spit.

Secrocenar, 32, Wohnung von 5 Zimmern, Kuche, Bad nebft reichl. Bubeb. 4. bermieten.

4 Zimmer.

21 bolfeallee 57, 2. Gt. 4. Bim. Bobn., reicht. Bur behör, auf 1. Ott. ob. früber gu verm. Raberes im Bauburean nebenan Rr. 59, Gont. 8439

Aldelheidstr 55 fdone Frontfpibe, 4.Bimmer. Wohn,

Bucherfer. 17. Renbau, find nebit Buben, ber Reugeit entfpr, einger., ber iof. ob. fpat. git um.

Dab botti. Batt. T. Billownrage 2, Ede Roomirage, a. fr Blage, ich. Saus bes Beftenbe, 4 gr. Bimmer, Zurm erfer, 3 Ballone, Grembeng, Gas, eieter. Bicht u r. Bubeb ,mob. einger., freie gei. Lage, Rob. bes Walbre auf 1. Oftober git verm. Rab b.

Friedrichstr. 4

ift eine Bohnung von 4 Bimmer. Babegimmer, Ruche u. reichl. Bin behar gu vermiet, Rab. 5437

Bohn, ber Reng entipr., iehr bill, gu om Rab 1. St 7879 Jahnur, 44 ift eine debbnung part., 4 Bim., Rude, Reller, Bubeh, mit Werfft, f. Lapegierer geeignet, ju berm, Rob. Rheim-

Ratinrage 30, Bbo 1. und 2. Ge., je eine Wohn, v. 4 Bim. u. Bubes, per fof, ob. fn. ju vm. Rob. Bob Part. lints. 1720

Rarmrage 1., ich, Woon, Dite Etagt, 4 Bint, Ruche, Mani, in Reller an rub, Leute per fot, ju verm. Rab, baf. 4798

St efferftrage 13, 4 gin m.t-

(Sd Rieifitt, find Wohnungen bon 4 Zimmern, 1 Rude, Babegim., 2 Mani, und aften ber Rengeit entfpr. Buben. auf 1, Jan. ober fpatre ju berm. Rab. Derber-ftrage 10, 1. Etage und Raifer Friedrich Rin ? 74, 3. 228

Cunenur, 24 in im Ben, eine 4.Bim . Bobn. mit Bubeb. auf 15. Rov. cd. fpat, gu vin, Rab. Bbb., 2. St , bei Rood. 8789

Dengergaffe 14, 4 Manjarben-

Dacheisberg 6, 2., 4-Zimmer-wohnung mit Bab ju bm. Rab. Rirchgaffe 54, bart. 6422 Damenthalerur. 8. im. 4-Bim.-

fofor: ju bermieten, Rab. bafelbit bei ffr. Rortmann. 9867 23 gen Abreife noerg, man per fofort eine 4-Bimmer-

1 Gra e) ju 400 IR. Rab. beim Mobnungemirt ba cibit. Bummer-Wohn ung billigs. berm, bis 1. April 1907 mit

3 Zimmer.

21 arftr. 21, id. 3.3im.-Boan-gel.Et., mit allem Bubefar gn berm, Rab, Barr. 1. 5291 21 aritrage 21 (Banbhaus), imone 3-Bimmer-wohn, mit Jubebor, 2 Ba fons, ju verm.

& Rammerl.

Menban Adlertraße 29 1, 2- n. 3- 3:mmerwohn, Stallung für 4 Pferbe, gr. Wagenremife u. Futterraum für Kuticher geeignet. Werftitte, Bierfeller a. 1. Dft. 06. 3u verm. Rab. bei Aner und Röder, Relbirage 6 g. 4683 Saone 3.3im. Wohn, im Bart. auf 1. Dit, ju verm. 8851 Abeibeibitr, 81,

Schone 3-3mmer Wohnungen

(Sinterb), auf 1. Oftober eventi. 1. Ceptember an febr rubige Bente au mermieten Abelbeibftr. 81

Shone 3 3immerwohn. Sth., an febr rub, Beute a. 1. Oft.

ftrage 81. 3 Bimmer Bobnung, 3. Etage-nebft Bubeb. auf 1. Oft. gn verm. Rab Blucherftr. 11. n. 5080 Denban Bede Binder- und Geneifenauftr. fc. 8. Bim.s Bobnungen ju verm. Rab, bafelbit ober Blucherfroge 17 bei

Fr. May. Budernt. 27, 3 gr. Bimmer m., Bab und Bub, per fofort ob. fpater ju berm, 8. St. rechts.

Neuban Blücherstraße 29 fcone

2:, 3: u. 4:3im.: Wohnungen mit Bad und allem Bubebor auf

1. Olt. ju berm. Rab. Banburran Herber.

Bismarckring 7, 5., 3 3.-2Bobn, per fof. 3. D. Breis 390 Dit. 5822

Bismarkring 25 Ede Bl ichftr.), icone 8.31 Bohnung mit Bubebor, 1. Gtage. Dab, bei Moog. 1. Gtage.

Dobbeimerfte 26, ... tib., 3 gim. und Ruche per fof. ober fpater ju perm. Rab. Bart.

Dobueimerite 60, gwei 3:3im.

Donbeimernt, 97a, Borders 3 Bimmer-Bohnungen, ber Reug, entipr., ju verm. Dotheimerfir. 97a, Borberhaus 3 Zimmer-Bohnungen, ber Reut, entfpr., 1 berm. 681

unferen Renoauren an ber Donheimerftt. Rr. Borber. Saufern gefunde it. mit allem Rom.

fort ber Reugeit ausgestattete 8. Zimmerwohnung., auch an Richtmiglieder fofort ober ipatre zu bermieten. Die Wohnungen leanen taalich eingefeben werben. Rabere Ausfunft mittage gwiidjen 1/32-3 Hor, ober abende nach 7 Uhr im Saufe Riebricherfir. 7, Bort.

Beamten-Bohnungs Berein an Biesbaben. G. G. m. b. D.

Gitoinerurafie 7 ftn , 3 gim., Riche u. Butebor, ber 1, Dtr. ju verm. Rab, bet Ben 815:2 Slivillerfir, 16, 2004, fd. 4 Bim. Bohnung weggugshaiber für 7621 520 Mt. ju vermieten, Rab. Borberbaus part. r.

Guenbogengaffe 9, ich. 29obn. 3 Zimmer, 1 Ruche, ju 5:25 MRt, auf 1. Ott. ju verm. 8119

Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Bubrober per 1 Dirober gu Granfturterftrage 19.

Tiedrichtt. 8, Dib. 38. Gt. 3 Bimmer, Rinde per fofort od, fpater gu perm. Rab. b. Berrn

Priedrichtt. 45, fl. Manfard-mobn., 3 Bim. Ruche und Reller im Bbb. an findert, Bente auf 1. Oft. ju vermieten. Rab Baderei.

Cd., gr. 8-Bim.-Boonung mit allem Bubehör, ber Reugeit entipr., per fof. ju verm. 984 Buftan Roch. Bueifenauftr, 12.

6 benur, 19, 3 Bimmer refo. 5 Bimmer, Balton, Bab u. Bubebor per fof. gu berm.

Neubau Gebr. Vogler,

Sallgarierfte., Bbb., ich 3-Bim.-Bobnungen, ber Reugeit entipr. einger,, per 1. Oft. ob. fpater preisw zu berm. Rab. zu erfe.

Rather, 39, Birto, Dochg., fant. Bide und Reler, per fofore ob. fpater gu Mt. 280 ju vm. Rab. Bbb.,

Raifer Griebrichring 23, Stb., 1. Oftob. ju vermieten. Maberes Borberb. 1. 6915

Rirchgaffe 11, Stb., ichone 3-gimmer-Wohnung ver 1. Oft. ju vermeten, 5825 Nat. v. Bildoff.

Rieffer, 6 polizeilich genehmigt: publiche Frontipipm, 3 große Mauritiusfir. 10, Frontip. Ruche auf 1. Oftober ju verm. Muzusehen porm 8-10, nachm 121/4-11/4, Nan 1 St 4406 De origin: 29 ift im Gig, eine geräumine Mant. Flah

(3 Bim. m. Abichl) per fof. ju verm. Rah Burcan bes Sausbef. Deront, 10, 3 Simmer, Ruche (Manf.) auf i. Oft, ju but. Rab, Bbth, 1. L. ober Mority.

22 ette.bedfir, 7. Ede Jorfdrage, 14. 3 Bim. Bohnungen mit reicht Bubeb, ju verm. Rab, bort im Loben. 6425

De ffoiasitraße 23, 3 zimmer, Kriche 2c., Abicht, im Dach-fted, Bleichplat Mitbenupung. Rab im hause part. 9013

Rab im Baufe part. Partin g 1. 3 3im., Ruche rc. Der fofort ju berm 440 Rab. Abeinftr. 52, u.

Rauenthalerfir. 9, Stb., 2-3. Bobn. auf gleich ob, 1. Ott., Dafgeid., (Dachgeid., Ditib.), 360 M., fof. ob. fpat. gu vm. Rab. Bbb., 2. St. 4385 Schone 3 Simmerwohn, find gu verm. a. 1. Dtr. Rheingauerftrafe 18.

Died er. 13, an ber thalofte. Bohnungen fotort ober fpater billig gu bermieten. Raberes bal. 1 Gt. 1, ober Ablerfte. 61 bei Riebiger 6 8 Stimmer u. Bubebor Bbb. 1. Stod. per fofort ober

Bbb. 1. Stod, per fofort ober 1. Oftober in bermieten. Breis 550 Mt. Raberes Riefffirage 2, B. Kraft. 8905 Neuban Meter 8

Scharnvorftirage, neben Edbaus Blacherftrage, Salteftelle ber eieftr. Bobn, find febr icone bebaglich eingerichtete 3 Bimmer-Beanunge auf 1. Oftober ju berm, Nab. ba-felbit a. Buifenftr. 14, Weintontor. Schone Sonterrain - Behnung. 3 3im. und Ruche, auch als

Bureauraume gerignet, nage bes neuen Bahnhofe, per 1. Ditaber 1906 ju bm. Breit 380 DR. 7811 Schenkendoristr. 4, part.

Don 3 Simmern, Bab etc. a. 1, Oti, b. 36. gu verm. Rab. beim Bel. 3 St. 4817 Sebanpian b. Bob., 8 Bimmer. Ruche, Manj. netft Jubehör

su vermieten.

Sedanar, b find im htb, 1. Gr., 3 Bim, Ruche u. gubeh auf gleich ob. fpater ju berm, 8834 Steingaffe 19, Dadwohnung. 3 Bim, u. Rude ju verm,

Preis 2 . IN. monati. Steingaffe 26, eine Wohn, im Bth., 1, 6., v. 8 Bimmern, Ruche und Reller auf 1. Ofrober

Seerobentrage 9, Sth. 1. r., foone 3-Bimmerwohnung fofort ober fpater billio gu ber-

363 albitr. 90, 1., 3 fd. Bim.s Bab. B. Berch, Doubeimer-Mellribir. 27, ich. Frontfpipm. Brage 172, part Abidus, per 1. Oft, ju vern. Breis 320 M. jabrlid. Raberes

Bobn. ju verm. Rab tei Armitelt Meurer, Puistn-8788

Yorkstrasse 4, 1. Etage, ich., geräumige 3.Bim.s Sohnung nebft Bubeber, preism. Rab. bafelbft, 1, St. t.

Zietenring 5, 3-Bimmerwohnungen mit Ruche, Bab und allem Bubeb., m. allem Romfort ber Rengeit eingerichiet, fofort ju bermieten. Mab. 1. Stod.

In bem Dauje Bigeinfir. 26 in Scheim find wet bi

ju 3 und 2 Bimmer nebft reicht. inbehor gu verm. Rab. Friedr. Sonhaufen, Friedrichftr. 4. (Sine la, one 2-, and soffmmer

Bohnung im 1 St. mit freier Ausficht auf gleich, auch fpater ju verm, Schierfteinerftr. 2. Dotheim.

Ju Schierftein a. Rp., Bies. babenerftr. (Reub.), im L. St. gmei 3-Bim. Bobn. (& 300 Dt.) event, mit Garten p 1. Dfr. er. gu verm. Rab. Rengeffe 3, Bies-8061 baben.

2 Zimmer.

2 Zimmerwohnung mit Bailon gu vernneten.

21 blernr. 38, 1. St. 2.3.28. p. 1. Oft. ju mm. Rab. p. 9381 21 Dierftraße bi, Dadiwobuling. 1. Ott. ju verm

Albrechtitr. 41 find 9- u. 3. Bim .- Wohnungen m. Ruche, Relle, auf gleich ob. fo an Barberb. 2. 7878

Bingerite. 25, Dit., find ichone 2-Bimmer-Bohnungen berm. Rab. bafelbit im Baben ob. Nifotosftr. 31. Part. 1.

Damesquat 10. Sit., Dagfted, 2 Rammern u. Ruche, jot, an rub., finderl. Mieter, für monatt. 22 IR. ju verm. Rab. C. Bhitippi, Dambachtal 12, I.

Dotzheimerstr. 97 a Mittel u. Ceitenban, 2-Bimmermobitungen ju permitten. Dogueimern: 84, hta., Dacht., ut eine freund. 2-8.-Bobn. gum 1 Oft. ju vai. Hab, baj. eb. Schierfteinerftr. 15, p.

Doggeimerfir, us, Bby. puriche 2 9. Bim. Bobn. m. Ruche preismert per jof. ob. 1. Oftocer in vermitten, Raberes Borberb.,

Dobsennerfir. 90, Mito., ichone Degim. Bohn. m. Rune preiswert p. jof. ob. 1. Dit. ju vermieten Raberes Borberbans,

Denban Dophemerjirage (Gutter), gegenüber Guter babubel, fch. B.Bim. Wohnungen event unt Beriffatten ob. Lagergegenüber Büters

raume ju verm. 3002.
Sobremernt. 105, Wero., 1950ne
Rausfardem., 2 Jim. u. Jud
7401

billigst zu verm. 740: Frontip. Wohn. bon 2 Zimmern-Knüche u. Zubet, an tinderl, Leuie zu verm. Anzuschen von 9-3 Emferkt. 19. p. l. 7983

Faulbrunnenftr. b, Genenban, D' 3 Bimmer, Ruche u. gnbebor per fofore gu berni., Raberes bei Frang Beingartner, Innollaseur, 6268

Bunmer, 1 Ruche nebn Bus, 1 Stod. per 1 Oft. ju verm. Foulbrunnenfer. S, part. 7980 Tiebrichite, 40, 2 ti. Simmer,

3 oth. Bart., an 1 ob. 2 Gerf auf 1. Oft. 1906 gu perm. Rab

Bobn., 2 ob. 3 Bim, per 1. Juli an nur rub Beute g. om Zu eit. im 3 St.

Feldur, 27, eine fieine Wohnung auf 1. Gept. ober fpater gu e emieten.

Soemitr. 16, M.Bim.-Bobn. event, mit fl. Abertfatt an fleine Famille per 1. Ottober ju

ormicten. 8149
Sobenstr, 19, 2 gim., Ruche u.
Seler ju verm. 8513
Soethestrohe 24, zwei Zimmer,
ande (Dachied) per 1. Let,
an Jruh, Lente zu verm. Rab.

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarterftraße, Binterhans, 2. gimmer - 29ohnungen per 1. Ron. preism. gu um. Raberes Borber-

Ballgarterftraße icone 2 gummre Bohnungen mit Ruche, Bab, 2 Reber, 9 Ballons, Speicherverichlag, großer Borgarten, alles ber Rengeit en iprechenb eingerichtet, auf 1. Oftober ob. fpater gu vermieten.

Dafelbft im Seitenban ichone 9-Bimmer-Wohnungen mit Bolfon Bu bermieten. Rab. am Bau ober bei Architeft R. Stein, Blucherftr, 34.

Safenitrase 10, vis-a-vis bent Ererzierplat, 2-Bim. Boin. auf gleich billig gu verm, Rab. bei Webr, Rramer. 9327

Deimundur, 40, ich. 2-3-3.5.
Wohnung p. 1. Oft. 3. Dit. Mab. 1. St. 1.

Selmunbftr, 41 tft eine Bogu.
bon 2 Biut, und 1 Rude ju
perm, Rab. bei 3 Sorunug & Co..

Sochungen auf 1 Oftober

Dochftatte 4 Sth., Dachftod, per 1. Dft. gu berm. Rab. Baderei.

Stabet. Friedrich-Ring 45, icone 2-Bimmer u. Buben (oth.) an findert rub. Beue auf 1. Ott. 311 vm. Nab. Bbb. B. L. Rameunt, 4/0, Dadmobnung, 2 Bimmer u. Ruche auf 1 Oft. gu vermieten.

Renerit, 17, 2 Bim, u. Rudje per I, Mug. ober fpater in Sa. 2-3im. - 250on, in t großer

beller Bertft. für jeb. Beid. greigner, fofort in berm. Riaren thaterfr. 4. im Baben. 744 Ruche per 1. Oftober gu ber-

Undedigftr. 16, 2 Zint. n. Rüne auf 1. Oft. n. 1 eing. Zint. 11 perm. 7365 gu verus.

2 Brinner, & Manjarden, Muche n. Reller gang ober gete it per Oftober gu vermieten. 602 L. Mauergaffe 12. b. Fifter L.

Mengergaffe Bi (Reut.), 3 Bin. unb Ruche ju berm. Rab. daben.

203 rub. Berf gu berm. Hab 1. r.

Ruche n. Reller, an rubige Lente p. 1. Oft. ju berm. Rab.

Diengasse 18|20 Stb. 3. St., Giasabiat., u gim., Rude, Reller an fleine Famile 3. I. Ofrober 3. vermieten. Naberes im Bad riaben.

Deroftraße 10, Stb. 2 gim. Ruche etc. auf 1. Oftober gin berm. Rab. Bob. 2 ints ober Moripfirage 50, 4442

Dettelbeditt 4. 1. St., prachen. 2ab. 2 Reller per 1. Dit. gu vermieten. Rab. baf. part, finte, bei

Detteibediren: 14, id. Phin. gu permieten. Blatterfir. 8 Dadmobn., 2 Jim.

gu verm. Nah Blatterfir, 8 ober Wichelsberg 26. 23 Shang ben 2 gemmern it.

Bente gu bermieten. Rab. Blatterftrage 12. Bulippebergnt, 10, 2 Simmer, Balfon, auche, Berb m. Gadvorricht., eiettr. Bicht, Gas, Mauf. nach Belieben per 1, Ofrober gu

vermieten. 4473

Wanf.-Bimmer auf gleich gupermieten. Rabres Platter-

Braite 12. 4608

Paristre Wohning, ben. ans
2 Zim. Auche und reicht.
Zibeb, per 1. Oft. zu vm. Reh.
Riebiur. 25, p. t. 7791

Proesvennerdt. 20, Did., ich
2 Zim. Bohn. p. 1. Oft.
coent. früher. zu berm. Näh baf.

1. bei Agmus. 8488
31 Deinftr. 58, Sto., 2 Jummer
an einzeine Berfon ober m. Werffatt, mit rubigem Betrieb, an finberiofes Chepaar fot. ob. 1. Oft. ju berm, Rab, bafelbit 2. Et 8803 Mastrauer 8, eine Mani, wohn, 2 Bim, nebit Bubeh, (Abicht,), an 1 ob. 2. Berl auf 1. April in

Dermieten. 9279
Dimmereng 7, Dib., imei 2. Bimmer. Wohnungen, auch f. Bafderei geeignet, jum 1. Oft.

32 gime, fruche, holgfall u. Bubeb. auf 1. Jui ober fpater

Scharnhorfiftr. 2, ff. Frontip. 2. unb 3. Bim. Wohn, Balt. bill. gu verm. Rab. bal. ob. Govenftr. 14, p. L

Vienbau Scharnhoriiftrafte 9 Rudbau, icone 1. und 2. Zimmer-Bohnungen ju vermieten. 5401 Raberes bafelbit.

Scharnborftit, 4, Renvam, im. Bobmungen v. 2 Zimmern

Der 1. Oftober d. 3. au verm. Rab. im Ban ob. Göbenfte. 12. bedwart, I., bei Roder. 7762
Chadrier, 30. Cadmobunng, 3. Bim., Küde und keller, in derm. Rad. vart. 8964
Chadrier, 31, id. abgeschlössen 2-3im.-Wohn, per gleich ob. ipatter zu vermieten. Raberes bei bater ju vermieten. Raberes bet

2 Zimmer, Küde u. Keller fofort ju v.rm.

23 find ich. 1. 2. n. 3.8im. 25ohnungen, ber Reug entipr. eingerichtet, auf 1. Oft. ju berm. Rab. bafelbit.

Freundt, 2- u. 3-3m.-28oun. mit Bubeb, fof. gu vm. Rab. albur. Ede Janerit. B. 4605 23 ichone 2. und 3-Bimmer. wohnung zu vermieren. Naberes

200 gide ber 1. Oft. bidig ju berm. Rab. B. Berch, Donbennet-

Walkmühlstr. 32, Wohnung und Stallung p. IH Derm.

28 Bohn. (oth., part.) per 1. Ott. ju verm. Mab. Borderh

Ricine Webergane 9, im 1. St. ift eine Wohn, von 2 Bim, und 1 Ruche ju verm. Rab, bei 3. Dornung & Co., Dafner-233 ebergaffe 85 2 gim. u. gnb.

20 euergaffe 48, 2 3im, nuche n. Glasabifil. p. 1. an perm. Rab, Bob u. Wortspirage 4, 8, wtage 2 gim.

epenti, mit Rammer u. Reder, an rubigen, anftanbigen Mieter billig ju permieten. Diab baiefbit it, Grage.

Joriur 3, id. 2.3im. Moon. im 1. St , Garrenbane, auf itober gu berm. Bietenring 14, Ceitenb. Ducht. 2 Zimmer u, fiches p. 1, Oft.

Toffele, vert. Binderfir. In Dotzheim, eir. 80. fcone :-Bimmer-Bobn. m Bubeh. gu verm, Ran. baiefbit.

Donbeim, Bicebabenerftt, 22. Wohnungen mit Bubehor fof. ju permieten 7899 permieten 28. Schneiber.

Gine ichone, 2 auch 3. Bunmerfreier Mueficht auf gleich auch ipater ju vernt. Schierfieinerftr. 2, 1664 Dopheim,

Dotzheim, Obergasse 74. Sch. 2.Bim . Wohn, nebft Rude,

Bierftabt, Wahelmftrage 2, 2 Bimmer und Ruche mit Bubeb. und Garrenbenuhung, febr billig

Sonnenberg, Platterir, 1, Wohnung wn 2 Simmern mub Ruche, fofort gu bermieten.

In Bleidenstadt, bireft an ber Bahn, ich 2- unb 1.Bim. Wohn, ju verm. Rah, bet D. Fint, Bleibenftabe ob, B. Berch,

Biesbaben. Dopheimerftraße 172 En auch zwei fcone freundliche Zimmer (Banbaufenthalt) am Baibe geleg, i. b. Rabe v. Schlangen-Dad, bill. gu vermieten, Rab.

b. Bh. Bauly, Saulbrunnen-6347

1 Zimmer.

21 blerftr. 10, Stb., 1 3im. n. fr. ju bers mieten. mieten. 7845 21 Gierne, 24, 1 Jim., Ruche n. Reller auf 1 Stober ju

Pleterur. 26. Woon. 1 8 und Ruche auf 1. Otr. verm. Rab. pirt. 8013

Ablerfir. 30, 1 Bim. und Ruche, fomie auch ein leeres Bimmer gie berim.

21 dieenr. 38, 1. St., 1-gim.-Nab. part. 21 bare Manfarbe auf gleich ober

Oftober gu vermieten, Breis 7 Mart p. Pionat 8 46
21 dieritr. So. 1 Jumer und
Ruche, Keller. 1 große Dachmobnung von 1 Bimmer, Ruche und Reller fomie ein Stall für 2

Pferde alles auf gleich ober fpater ju berm. O. Weimer. Ruche und Reller per fofort m berm.

Beter u. Dani, Bud., Rude. ober 1. Oftober 3.1 verm. Rab

Binchernt, 10, Ditto. D., 1 Jum. u. Ruche auf 1. Oft. au rub. Lente ju verm. Rab. Melo., 1 Er , bei Job, Gauer Dambachtal 12, Bob., 2, G., ein febr ich. gr. Bimmer mit Mant, fof. für 80 M. monatl gu vermieten. Raberes C. Philippi, Dambachtal 12. 1. 4687

Donbeimeritr. 98, Mittelo : immer-Bohnungen gu fofort o. 1. Oftober ju vermieten, Raberes B. 2. Cr. fints. 5701

(Glenbogengaffe 10, ein Bim. u. Ruche mit Reder an rubige Leute gu verm.

1 Bimmer, Stuche and Reuer auf 1. Dit. ju verm Rab. Felb-ftrage 17. 1. Et. 469:

Neubau Gebr. Vogler, Sallgotteritt. Dinterbaus, ichone 1-Bimmer-Bobnung preismert gu vermieten. Raberes Borberbaus,

Dartingftrape 1, 1 gum, Ruche u. Reller per 1. Dfteber gu berm. Rab, bei D. Beig, Ablerftrafte 60.

großes Bim., Kuche, Mani, n. Keller per l. Oft. ju vu. Rat. Bedright, 51. t. Konlum. 7903 Denmunder, 35 in 1 gimmer 1. Oft ju, verm. Breis 16. 6869 Semmundur. 41 find Rechn, non

Rab. bei 3. Dornnug & Co., Dafnergaffe 3, 2040
Seinenunder, 41, Bob., m ein Rim. pir berne, Rab. bei
3. Dornung & Co.,

Sainergaffe 3. Geraumige beigh. Manfarbe an rubige Berfon auf 1. Dtr. ju vermieten, Dab. Delenenftr 19,

Deditatte 4, Gto. p., 1 ; Ruder p. 1. ju vm. Nab. Baderlab. 1 beigb. Damgimmer a. 1. Sept. un verm Socher. 6 6919
Gine ich, Frontipugwoonung,
1 Bim., 1 Ruche u. Reller,
an rus, findert, Leate p. 1. Ott. şu verm. 92 Starlftr. 42 1. 4899 1 3tm, Ruche u. Reder, auf 1 Oft. ju vm. Rab. 1. St. 7809 1 Simmer und Ruche, Seitenb, auf glrich gu permieten 7795 Ruftellftr. 10. Rab. Bob. b

52 febrichernrage 6, Frontip., 1 Simmer, Ridge u. Reller, v. 1. Buli ob. fpater gu verm. Mah. bal. Bart, ob. Fauibrunnenftr, 5. bei Frang Beingartner.

Ein eleg. Zimmer per fofort ober fpater ju verm. 8846 Langgaffe 10a. 3.

endevegne. 3 ift 1 Zum, in Ruche für monatt. 17 MR., fowie 1 Ban, für menad. 10 MR, und 1 Rim. für monatl. 6-M. ju berm. Nab Platterfir. 80. 1. 8817

endrugfir. 0, 1 Jimmer fofert
ju bermieten. 9262

1 Bimmer und Riche ju berm. 7266 Derigftt. 28, 1 gim, u. Rüche, ju vm. Rab 1. Etage. 2086

Blatterstr. 8, 1. St., ein großes Zimmer, Küche, 1 Keller auf 1. Oft. zu verm. 8073
Blatternr. 44. Orb., 2. St., ein schanes großes Zimmer zu vermieren. Preis 8 Wet. per Warnst

9168 Bente auf gleich ju verm. Rob Blatterftr, 82n. 5801

32 ocunt, 20, Frontip.-Woon, 1 Bim. u Rude, auf 1. Ott. an einzeine Berfon gu verm, Dab. dafelbit.

Domerberg 23 ein Bart. B. mit Ruche u. Zubehor (unt Abichlug). R. Kirchg 36. 8754 echachtitt. 7 fcone tranfaromean. a. 1 Oft. in vm. R. l. St. 8305
Smachtu. 21, 1, p., Junnier
nebit ff. Ruche u. Reller auf

1. Oftober gu berm.

Sedanstr. 5,

Sit. part., 1 Bim. u. Rucht auf ob. fpat, ju perm. 8333 Dadwohnung, bergb, Dadnube, Steingaffe 13.

5 temgaffe 20, beign, geraumige Dachftube auf 1 Juli gu verntieten.

Suche n. Reller an rubige Beute auf gleich ob. fpat. gu bitt. Bobn, billig ju bermieten

Rab. B. Berth, Dottelmer. frage 179, part. 618.

frage 179, part. 618.

frage 179, part. 7, 1, St. 1, Mant.

flohnung, 1 Zim, n. Rücke,

8731 25 airamftr. 11, Plantarde an

97ab. 1. Et. Berfon ju verm. 7872 alremurage 20, 1 Bimmer u. Ruce g. verm.

Maberes port. Walramftr. 35

nabe ber Emferftraße, ift eine Frontipity-Wohnung, benebend ans Bimmer, udde und Reller per fofort ob. fpater 3 bermieten. Rab baf, pt. 5900 ober 2 Mani.-Bimmer mit

I Ruche gn rerm. Walramfrage 87. Soone Dianp-Wohn, für 14 Di.

Familie ju berm. 29ellripftrage 1, 1. Pos eilrinftr. 8, 1 Bim., Riche, 1 Rammer u. Reller 3 vm. 978b, 840. part 8019 97ab. Seo. Bort 200 anfard. Bohn., 1 Sim. und 200 anfar fof. ed. fpat, 3u vm. 20047 Wellright. 80. Rab. Ofo. port

23 evergaffe 56, cin gim und Ruche ac, gu verm. Nab. 9271 Dortur, 8, Bob., 1 Bim, Ruche u Reller auf gl. ob. fp. gu berm. Rab, 1. Gt. t. 6897

Leere Zimmer etc.

Bimmer mit Balten ju vm. Bu erfr. im 3. St. 9284 (Sin leeces Bimmer ju verm

Briebrichftrage 29, Sedantirake 5, ein leeres Bimmer auf gleich ob

Möblirte Zimmer.

ipater gu verm.

Schone laub, Schlafft, an reinL Arbeiter gu verm 888. Ablerftrage 35.

grennblich mobt. Bim. an and Frantein ju verm. Moolfftrafe 10, Stb. 1, b. Maller, Periter fd. Schlafft Stat.

Möbl. Zimmer gr vermieren Rendtfir. 3, p. t.

Gin ich. mobi. Bimmer ju ber-Bertramftr. 9, Stb., 2. r.

Diether, 14, 8, r., mobl. gim 9 48

Biendurage 24, 1, ein mool.

Bienmer mit Benfton und 2 Betten auf 1. Juli ju vm. 3726 Bleicher. 41. Ditto. L, ein neit mobl. Bimmer an anft. Orn

ober Dame ju verm 8500
Schon moot, Bunger en veff.
Herrn zu verm. 9432
Biomardring 33, 1, 1 Doggermerfir 10, 2, most, gim. mit q. Beni. ju verm 9358

Gasthaus zum Güterbahnhof,

Donheimerier. Ginige Echiafftellen an fantece Arbeiter gu bermieten. Rab. bet Dicfenbach. Reinlicher Arbeiter

erhalt Roft und Logie. Dotheimerite, 93, 2. I. Bummer mit Balton ju ber-

Mieien. 3832

Givellerar, 8, I. L (nate Don beimerfir.), 1 gim m. 2 Beit und Raffee fur 2 11. Bente für 28, 3.50 p. 29oche ju vm. 9286 Emjerite. 25, freundt. Schlafte. 9149

Debt. Bimmer tofort ju berm. Schöne möblierte Zimmer

jeb. billig ga verm. 9415 Erbacherfir, 4. 3. r. Franfenftr, 1, 3, r., erhalt auft. Bimmer billig . 5188

(6 erichtelt. 5, 3. Et., gmei late möblierte Bimmer preita p

De mit Frubind tottmabring in bab'n Goethefte. 1, 1, 1973 Beinl, A.v. ern. Logis hermannftr 3. Oth., 1.

Einf. möbliertes Zimmer mit fep. Eing. gu um. hermars, frage 3, Otb., 1. St. 9179 Dermannitr, 26, Deb. 1. c. mobl. Bim. m. 2 Cetten

and. Arb. gu perm. permanner, 27, 3, St. r., en chanes Logis billig.

Sermanner, 30, purt, et : ob, ohne Roft. Ein schön

möbl. Zimmer fofort gu vermieten 9/30 Sellmunbftr. 28, 3. 1

Reint, Arbeiter erhalt Saint Serbernr. J, nabe Monisten eleg. u. einf. mobl. Bim : D. 7 an per Bodje, mit Will, v. DR. 3 an p. Tag. And m Baffant, u. Dauermieter, Baber im Bans. Engl. u. Frang, ebes Derberftt, 8. part, r., ein in. 1. Dit ju verm.

Serbernrage 18 mobi. 28obn a Schlafzim, a. gl. 3u erm Rab, im Bofal 946 Jun 1. Ottober & fcon Bundl, gimmer gu berm Dainergane d. 1 Mobilierte Manjarde gu term. Sobil

frage 20, parter. bufs St open engtr. 7, 2. L, mettes inges ober mobl. Bim in alem Saufe, u. ber Strafe, mit Glate

abichtuß billig ju verm. Reinl. Arbeiter erhalten Schlafftelle ftelle 9014 Rellerftraße 17.

Gin Zimmer für eing. Berfon foiert gu lem Relleritrage 17.

Bim, m, 1 und 2 Betten er. Salon it. Schlafzimmer.

fein mobl. Zimmet mit Fenbund zu verm. 5007 Luremburgplat 2, 8, 4 We Arteiter Roft u. Logis. 84bl 201 engergaffe 29, 2, mobl. 3im. frei, paffend fur Sanfum pro 2Boche 3 Mt.

202 in verm Deroftrage 3. Yene erbains bafelbit 2. Sid. 2000 Schon mbi. Bimmer ab 1,0m.

an vermieten Merograge 1 . 1 Dettoiaonr. 38, 1, r., fan moth auch Baifongim. bon 1. Def. an. tagm, u. tanger, auch mobl, und

leere Mani, ju berm. Oranienftr. 3 erb. auft Mrb. Bogis.

tanienur. 15, Bon. 8., gropes febr billig gu berm. Drangengr. 37, 18th., 1, 1, 14 most. Bim. an veff, An

Sie vermieten. 5960 gerend, n. Drantenat. 28, B. 2 r. 9297 Drantenat. 10b, Gartend, a. t. gut mbolieres Zinnmer mit 1, auch 2 Betten per 1. Ofteber

biflig gu vermieren. 5620 Dramenftr, 45, p., eine foin mobil. Manfarbe auf gleid 7540 gu perm.

Platterfir. 78, erh. Arbeiter ch Mobeiter ch Bogie. 6973 Derolite. 1, 1., icon Me ftraße 6, 2 St. 110

Röderstrasse 22 (Grontfpige) moplierres Bimmer gu permieten.

Röderstr. 22, 1., möbliertes Bimmer ju mer

u vermiften. 8918 200 Bol. Jimmer gu vm. Seean-fraß: 5, Sth., 1, St. 1, 8069

marr Wann fann Roft und 8096 na erhalten bantr. 7. 5:5, 9. St. L. gemeinch mobil. Zimmer billig m vernt, in rnt. fl. Familie smitrage 10, Stb. 2. 4066 mobl. Bimmer mit 2 Betten т. (Бер. Етдаци.) 861л emeibaderitt. 49, bei Bauln einfach mobil Bimmer m. Roft får anftanbigen Arbeiter 6267 ameibachernte, 68, einfach mob Bimmer gu verm. De Bonfion fof. ju berm.

Gerrobenüt 2, 1, Et, fert jungt Beute erh. ichones Begis Sterobenft. 16, Grb., 2 St., b. Montpellier 8001

Moblierte Mansarde Part in ner-ineien 9098 eerobenfir. 16, Gtb. r. 1.

m. mobil. Simmer an auft. Braufein aber fauberen Mann mieten. Edulverg 9, Berenbady. Dent, n. obt gimmer mit gwet betten bis & 1. Ofre ju vin. 3410 Eint, mool, Bim. (jep. Eing.) mit 2 Berten bill. ju berm.

Danbimerter ern. Schlafneile Bairamfir. 5, 9. r.

Anftand. Cente ithalten icones Logis 29ellrigitr. 38, 1.

Bellregar au, 2. L. id. Ed. ateten. Saiene Manfarbe mobiliert gu

Bellripftraße 59a, 4. Stod., findet folider Arbeiter fc.

Ingenendfir. o. Bob. 3., ein icon mobl Bimmer Blig gu verm.

Gom. ju verm. Preis 15 M. went. IL Staffee. Weftenbftr 10, 116. pari. (Aphhluh). 8406 200 Bimmer billig ju berm, 200 Benenoftr. 19, 8. r. 9455 25 Binner an bern Sten Bimmer ju berm

014

037

HERE.

Jahrenburage 20, 1, mol. Ban jum Beigen gu put, 20 ein ichon mobt. Zimmer miert au perin.

Bottuftrage 4, beigbare Maniarbe, epenti, mit Bett, an anftanbige Bat, bale bit 3. Etage. 8495 poterast 7, D. 1. r., ichon mobl. Bim, an ant. Frau ein

2 fanbere junge Leute erhalten Roft u. bogis p. fot. 6031 Borbier, 7, 3, Sid, L

Sur mobi, gim. fot, gu verm, Rab. Portur, 29, 2, L Omiach muoleertes Rimmer gu

permiet en. Stumermannfir. 8, Gts. 3, r ein junges Madden

amer gute Venfion mit Familieuaniding im jabifden Saubhalt. Epet. 8, 20, 100 an bie

Läden.

Arnban Adierftr. 29. Stofer Baben mit Wohnung auf L. Oft, 1906 preidmert ju perm. ih, bei Muer und Blüber, Gelo-

Bleichstrasse 39, Caben mit Labengimmer mit ob. due Bohnung auf 1. Oft. ober bater zu verm, Rab. Franfen-trafe 19, Mobelaben. 7779

Blucherin, 27, Laben mu 2- ober B-Bimmerwohnung per fofort

der fpater ju berm. 8781
Noh. bafelbit 1. St. rechte.

Doportmerntuge 105, ichoner
aroher Laden per sofori ob.
ibater ju verm. 8190

Edenbogengasse 10 fin Uniner Babeit ju vermieten.

Gin Laden bit Bobn., 5 Bim. u. Ruche p. Ofr. ju vur, gefebrichfte. 29.

Großer Laden nit Gefchafteraumen im erften stad in ber

Canggaffe 33
cm 1, Die 1996 bis 1 eined
1907 ju verm. Rah, burch
Emis Schend, Indaber ber
Imma C. Koch, Papierlager,
Gieduaden.

Selenenfir. 50, Baben gu ver-mieten, Rab. Bismardring 34.

30. Ceptember 1908.

auch ais Bertmatte, Laden, Bureau gu vermi. 9469 Merideung per foi. 3u perm.

9866. 2. Stod. Deiebermaibfir, 10 ift ein Baben mit fleiner Wohnung, febr paffend fur Grifeure, per fofort gin vermieren, Raberes Derberftr. 10,

Raifer Griebrich-Ring 74. 3 Dranienftr. 45, ichoner Baben mit 2-Bimmerm, für jebes Geichaft gerign., per 1, 21pril gu perm Rab, im Ectaben. 825

Schöner Laden in erfter Beichaftslage, paffent für jebe Branche, fofort ob. auch bat.

Rheinstraße 43. Di merberg 15. Laben, in meldem feit v. Jahren ein Butter. Gier- u. Mildgefchaft mit beftem Erfolg betr. murbe, m. Boen. v. 4 3., 2 Rellern u. hotzftall auf 1. Oftober gu verm. Rab. b. Grant. Blatterfte, 112.

In meinem panje Sdjönbergfir. 8 in Conheite ift ein Baben mit Rimmer, Ruche uim, u. mebrere 2-Rimmer-Bobnungen mit reicht

Bubebor ju vermieten, Raberes Friebrichfte. 4 bei gr. Bonbaufen u Schonbergfte. 8 bei Rgel Gafia, Gin nell riaben, geeignet tur Biaffer. banbler, nebft Stallung, Wertft. und Wohnung, ferner noch eine 2. und 3.Bimmer-Bobn, ju verm. Renb. Ede Balb. u. Schierfteiner

> Ein geräumiger 5993 Laden

ftraffe, b. Dauer, Walber, 78, 8542

mit anichliegenbem Bimmer, auch mit Wertflätte, Webergasse 39. gegenüber ber Coulinftr., ab Ditaber an permieten.

Ein geraumiger

Laden

mit anfdliegenbem Zimmer, event, auch mit Werthatie (Bebergaffe 39), gegen. über der Coulinftr., ab. L Dft. ju bermieten. Rab. im Ed laben bafelbit.

Bilbelmftrage 6 großer Laben mit groß. Schauerfe anidliegend vier Bimmer. aufammen ca. 200 qm, auch Eingang vom hofe ans, ber fof, ju vm. Rab. Burcau hotel Metropole, bormittags 11—12 Ubr. 6061

beimmr. 10, neben aufe Sobenjollern, beite Geat grojem Schau-Erfer (feith. Bapan- 2baren), febr gerignet i. Bigarrengeichaft, ber I. April 31 perus Preis 6200 Mt. Rabered Burean hotel 7807 Dietropole.

Emoner, grager Laden

mit Labengimmer biflig ju berm Rab. Borffir 4, 1. 1452

Yortstraße 11, Baben mit Bobn. 1. j. Weld, geeign, per I. Oft. ju verm. Rab. bal

Dothcim.

Laben mit 2-Rim Wohnung, gurebor, in beiter Lage, für jed. Geichaft geeignet, ju berm. 966, in ber Erbeb b. BL 5982

Dogheim, Ede Scher-Biebrichtefte, ift ein ich, Laben m. Wohnung, 3 Bim, n. Ruche, nebn Subeb., f. fed. Geschäft paff., b. ju verm. Ran, bo. 8345

3 2. Sim. Eronn, mit Bubebbe für 600 Mt. per 1. Oft. junerm Mab in ber Grp. b. Bl. 8784

Geschäftsloknie.

Jur rubiges Geichatt voffender Raum, ca. 30 am, nebn 3 Zim.-Robnung in gutem Daufe (htb.) an rubige Beute ju vermieten. 6187 Moelbeider. 81. Tur rud. Geschäft puffend, Manmer. Wohnung in gutem Haufe, hib, an rubige Bente zu vermieren. 5498 Abelbeiber. 81.

Scin- ob. Apfelmeinlagerung, urbft fconen Lagerrammen ob. Bureau bagu, event, 5-3im. Wobn. (Stb.) jum 1, Oft., coent. 1, Gept. ju berm, Abeiheibftr. E1. 7272

Adolfstraße 5 icone gr. helle Souterrainraume

und gr. Reller als Wefchafte- ober Logerramme mit ober ohne Wohn,

Chone große Lagerraume mit Bureau, auch als Ber-ftrigerungslotal febr geignet, fofort ju bermieten Rlarenthalerftrage 4 m Laben.

Detreloeditrage d. Conterraine raume für alle Bwede, groß-u. tleine Werffigtt, alles mit Gas und Waffer, fof bill. ju bm. 10638 Lubwigfte, 3 fino ich, geräumige Bagerenume, in weldem feit-ber ein Gefchaft mit Un und Bertauf von Mobein betrieben murbe, umftanbebalber fof biftig gu vermieten. Rob. Blatteritrage 30, 1.

3 Bartingeten Mamenthalerftr, 20: 8 Parterreraume als Lager-m, 1 Bierfeller, 1 Berffiatte, I Laben mit Bobengimmer (burch bie vielen gegenüberliegenbe Bleubauten gunftig für ein Ronfum-gefchaft). Rab bafelbit coer bei Möffinger, Langaaffe 6. 4798

Wieggerei, ber Mengeit entipr, eing., ift Bietem ring 5 fof ju berm.

Grosser Keller,

bell nub geräumig, vorzüglich für Fiaichenbier-, Rartoffel- und Gemule-Engrod-Beichaft geeignet, p. fofort au verm. Rab. Wedrits-ftrage 39. Edlaben. 7568

Grosser Keller,

geräumig und bell, geeignet für Rartoffel. Gemule- und Riafden-bier-Sandlung, per 1. Chaber ju vermieren. Diab. Wellrinftrage 89,

Werkstätten etc.

Grosse helle Werkstaff, tüt jeben Betred geeignet, großer Schornftein, Gas und Baffer und erftrische Leitung, zu prom. v. N. in ber Erd. d. Bl. 8743

remit, Sutterraum m. elettr. Bicht auf 1. Oftober ju verm, Renban Bismerdring 5, belle Wertitatte mit Woffer und Feuer fof. ober fpater gu verm.

Biomardring 6, Wertitatte, Lagerramme und Burraus gu om, Rob, bafeibit Dodpart, 2876
Stoger beiler hofteller, r ca
200 O.-Ditr, per fof, ober

fpater billig ju verm. Rab. im Danie Blidderftrage 29, Bau-burean Derber. 9124 Blücherftr 23 ift eine gr. belle baieloft im Saben ober Ritolas-frage 31, Bart. L. 198

Troffene Lagerräume,

and für Möbellager, Borberfowie ein Birrteller, Lagerteller u. Wohnung ju vermieten. Bu er-fragen Schierfteinerft. 15 unb Eleonorenftrage 5, 1.

Stallung

für 5 Bferbe, nebft 3 Bimmerm. u. allem Bubeb. per fol. ober fp. 3u pm. 91. Emferfit. 40. 3217 Großer Glaichenteller, auch zu fonftigem Bwed greignet, zu vermieten. Raberes Erbacher-ftroffe 4, 2, 1

Neuhau Gebe, Bogier, Dall-große Berfhatte nebft Stallung !. Bierbe u. ein großer Reller für Glofdenbierband er geeign, prom, gu vim. R. Bob, vort. 8887
Celofit, 17, Stallung, Futterr.,
2, Remifen nebt 2 Finimer
mit Jubebor auf gleich 3, verm,
Rab. 1 Sid. 7468

Menban

Hallgarterstraße fcone geranmige Wertftatte mit Bubebor ju vermieten

Schöner Stall für 1-2 Bferbe mit Futterraum u. Bagenremife für Rutider paffenb gu vermieten Raberes am Bau ober bei Architelt nebh & Zummer, em Haderfte, 34, 6398 au vermieren. 31. 2 Pferbe, hoft, mit ober Abelheibfte, 81.

Bhotogr. ober Maleratelier mit Rebenraumen ju verm, Rab.

263 erfnotten. Bugerraume, beil Rab. Menergaffe 10, Bab. 7800 Detremedfir, id. ich 2Bertftatt ju bem b. Beeis v. 150 Mt

Hubesbeimernt. 23 großer Beine u. Lagerfeller, v. 90 Quabratmeter, fofort gu permietben.

Deringanernt, 8, Bagerraum it. SBerifiatte fofort ober fpatre su vermieten.

Debringauerite. 8. B. r., Lager play mit Gemüle- und Obfie garten, umgaunt, verfchloffen, am Gabrweg fiegenb, Rabe Schter leinerftr., perm Scharnhorststr. 24

großer Lagerraum mit Gas und Baffer, eml Bohnung, ju ber-Shorpt., Do und Reller, et. mit Boon-

frage 6. Grosser Lagerraum

mit Gas u. Baffer geich o. tpat au bermiet. Reubau Scharnborfe Gin fieiner Reffer mit Waffer, bill für jeden Bmed gerign, bill

gu permieten Gebanftrage 11, Seb. part. Steinguffe 20, eine Berfflatt

Seerobenstr. 30 jum Einnell, bon Dibbeln ober ais Sagers roum 2 Comerraingimmer gum 1. Oft. gu vermieren. 6061

Großer Reller mit feparatem Musgang und febr fühles Magazin zu verm. 9159 Zannueftr, 47, 1.

Walddrafe an Dopheimer' Rabe Bahnage, 2516 Bahnhof. Wertftätten mit

Lagerränmen in 3 Gragen, gang ober geib., für jeb. Berrieb gerign. (Baseinführung), in augerft bequemer Berbind, gu einander, per fot. ob. fpat. ju pm. Rab. im Bau ober Bauburcan, @55: nftr. 18.

Ronatt. 15 M. Rab Bart 7273 Chone beile Bertftatt, auch für Bagerraum ober Bierteller, gu permieten. Rab.

Berberftraße 3, part, rechte. Dorffir. 29, ich. 2Bertft a. als Baicherei o. Bagerr. 1. 4. 06 om. (800 DR.), en. mit 2-Bim-Woinung (990 271.).

G roger beuer Lagerraum, Bart. als Moellager gum L. April gu bermieten. Rab Dortftr. 31,1, 1,

Stallung für 2-3 Bierbe neun großem Fatter- und Bagen-raum per 1. Oftober ju vm. R. Bimmermannftr, 3, p.

Pensionen.

Pension Beatrice. Gartenftrafte 12.

vornehme, rubige Kurlage, eleg-mobil. Zimmer frei, Baber, vorg. Ruche, maßige Breife, 8677

Villa Grandpair, Emferfir, 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Gatten, Baber, vors. Ruche Bebe Diatform. 6800 6880

Gasthaus zum Nömerberg. Romerberg 8. Romerberg 8. Gut mobl. Bim. von 0.80 Mt. an. Befannt gute Ruche, Frang. Billarb, Borgugl, Biere (Schoffer-hof). Reine Beine, Den herren Beidafisreifenben ju empfehlen. 8732 3nb.: 23:16. Noffel.

Villa Stillfried, Benfion Bainermeg 3. Ont moblierre Bimmer vornehmer Rurlage. Gleftrijdes Sicht, Baber, vors Ruche. Dobl. Bohn, für ben Binter. 8678

Kaufgefucte

Rogfastanien tauft Bilb. Sohmann Rachf. Sebanftrage 3. Sohnann Stadt.

irgend melder Mrt gu taufen ober gu mieten gesucht. Geff. Off. u. J. W. 98 an bie Expedition d. Bl.

Gebr. Prillingsflinte mire gefucht. Bod, Bertramftr. 5.

Verkaufe

Urbeits vierde, brei ichwere, ju verlaufen, 94. Sermann Beis, Erbenbeim. Triephon 239,

Gin Aquarium mit Schibtrete und junger Schlangengude au verfaufen Riebermalbitrate 8, Stb.

1 Break

6 fibig, ein- und bopvelipannig 6 ju vert, Dopheimerftr, 101a. bei fer. Jung. 4415

neuer, 1 gebr. Doppeifoanner Fuhrmagen, 2 gebr. Geberrollen, 1 Weichaftsmagen ju ver! Sonnenberg, Langgaffe 14. 419) Ein leichter

Gefdäftswagen für Metger ob. fl. Biehrransport geeignet, auch als Mildwagen, billig g vert. Donbeimerur 101a.

Eine Federrolle, 20 Bir. Tragfraft, gu perlaufen. Mug. Bed,

Sellmunbftrage 43. Wagen-Verkauf.

1 Edneppfarren, 1 Ginfpannermagen u. 1 fl. Rolle (15 gtr. Tragfr.), fowie Pferbegeichier billig ju verlaufen bei Horn. Blafdenbierhandlung, Moolfsbabe.

Gut erhaltener Doppeilpanner. Bagen, 1 Blodroffe, 1 gbr. Schneppfarren, t Batenepfing u. 1 Biebtarren billig ju vert. 8441 Martrage 14.

Handkorriden, neu, billig verfaufen Gneifenauft. 5, 2. St. r., 9805 bei 2. Debus.

Vorzügliches Herrn-Rad noch wie neu, gang bill, abjugeb. Romerberg 17. 1 , b. Weis. 9452 Starkes Geschäftsrad funfen Oranienftr. 36, Laben.

Nähmaschine, febr g. erb., bill. gis vert. 9266 Bleichftrafte 9, Stb b. Gine

gulerhaltene Kinderbettttelle mit Mogbaarmatrage bill. ju vert. Gneifenanfir. 14, p. r. 1 eiserne Bettstelle

g berf. Bierftabterftr. 7. 4 Betten, à 12, 18, 25, 35 M., 15 DR., Rudeni fr. 10 92., Romntode 10 M. Esafdicifd 8 M., Tifd 8 M., Nachtigt. 5 M., Küdenbrett 2 M., Antichte 4 M., Büder u. Spiegel 2 M. jof. 3, vt. Rauentbalerftr. 6, p. 7495

Rauentbalerfit, 6, p 7495 10 vollft. Betten, 5 Liurige Rieiberichennte, 3 Kilchem ichtante, 4 Bertifams, 2 Dimans, 3 Bolfterieffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Rudentifche, 2 Rudenbieter, 1 Mnrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrahmen, Etrob. fade, Dedbetten, Stuble, Spiegel 11 110.

Bleichftrafe 39, P. I. 2 Muschelbellen, hochb., neu, Steil, Batr. und Reil os MRt., foi, gu pertaufen 7493 perfaufen Rauenthalerftr. 6, p.

1 Devan u. 2 Coppas infort preiswert abzugeben 708

Moripftr, 21, Dtb. 1.
Gin ieb. Ranapee f, 6 38, 3 Cleg. rote Pluichgarn., Cola n. 6 Senble, geldpuibt, f. 95 MR.

gu perfaufen Biemardring 32, 3 r.

Versch. guterh. Möbel ju vert, Webergaffe 26, 1. L. Sanbler ausgeichloffen.

Rener Taichen . Diman 39 M., Soja u. 2 Seffel 85 M., Chaifelongue 18 M., mit ichoner Dede 24 M. zu vert. 7494 Mauenthalerftr, 6, p.

Piantino (nur 9 Planate gefpielt) weit unt,

inte 2 Monate gespielt) weit unt. Bereis folder in vert. Garante. Mauenthalerfte. 4. 1. if 9374

Panino, wenig ge vielt, blugt zu verfansen Rauenthalerftrage 4. 1. lints. 7792

im ichwarzer Gebrod-Angug und 2 Ueberzieher u fonnt:
Dieber biffig ghangeben 9480

Rieiber billig abzugeben 946 Geernbenftr, 9, 1. St.

Gin Gebrod Angung (mingert Statur), faft nin, preismert Gebrod. Angun (mittlere

Rab. Saulgaffe 24/26, 8. Et. z., vifden 12-1/2 ober obends onch 8 Uhr. Gine Bartie

Defen und Berde ranmungehalber bill, ju vert. 6891 Dorfdrage 10.

Magnet-Induktor mit ober obne Spule für Ginaplinber Motor, gut erhalten, gut fanfen gef. Offerten an Bermann Reppler.

Biesbaben, Btauritiusftrage 8. Beinfaffer, friid geleett, in Subweinfäffer gu perfaufen. 607 Albrechtftr. 39 Doppellettern gu pertauten 8029

Bause und Scienntore, Bar-und Brennbolg, Treppen, Bruchfteine und Sandfteine billig abgungeben Schwalbacherstr.41.

Herren- und Knaben-Hosen faufen Sie gut u. bill nur Reugaffe 22. 1. Ct

photogr. Apparat (Reifetamera) ift bill, ju vert. Mag.

Reile-Camera, 9×12, mit famtlichem Bubehor, ums ftanbebalber jum Breife von 15 IR. gu bertaufen. Rab. Bleichftrage 7. 8. I

Ronvert, Lepiton, 16 Banbe (attere Muft.), fur 6 Dt. ju verlaufen 94. Schwalbacherftr. 10, Sib. 1.

Für Wiederverkäufer Sch. Rinberfchlitten per Dab. 24 MR. Jean Wich, Biebrich a. 3tb., Rengaffe 6. 8992 Rartoffein, befte Sorten, em-pfirbit billigft &. Gattler. Dogheumerftr. 105. 9197

Kolonialwaren - Einrichtungen Babentbefen (unr gute Arveit) febr billig ju vert. 9130 Marttftraße 12,

bei Epath. Ein gutgeh. Mildgesdiäft gu verfaufen, Rab. gu erfr, in ber Exped, & BL 9283

Für Drechsler! Mehrere Schneidzeuge fur Bolg. drauben und einige Rreislag blatter billig ju vertaufen. 6749 Rab. in ber Ern. d. BL

Eisenkonstruktion, nebft Wellblechdach 18 - Meter groß, gu bert, Rab. Grpebition biefes Blattes. 8918

Dampibettiedern-Reinigungsmasdine menig gebraucht, billig gu ber-

Hiridgraben 21.

Veridiedenes Duchen Grifente | Aunden im Ron. 9090

Edadiffraße 21, 3. Schneiderin

fucht noch Runden, in und außer bem Sauft. Raberes Bleichftrage 3. bei R. Dorr. Sacht. Schneiberin t. noch einige Runben aufer bem Saufe. Dff. u. R. T. 8490 an bie Erb.

Bügelunterricht wird gründlich erteit 864 Schwalbaderfir, 10. Stb. 1,

Tillie Berdrow Bertramitr. 16 9300

Befangunterricht. Frauen- und Kindercher.

Dame, welche am Leipziger Ronferpatorium ausgebilbet ift, erteilt Rlavier-unterricht a Leftion 1 fft, 9299

Diensetzer Mosbath, Schuigaffe 9, Ablerftrage 81

Regelbahn

noch einige Tage frei. 9463 Buremburger Dot, Berberftrose 13.

В типа Bwetiden 10 Фго, 60 Фј. 60 Фј.

Danten finden jedergeit R. Mondrion, Debamme, Bolramer, 97.

Lehrerinnenseminar - 3. mir oben Auswärtige finden Bohnung, Be bittaung it. Studinmübermachung im Seminor Bret Dr Brunswid. 9145

Höhere Mäddrensdrule mit Fortbilbung Sabt. (Enerum) Mullerfir. 3. Beginn bes Winter balbi. : Freitag, 22. Oft., morgens

Alle Erdarbeiten, Gattenarbeiten w. billinft

ansgeführt. 8385 Mab Lebrftrafte 33, 2.

für einen größeren Reusan in ber Innenftabt find gu bergeben Rab, gu erfr. in b. Erp. b. Bt. 9471

Halberstadter Würstchen Slick 12 Pf. 2.3/278 F. Schaab, Grabenite 1 Stück-, Halbslück- und

kleinere Fösser billig abgugeben, Rab, gu erfr. pon vormittags 81/2 bis 1 unb 8-7 Uhr nachmitta, 8.

Jacob Bertram, Weinhandlung, 7555 Pabnboffir. 2. v.

Snoe einen Geldaftswagen gu fahren. Mab Edmalvaderett. 69, 8967

Shuhwaren fannend billig. Geltene Belegenheit. Mengaffe 22, 1 Stiege. Reint Baben

Sinnerangen - Operation, entfernt 3ob. Dannbarbt, Grgnagel gepr. Maffeur, Portitr. 4, 8, Et. Bur Berren und Damen, Auch Sahtwachen werben gewiffenbaft fiberitoimmen.

Anfauf von Secren-Miribera und Schuhwerf aller Sohlen und Sleck für Damen liefet 2. - b.s 220 für Derreuftiefel 2.70 bis 3. -

Reparaturen ichnell und gut Pius Schneider, Baben. 9024

Edulywaren, reiche Auswahl in allen Corren,

Farben, Qualitaten u. Grogen gu faunend bill. Preifen finter man Warttitr. 22, 1. Rein Baben. 8368 Tel. 1894. Anzündeholz & ead 50 Pig. y. Tebas. Gneifeguftr. 5, 2. St.

UIIU

jeber Art merben wie nen aufgearbeitet, event. umgeanbert. Bürtlerei und galvanifche Linfigit

Ph. häuser, Blücherfte. 25. Tel. 1933

Gügrahmbutter, tagt. fritz 10-Bid. Kollt M. 6,36. Birnen-bauig (rein) 10 Pjd. W. 426. Tider Käle, volljett, 10 Pfd. M. 3.25. Jur Probe 5 Pfd. Butter n. 5 Pfd. Galle W. 5 Pfd. Entter u. 5 Pib. Rafe Dr. 5.16, Jojepha Ragler (Erporthaus', Tiufte 224 (via Dorrberg i. Schlel.).

Alle Arbeiten in Meffing, Midel u. Bronge werben gur ausgeführt, Gurtlerei und galvanif-e

Ph. häuser, Blücherftr. 25. Zel. 1983, Zel. 1983.

Trauringe



in jeber Breislage fertigt an Fr. Seelbach, Birdigaffe 312.

30. September 1906. Berloven

auf ber Bierfiabter- ober Miminenftrage ein Derren Reginfdirm mit bunteirotem Griff. Bieber-bringer erbalt Belobnung, Rab. in d. Exp. d. 24L

Elektr. Klingel-Anlagen. Reparaturen an Uhren aller Art. Wur Rirchgaffe 13, 1 Grage,

Mesenbring, Rais-Riederlage, 7408

3nb : 21. Blum, Bleichftr, 12. Goffer (weingran), all. Großen, fiere auf Pager bei reellen Preifen

Glanzölfarben Büchsenlack

Rilo-B. M: 1,50 offeriert Carl Ziss, Grabenstrasse 30. Gine Broiche,

eine Krone baiftellend, murbe am Freitag abend vor 6 Uhr auf bem Wege über ben Martt burch bie Burgftrage nach bem Rgl Theater verloren. Abgugeben geg. Beiobn



Reste

äusserst billig. Bernstein, Kirchgasse 54. 8068

Railer-Vanorama Ribeinftrage 37,



nuterhalb bes Quifenplages Musgeftellt vom 30, Cept, Lis 6. Oft. Gerie L.

Beinch ber Champagne. Weinleje und Ceftbereitung. Serie II

Sgenen und Gpifoben aus glorreichen Tagen 1870/71

Taglid geöffner von morgens 10 bis abends 10 Ubr. Eine Rrife 30, beibe ftrifen 45 Big Conier 15 u. 25 9/1. Monuem nt.

> Der Arbeits: Madiweis Wicebabener "Generals Muzeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr in unferer Gp. pedition Mauritiusftr. 8 angeichlagen. Bon 41/4 libr

Stellengelucte

Rachmittags an wird ber

Arbeitsmarft toftenlos

in uni ter Eppedition ver-

39. als Bolontar in größ. Rotomalm. u. Telitatessengefchaft ob. Drogerie. Off. u. 23. 52 b. Erp. b. Bl.

Lehrstelle

als Rontoriffin für ein 15 3abre aites Mabden gelicht. Bortennt. niffe : Stenographie (130 Gifb pro Minute), Mafchinenichrift, Buchhaltung. Gefl. Offerten erbeten unter R. Beiter, Kaftell-

Offene Stellen

Männliche Personen.

Lohnender Verdienst. Tüchtige Wiederverkäufer

Basjelbitgunber (Fabrifat Ranges) gefucht. Hufr, u. Angeb. u. D. R. 2865 an die Erbed d. BL. I Sogenichmied fof. geg. boben Schloffer und 1 huf- und Lobn gefucht. Deinrich Bredner,

tüdit. Schlollergehille geindt herminn rage 5. 9466

Tücht. Schloffer für canerno gejucht 94 Caalgaffe 30

Tücht. Wochenschneider auf Riemftud jucht G. Epiefermann. Refferitr. 7.

Wochenschneider

Rellerftrafte 14. Gefutht ein tiav., fotiber für leichte Arbeit a.f fofort und bauernb Balramftr, 29, Stl., 1, St.

20 Arbeiter fiellt ein "Comet". Babnhofs-Renbau, . Bir Sbaben.

ludt. verh. Fuhrmann Roblen.
232
Gin braver, fleißig.
3. Becker.
Bismardring 37. 3. Roblenfahren gel. Lobn 24 Mt. 9282 Epalluferftr. 8. fleigiger Dane.

Do el Migga. Ladierer Lebrung geg. Bergu ang

Bellmunbarage 37. Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Busichliegliche Beröffentlichung ftadtifcher Stellen,

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Gifen-Dreber Wlafer. Robinenmacher Studatenre Medaniler. Echloffer f. Bont Schmieb Schneiber auf Boche Sonhmader Spengler Inftallateure Tapegierer Bagner Bubrincot lanbwirtid. Arbeiter Ruticher

Erbarbeiter Arbeit suchen: Raufmann.

Bemiife. Wartner Bureaugebülfe Einfaffierer Kranfenwärter Bortier Maffeat Babmeifter

Weibliche Personen.

Beines Geldiaftsbans in Bies-baben fucht eine felbulindige, gut burgerl. Rochin bet ab Bohn in danernbe Stellung, Off, mit Angabe ber bieberigen Stellen n. Chiff. &. 9225 an bie Erp. b. Bl.

Suche für mein Aurg., Weige und Wollmarengeichaft eine branchet, folide Bertauferin. 9472 Friedrich Erner, Reugaffe 14.

Williges junges Mäddhen, am lieoften vom Banbe, geg. bob. Lohn gefucht Allbrechtftr. 27. part.

Ein tüchtig. Mädchen findet bauernbe gute Etelle Wlaingerftrage 60 b, 1. Ctod. Melbung gm. 10-12 u. 5-7 Uhr. 9310

Dadden, bas fochen fann, bei bobem Bohn und gute Behandlung jum 1. Oft. get. Rab Geero enftr 9, Sib. 1. r. 9198 3 mm 1 Ottober ein fauberes Diabden gefucht 94. Bertramftrage 16, Baderei.

Tack & Co., Mariter 10.

Lehrmädden aus giter gamilje Reunabte Schnemarenband, Banagaffe 9,

Kräft. Laufmädchen 9116

fofort gefucht 9416 Becand, Taunustrafte 18 Monalsirau gel. Langftr. 16, 2 2 und 4 Uhr. Tüdt. Rock- u. Taill.-Arbeiterin

Rirdiaffe 51, 3 Bismarde na 23, bort, rech's.

fofort gefucht

Jung. Lausmädchen 3. Bittenberg, Babnbofftr. 20

Ein einfaches Mädchen G. Grether Cohne, Neugaffe 24.

(Sin nettes jun es Diab neu. am liebit, pom Banbe, f fof. gefncht. Rab. Muremburgftr. 18,

Tücht. Frau für Reinhaltung einer Bobnung worm, 3 Gtb. bei eint. Deren et. Rab. Berengartenft 19, 1. 9876

Meir, Chevaar junt & 1 Dit Alleinmädden. Ceerobenftrage 18, 2, Melben v. 8-1 n. 3-5 ilbc. 93.2

(Sin braves fleiß ges Madden him 1, Cfrober gefucht hellmunbfte. 31. Laben. 9174 En tudt. Diabden tur fleine B. icherei gel. ab 1. Ott. Monatstohn 25 Mf. 9154 Blücherftrage 20.

lüdtiges Wasdmädden wird für fofort gefucht. Sotel Buchmann, Saalgaffe 34,

Sotel-Derrichafts

aller Brauchen finbet flets ente und beite Stellen in erftes unt reinften Saufern bier und auferbalb (auch Mus land) bei boditem Gehalt burch

Internationale Bentral-Blagierungs. Burean Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis dem Tagbiatt. Berlag. Telefon 2555. Erftes u. alteftes Bureau

am Blage (gegrund et 1870) Juftitut erften Ranges. Grau Lina Wallrabendein. Stellenvermittlerin, 5724

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen Bermittelung Benffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fuct fianbig: A fodimen (für Bringt). Alleine, Daus. Rinder und Ruchenusden. B. Baich. Pag- n. Motatsfrauen Raberinnen, Bugierinnen und

Boufmaomen u. Zaglöbnerinnen Cut empioblene Diabopen erpalten jufort Stellen.

Abtheilung IL A.für höhere Berufsarten: Rinbe.frauleim u. . ZBarterinnen Stingen, Sansbalterennen, fra Bonnen, Jungfern, Befellfchafterinnen,

Erziegerinnen, Comptoriflinges Berfauferinnen. Bebrmabigen, Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswärts. Botel- u Reftaurationstodinnen. Bimmermabden, 2Baidmabden Beiditegerinnen IL Daushalterinnen, Roche, Buffete u. Gervir.

fraulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

miter Di.wirtung ber 2 argtl Bereinen Die Abreffen ber frei gemeibeten, argel, empfobienen Pflegerinnen find ju jeber Beit tor ju erfahren

Residenz-Theat

Fernipred-Aniching Gerufpred-Anfdluß 49. Conntag, ben 30. September 1906 :

Fünfzigerfarten Dutenbforten gultig. Telephongeheimniffe.

Schwant in 3 Alten von hermann hausleiter und Mar Reimar Bubuenleitung : T. eo Zachaner. Biebow, Befiger bes hotels "Bur Balbesruh" Gerbard Saje Tobias Lehmfuhl, früh. Töpfermeifter, jest Rentier Gulav Schu Guftav Schut Giara Rraufe Jite Mahler

Frieberite, feine Fran Brife, beiber Tochter von Schmelger, Major 3ba, feine Richte von Brandan, Beutnant Sant Gorlich, Gutebefiger Softid, Organift Canitatorat Lindemann Munut, Sausburiche) im Biebow'ichen Sotel

Amei Monteure Raffenöffnung 6.80 Ubr.

Berra Blanto Berinhold Sam Sane Bilbeim Rubolf Barn Briebrich De a Theo Tachann Entia Derting Frang Onei Mar Ritid Embe 9 100

Mittner-Edu

Anfang 7 Uhr. Conutag nachmittage 31. Uhr: Bei baiben Preifen!

Sherlock Holmes. Deteftio-Romobie in 4 Aften nach Conan Doble und Gillette von Albert Bogenbarb. Regie : Georg Ruder.

Berfonen: Cheriad Solmes Dr. 2Barfon Brofeffor Moriarty James Barrabee Magbe, beffen Frau Mice Foultner Gran Smeedly Sionen Prince Craigin Aif Baffid Tim Leary We Tague Borman,) bei Barrab e Billy, bei Solmes Barfons, Diener bei Batfon

Being Betebrügge Meinhold hager Beorg Ruder Mitner Edonau Siene Rofmer Blie Roorman Margot Bifdoff Thro Tachaner Dane 28: iheimig Theo Durt Guitav Schulte Friedr. D gener Gerbard Saicha Lydia Driting Steffi Sanbori Mar Ridija Dach bem 1. und 2. Afte finben größere Baufen ftatt,

Moutag, den 1 Ottober 1906:

Tie Condottiert. Schonipiel in 4 Aften von Rubolf Bergog. In Sgene gefeht von Dr. Berm. Rauch. Berfonen:

Bartolomeo Colleone, Conbottiere b. Stepubl, Benebig Georg Ruder Giovanni Remo Gabriele, ein Saupemann ber Freifcharen Gidcomo, ber Argt bes Colleone Mabonna Bearrice, bie Dogareffa Ceiare, ihr Bruber, Mitglied bes Rates ber Behn Masonna Blabella Lubovice, bas haupt bes Rates ber Bebn

Mitglieber bes Rates ber Behn

Gin Diener bes Rate

Membold Dage Wittner Sabu Gerhard Galde Mar Ludwig Sand Biturion Friedr. Degene Theo Durt War Bittid Grang Queif 3ifa Dlabler Warget Biffe

Being Betebrig

Theo Tadane

Selene Roine

Rubolf Bartal Gife Moorman

Ein Anabe im Dienfte bes Colleone Dellebardiere im Dienfte bes Colleone Brargot Offen.
Ort ber Handlung: Benedig. Beit ber Handlung: Bweite Hallte in 15. Jahrbunderts.
Rach bem 2. Alte finder die größere Baufe ftatt.
Dez Beginn der Borftellung, jonie ter jedesmaligen Alte erfolgt miden.
Den 3. Godenandern.

Raffenöffnung 6.30 Ubr. Anfann 7 Hbr.

Täglich abends 8 Uhr: Das yortreffliche Eröffnungsprogramm. MMO Attraktionen 9 MB

Jean Clermont mit dem komischsten Dressurakt der Gegenwar-

Erna Koschel

in ihrem Repertoir. Les Fidardys

die modernen Akrobaten. etc.

Anfang 8 Uhr. Telephon 588. Ende 104 Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Heute Sonntag: 2 Vorstellungen Nachmittags 4 Uhr, kt Preise, abends 8 Uhr, gewöhnl Preise

Konzerthaus "Deutscher Hof". Menes Programm. Täglich: Konzert

"Kunstgesang-Quartetts

4 Damen. Jojef Berrant. 1 Den. Gintritt fre Gr. Garten

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biedbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biedbaben: - Gefcaftsftelle: Mauritinoftrage 8.

nr. 228.

Bellenbadidjantel

wirflich

erial

für's

Eisenbahnungi

喜

Graufen

Conntag, ben 30. Ceptember 1906.

21. Jahrgang

Amilidier Cheil

Der Bluchtlinienplan für die Erbreiterung ber Langgaffe bei ben Grundfeliden 1-7, fowie ber Marfritrage, Gde ber Langgaffe, bat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichog, Bimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienftstunden gu jedermanns Ginpat offen gelegt.

Dies mird gemäß § 7 bes Gefebes bom 2. Juli 1875, betr. Die Unlegung und Beranderung von Stragen ic., mit Dem Bemerfen hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen egen biefen Blan innerhalb einer praftufivifden Grift von Boden beim Magifreat idriftlich angubringen find.

Dieje Frift beginnt mit dem 29. September und endigt mit

Mblauf des 27. Oftober 1906.

Biesbaben, ben 26. Ceptember 1906. Der Magifirat.

Befanntmachung.

Berr Dr. meb. Stricker icheibet als Stabtargt bom 1. Otrobet 1906 ab ans. Bon biefem Beitpunfte ab wird Die armenärztlichen Geschäfte bes 3. und 4. Armenbegirfs berr Dr. med. Bigener, Gaulbrunnenftrage Rr. 1 bier,

(Sprediftunden: 8-9 Uhr vormittage und 3-4 Uhr nadimittage.)

Birebaden, ben 27. September 1906.

9891 Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Ausschreiben.

Der Betrieb des Anichlagwejens auf bifentlichen Beragen und Blaben ber Stabt Biesbaden foll auf 6 Jahre, beginnend am 1. Januar 1907, anderweitig verpaditet werben.

Bachtgebote find bis jum 15. Oftober er, bei uns mit ber Aufichrift: "Webot- auf Aufchlagwefen" cingurciden.

Die Pachtbebingungen tonnen in ber Registratur bes Milifeamis, Reugaffe ba, Gingang Schulgaffe, eingefeben ober bon bort gegen Bablung bon 50 Pjennig bezogen

Biesbaden, den 5. Geptember 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht, bağ die Rogtaftanien von den Baumen an ber Rapellen-, Mainger. und Partftrage, Adolfsallee, im Rerotale und por den beiben Schieghallen von Beren Wilhelm Sohmann bier angefauft morden find.

Die miderrechtliche Aneignung bon Raftanien ift ftrafbar.

Wiesbaden, Den 28. Ceptember 1906.

Rieb

Der Magiftrat.

Belanzimadung

Montag ben 15. Oftober er, und ebent. Die Igenden Tage, vormittage 9 Uhr und nachmit. toge 2 Uhr aufangend, werden im Leibhaufe, Renife 6 a (Gingang Coulgaffe), die bem frabtifchen Leibbaufe bie jum 15. Ceptember 1906 einicht. verjallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Meibungoftuden, Leinen, Betten ac. verfteigere.

Bis jum 11. Oftober er. fonnen die berfallenen Bfander bormittage von 8-12 Uhr und nachmittage von 2-6 Hhr ansgeloft. begw. Die Pfanbicheine über Metalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfanber bormittage von 8-10 Uhr und nachmittage von 2-3 Uhr umgeicheieben werden.

Freitag ben 12. Oftober ift bas Leibhaus gefchloffen.

Biesbaben, den 28 September 1906.

Stabt. Beihhand Deputation. Befanntmachung.

Bum I. Oftober D. 36, ift die Stelle eines Fahrers bei ber ftabtijden Feuerwehr bier gu

Geeignete Bewerber tonnen fich in der Beit bon 10-12 Uhr vormittage und 3-6 Uhr nachmittags im Feuerwehr-Bureau, Reugaffe Dr. 6, melben. Gebiente Colbaten (Artilleriften ob. Train) erhalten den Borgug.

Bicebaden, ben 26. Ceptember 1906.

Die Brandbirettion.

Befanntmachung.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Binter-monate (Oftober bis einschließlich Marg) um 10 Uhr pormittage. 9167

Bicsbaben, den 19. Ceptember 1906.

Stadt. Affgifes Almt.

Ordnung

betreffend bie Erhebung einer Gebuhr fur bie Beungung bes Ranalneges ber Stadt Biegbaben.

Auf Grund bes Beichluffes ber Stabtverorbneten-Ber-fammlung vom 23. Marg 1906 Rr. 165 und bom 24. August 1906 Rr. 409 merben bie §§ 10 und 11 bes Ortoftatute vom 11. April 1891 betreffenb Reulanalisation, sowie bie Ortoftatute bom 18. Dezember 1900 und bom 21. April 1908 aufgehoben. Un ibre Stelle treten folgenbe Beftimmungen:

Begrundung ber Bahlungspflicht. Bur alle bebanten Grundftude, bie nach Maggabe ber po-lizeilichen Borichritten an bie ftabtifchen Ranale bereits angeichloffen find ober in ber Folge gum Unichlug gelangen, ift als Bergutung fur bie Benutung bes ftabtifchen Ranalnepes eine Bebubr an bie Ctabthauptfaffe ju entrichten.

Balligkeit ber Gebuhr.
Die Gebuhr wird fällig:
a) für bisber an bas ftabtifche Ranglneh entweber garnicht ober boch nicht ben polizeilichen Borichriften entsprechend angeschioffene Grundftude mit ber Fertigstellung bes An-

bifür bereits angeschloffene Grunbftude am 1. Ofiober 1906. Im Jalle bes Abfat b) ift bie Gebuhr in acht juhrlichen Raten gu je einem Achtel am:

1. Ditober 1906 1. Ditober 1907

Oftober 1908

Ditober 1909 1. Oftober 1910

1. Dftober 1911

Oftober 1912

1. Ditober 1913

au entrichten. Befreit bon ber Gebuhr find biejenigen Grundftude, für bie ein Beitrag gu ben Roften bes Anichluffes an bas ftabtifche Ranalnen nach fiatuarifden Bestimmungen ober auf Grund befonberer Bereinbarungen bereits geleistet ift. Die Befreiung erftredt fich nicht auf bie Grunbftudelronten an folden neuen

Straßen, die nach später sestgeseten Flucktlinien angelegt werben und das Grundstüd durchschneiben ober in anderer Weise berühren. Eintretenden Jalis wird die Gebühr für folche Grunstüde unter Anrechnung der früher bezahlten Beträge nach ben Bestimmungen des § 3 berechnet. Die Erbreiterung einer bestehenden Straße gilt hierbei nicht als Anlage einer neuen

Betrag und Berechnung ber Webuhr.

Die Sobe ber Gebuhr beftimmt fich noch ber Stragenfrontlange bes betreffenben Grundfrude und beträgt für bas lau-

fende Frontmeter 25 A. Bei Grundstüden, die an mehr als einer Strafe belegen find, wird die Gebühr nach ber langsten ber in Frage fommen-ben Strafenfronten minbeftens aber nach ber Salfte ber Gefamtironten berechnet.

Ist die Straßenfront geringer als die Hausfront, so be-mißt sich die Gebühr nach der Länge der Hausfront. Jür Grundstücke in Landhausvierteln, d. d. von solchen, welche den Borschriften der §§ 44 bis 47 einschließlich der Bau-polizei-Verordnung für den Stadtfreis Wiesbaden vom 7. Je-bruar 1905 unterliegen, soll jedoch die Gebühr und zwar dei der in § 44 angeordneten Banweise mindestens 400 K, und bei der in den §§ 45, 46 und 47 angeordneten Banweise mindestens 500 K betragen, auch wenn weder die Haus-noch die Straßen-front das Maß von 16 oder 20 Mtr. erreichen. front bas Dag bon 16 ober 20 Ditr. erreichen.

Bur bie Feststellung ber Frontlängen eines Grunbfinds ift bie Einteilung und Bezeichnung im Katafter- und Grundbuch ober bie sonftige amtliche Bezeichnung nicht allein entscheibenb.

Es ift vielmehr bie gange Front ber tatjachlich mit bem gu entwäffernben Gebaube wirticaftlich gujammenhangenben Liegenicaft, einerlei ob folde mehrere Grunbiftidonummern tragt ober nicht, und ob biefelbe aus Sof, Garten, Bart ober an-beren Flachen besteht, maßgebend. Wird bie Frontlange eines beitragepflichtigen Grunbstuds

nachtröglich baburch vergrößert, bag ein Rachbargrundftud, für welches noch feine Gebühr entrichtet ift, wirtichaftlich mit ibm vereinigt wird, fo erweitert fich die Bahlungspflicht nach Dag-

Saitbarfeit.

Reben bem gur Beit ber Salligfeit ber Gebubr im Grundbuche eingetragenen Gigentumer bes Grunbftude baften ber ober bie Rechtsnachfolger folibarifch fur bie Bablung ber Webubr.

Rechtsmittel.

Dem Abgabepflichtigen fteben bie im § 69 ff. bes Rom-munalabgabengesebes bezeichneten Rechtsmittel gu.

Dieje Ordnung tritt am 1. Ottober 1906 in Kraft. Biesbaben, ben 28. Auguft 1906. Der Magifirat.

B. A. 400/5 06.

Genehmigt.

Biesbaben, ben 10. Ceptember 1906.

Der Begirteausichuft gu Biesbaben.

Borftebenbe Ordnung wird bierburch gur öffentlichen Renntnis gebracht. 28 ie@baben, ben 17. Ceptember 1906.

Der Magiftrat

Berdingung.

Die Ausführung der fur die Ginfriedigung bes rejervierten Rurgartene erforderlichen Erd. und Betonierungearbeiten (Bos I und II) foll im Bege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungemterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltunge. gebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingeichen, die Berbingungounterlagen, andichlieglich nungen, auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mir der Muffdrift ". Q. A. 139" berfebene Angebote find ipateftens bis

Freitag ben 5. Oftober 1906, vormittage 101/, Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etma ericheinenben Unbieter. Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungs.Formular eingereichen Angebote werben bei

der Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buichlageirift: 30 Tage.

Biesbaden, den 26. Geptember 1906. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbatt.

9350

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be- und Entwäfferungsaulage für bie Ilms und Erweiterungebanten ber Wemerbeichnle - Renban in ber Wellrinftrage - follen im Bege ber

öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathauie, Bimmer Rr. 77 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch im Bimmer Rr. 57 gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginienbung bon 1 Dif. (feine Briefmarfen und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen merden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 3. Oftober 1906, vormittags 11 Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, oder ber mit ichriftlicher Bollmacht berichenen Bertreter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 20. Geptember 1906.

Rathaufes.

Städtifches Ranalbanamt.

Befonnimachung.

Ranalbenugungegebühr betr. Rach § 7 ber Gebührenordnung für Ranalbenutung find bie Hauseigentumer verpflichtet, innerhalb 2 Wochen von bem Eintritt bes die Gebührenpflicht begründenden Ereignisses (Gin- ober Auszug von Wohnungs., Laben. pp. Inhabern) ab bem Magiftrat fchriftlich Angeige ju erftatten und hierber bie für die Bemeffung ber Gebühr erforberlichen Angaben gu ma-chen, auch die hierauf bezüglichen Urfunden auf Berlangen bor-

gulegen. Die gleiche Berpflichtung tritt bei Erbohung bes Mietainfes cin. Mus Unlag bes am 1. Oftober bevorstehenben Bohnungs-wechsels wird auf die Delbepflicht hiermit besonders aufmertfam gemacht mit bem Bemerfen, bag bie Beranberungen, joweit fie & 3t. befannt find, icon jest hierber angezeigt werben fonnen und gwar auch munblich auf Bimmer Rr. 51 bes

Die für bie ichriftlichen Melbungen erforberlichen Formu-lare werben im Rathause, Bimmer Dr. 50 und im Botengim-mer, sowie bei ben Berren Begirtsborftebern, nämlich Lehrer Chr. Bagner, Dobbeimerftr. 86, Rentner Gg. Brenner, Abeinftr. 38 Meg.-Seft. a. D. 3. Schröber, Emjerftr. 48, Rentner Rubolf Bierede, Ballmublitraße 42, Lehrer Richard Bebesweiler, Platterftraße 136, Kaufmann Chuard Mödel, Langgaffe 24, Privatier Friedrich Berger, Bismardring 20 I. Apotheter Muguft Bollmer, Sainerweg 10, Dreber Georg Bollinger, Schwalbacherftr. 25, Schubmachermeister Emil Rumpf, Saalgaffe 18, Rentner Richard Rabeich, Querfelbitrage 3, foftenfrei perabfolgt

Biesbaben, ben 20. September 1906.

Der Magiftrat-Stenerverwaltung.

Ctadtifdes Leibhans gu Biesbaden, Rengaije 6.

bringen tuermit gur öffentlichen Remitniß, bag bas ftabtija, Leibbans babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Dit. auf jede beliebige Beit, langftene aber auf di. Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. 8+ giebt und baf die Taratoren von 8-10 Uhr Rtage von 2-3 Uhr Nachmittage jimb. Die Leibh-

beir. In. und Abmelbung bon Gewerbebeirichen.

30. Ceptember 1906

Die hiefigen Gewerbetreibenben werden jur Bermeibung bon Beritogen gegen bie bestebenben gejeglichen Bejimmungen barauf ausmerksom gemacht, daß gemäß Barage. 52 bes Gewerbe-steuergesetes bom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen An-weisung des Herrn Finanzministers vom 4. November 1895, Ab-schnitt VI Artisel 25, ein Jeder, welcher hier den Betrich eines ftebenden Gewerbes anfängt, dem Magiftrat vorber oder ipateftens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebs Anzeige bavon gu machen hat. Die Anzeige bat schriftlich zu erfolgen; fie fann auch im Rathaus, Bimmer Rr. 7, munblich mabrent ber üblichen Bormittagebienftstunden gu Protofoll gegeben merben.

Diefe Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher a) bas Gewerbe eines Anberen übernimmt und forifett

b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle besfelben ein anderes Gewerbe anfangt.

Wer bie gefetliche Berpflichtung gur Unmelbung eines ftenerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeschriebenen Grift nicht erfüllt, verfällt nach Baragt. 70 bes Gewerbesteuergesepes in eine bem boppelten Betrag ber einjahrigen Steuer gleichen Gelbftraje, baneben ift bie porenthaltene Steuer gu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ift bagegen nach Baragr. 10. Abiap 2 bes Gesebes vom 14. Juli 1893 und Artifel 23 ber cit. Anweilung bei ben Berren Borfigenben ber für die Beranlogung guftandigen Steuerausichuffe ber Gewerbe-fteuerflaffen 1., 2., 3. und 4. ichriftlich abzumelben.

Wirb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift bie Gewerbesteuer nach Baragr. 33 bes Gewerbefreuergefepes fortguentrichten.

Biesbaben, 22. Ceptember 1906. Der Magiftrat. - Steuervermaltung.

Mormal-Einheitspreise für Strafenbanten pro 1906 A. Mahrbahnen.

1 am foftet bei

	a. borlanfiger Derftellung far.		
	•)	Rreugbau Mt.	Trontbar Mt.
1.	Sahrbahnpflafterung begm. Rinnen-	4.70	4.70
2.	Gebedte Fahrbahn-Stilleung	9,90	
3.	Sahrbahuregulirung	2.05	2,05
4.	Ter Blaffe:		
		19.00	20.00

N.		19 00	20.00
	6)	.90	18.80
	ci	19.00	20.00
	Oos Blaffas	7	
	Wielanbur :		
	a) mit andichtung	13.20	15.90
		12.10	12.70
	b) ohne	13.20	13.90
5.	Chanifierung über 5% Steigung mit	100000	-
	. Rleinpftafterfreugung	6,30	6.50
6.	Chauffierung nuter 5% Steigung mit		
	ipaterer Rleinpflafterung burchweg .	5.30	5.60
7.	Rleinpflafter and Bajalt:	0.00	0.00
	a) in Reubauftrageit	6.60	6.60
2	b) in befrehenden Etragen	7.00	7.00
8.	Giniahrt- oder Rinnenpflafter ohne	10.70	11 20
	Fugenausguß	10.70	11.50
	B. Gehwege.		
	1 qm Befestigung toftet mit:		
	Steinplatten (Melaphyr oder Bajalt) .	7.10	7.60
10.	Włojait:		
	a) gemuftert) aus Bajalt :	8.00	8.30
	b) ungemuftert)	4.60	4.80
	(bei gufammengefetten ober bei		
	flachen Gehwegen)	0.00	0.50
	e) gemnstert) aus Granwacke :	8.20	8.50
	d) ungemunert)	5.40	5.60
	(bei freigenden Gehwegen)		8.40
	Sement	9.00	9.00
* div	usphalt . 1 lib. m Ginfaffung foftet mit		5.00
12	Bordftein:	4	
404	a) aus Bafaltlava auf Beton	8.80	9.10
	b) " Granit " "	10.50	11.10
24	Saumftein auf Beton	3,00	3.00
	Committee and Committee	0,00	0.00

	C. Conftige Ausstattung.		
	1 Frontmeter - lib. m toftet fü	r:	
15.	Strafenrinnen-Ginläffe mit Anschluffen in gewöhnlichem Boben	5.50	5.50
16.	Beleuchtungs:Ginrichtung	2.—	2-
17.	Ries oder Plattenftreifen mit Unterbau von 0,5 m Breite als vorläufige Gebweganichluffe	1.00	1.00
18.	Aussindrung von Erdarbeiten im Auf-	1	
19.	Bangruben in Fels	3fitto	iten
	Baumpflanzung auf Antrag der Anlieger a) einreihig . b) zweireihig .	und 1	10%
21.	Reinigung ber vorläufigen Sahrbahn-		

*) Rrengban = Stragenausbau ununterbrochen von Strafenfreugung ju Strafenfreugung über 100 m.

Frontbau = Strafenansban einer Teilftrede auf Frontlange eines ober mehrerer ftraffenanliegender Grund. ftude.

Biesbaden, im Dars 1906.

Städt. Stragenbauamt.

Befanutmachung.

In der Rehrichtverbrennungeanstalt (Maingerlandftrage werden mechanisch gebrochene u. fortierte Schladen und Miche abgegeben und gwar in folgenden Grogen und

Blugaide, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm. Beinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2 bis 1,3 cbm.

ittelforn (Stude von I bie gu 4 cm Mbmeffung), 1 t crithait 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stilde von 4bis ju 7 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,15 bis 1,25 ebm.

Der Breis beträgt jur 1) und 2) 1,80 fur 1 t, für 3) und 4) 1,20 jür 1 t.

Unternehmer, welche Dauernd größere Mengen abnehmen,

erhalten Rabatt. Muf ichriftliche oder mundliche Unfrage (Bauamt, Briedrichftrage 15, Bimmer 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmijdungen u. f. m., die fich in anderen

Städten bei Bermendung von Rehrichtichlade bewährt haben.

Biedbaden, ben 22. Muguft 1906. Tas Ctadtbanamt.

Befannimachung.

Es mird hiermit wiederholt barauf aufmerffam gemacht, daß nach Baragraph 12 ber Afgijeordnung für die Stadt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergeugnis an Beermein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei und bei Bermeidung ber in ber Afgifeordnung angedrohten Defraudationsftrafen angumelben haben. Formulare gur Anmelbung fonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empjang genommen werden. Wiesbaden, den 10. Juli 1906.

Stadt. Afgijeamt. Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiger in der hiefigen Gemartung werden hierdurch erfucht, Anmelbungen feblender Grengzeichen an ibren Grundftilden bis jum 10. Oftober b. 30. in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 43, in ben Bormittagebienftftunden machen gu wollen.

Wicsbaden, den 21. Ceptember 1906.

Das Welbgericht.

Breis : Ausichreiben.

Bur Erlangung einer arztlichen Propagandafdrift merden die hier anjässigen und approbierten Berren Lerzte gu einem Bettbewerb aufgefordert.

1. Berlangt wird eine Schrift im Umfange von 10 bis 15 Drudbogen, die Biesbaden als Rurort eingehend beleuchten und unter anderen folgende Abichnitte erhalten foll :

1. Gefdichte und Topographie. 2. Alimatische, meteorologische und bygienische Ber-

3. Allgemeines über Rurverhaltniffe und Rurleben, wie: Unterfunft und Berpflegung, Rurtage und Brunnen.

farten, Unterhaltungen und Bergnugen, Frequeng. 4. Gamtliche Rur- und Beilmittel (öffentliche u. private).

5. Indifationen gum Rurgebrauch.

Rurgebrauch und Rurerfolge. 7. Bertehremittel und Gebensmurdigfeiten.

8. Spaziergange und Ausflüge. 9. Winterfur und Winteraufenthalt.

10. Biesbaben als Bohnort. 11. Brunnenverfand und Quellprodufte.

2. Die Schriften find mit Rennwort verfeben bis gum 1. Juli 1907, nachmittage 6 Uhr, an ben Magiftrat ein-Bufenden. Jeder Schrift ift ein berichloffener Briefumichlag beigufügen, der bas Rennwort augerlich tragt und ben Ramen und Bohnung des Berfaffere enthalt. Spater eingebende Arbeiten werden jum Bettbewerb nicht zugelaffen.

3. Der erfte Breis betragt 1500 Dart, ber zweite 1000 Mart. 500 Mart follen gum Anfauf weiteren Materials und gur Beftreitung der Bublifationotofien ver-

wendet werben.

4. 2116 Breierichter fungieren folgende Berren : Bom Magiftrat : 1. Oberburgermeifter Dr. v. 3be II. 2. Oberffleutnant b. Didtman, Stabtrat.

Bon ber Rurdeputation : 1. Geh, Sanitatorat Dr. Bagenft cher, Ctubeb .- Borfteber.

2. Rurdireftor v. Comener. Bom Rurverein : Rentner G. De B, Stadtverorbneter. Bom Mergil. Bentralausichuß : 1. Dr. med. Behmer.

2. Dr. med. Strider. 3. Dr. med. Friedlander.

Das Urteil foll tunlichft am 1. Oftober 1907 gejällt fein.

5. Die preisgefronten oder angefauften Arbeiten geben in das unbefdrantte Eigentum ber Stadt über, Die fich freie Berffigung fiber bie Berwendung, fowie bas Recht ber Ueberfegung vorbehalt. Die mit dem erften Breife ausgezeichnete Arbeit foll unter bem vollen Ramen bes Berjaffers als "preisgefronte Schrift" in größerer Auflage auf Roften ber Ctadt, eventuell mit Illuftrationen und Unlagen verfeben, veröffentlicht werden.

6. Die nicht preisgefronten oder angefauften Arbeiten werden den Berfaffern portofrei gurudgefandt. Biesbaben, ben 20. September 1906.

Der Magiftrat.

Unentgeitliche

Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke. 3m flabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgefti. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (arzif. Untersuchung und Bergtung, Ginmeijung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswuris u.).

Wiesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Etabt. Aranfenhand Bermaltung

Freiwillige Feuerwehr.



4. Bug. Die Mannichaften ber Leiter., Feuerhab-Schlaudswagen, Sandiprigen und Retter-Mb lungen des 4. Buges merden gur Schlnie Hebnug auf Montag, den 1. Oftober 1904 abende 7 Uhr, an die Remifen eingeladen. Mit Bezugnahme auf Die Statuten

punftliches Erichemen erwartet. Biesbaden, ben 22. September 1906.

Die Branddireftion.

Nichtamtlicher Theil

Große

Bersteigerung.

Morgen Montag ben 1. Oftober und ben folgenden Zag, jeweile morgene 91/, und nach mittage 211, Uhr anjangend, berfteigere ich in meine

Markiplas

(an ber Mufenmitrage)

im Auftrage des herrn S. Mathias nachverzeichne

Waren, als: Geid. Blujen, Baiche und Battiftblufen, Geibenfto Sammete, gestidte Bejatitoffe, abgepaßte Roben

Tull, Bonge, Babet und Chiffon, lein. Roftum, woll. Jaden, Unterrode, Spipenfragen, Beat Rufchen, Echarpes, Damengurtel und Krawatten; ferner im Auftrage ber herren Gebr. Baum:

Rnaben-Unguge, Rnaben-Baletots, Madden-Rleibe Madthen-Baletors und Bollblujen

meiftbietend gegen Bargablung.

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tagator. Bureau und Auftionsfale:

Telephon 3 Markivlas 3. 3267

Möbel, Betten, Polsterwaren

gu anherft billigen Preifen.

Konpl. engl. Schlafzimmer 320—800 Mt., einz. lanpt. Ben 45—180 Mt., Büfetts 150—100 Mt., Schreibtiche u. Pücherschists 36—150 Mt., Bertitos 36—120 Mt., Ottomanen, Sofas und Dung 30—110 Mt., Beiler und Trumeantpiegel 20—90 Mt., Sofas Auszugtische 20—60 Mt., tompt. Küchen 80—200 Mt., einz. Kückenite 25—50 Mt., Waschichränke und Kommoden 18—105 M Spiegelichränke, einsach und doppelt, Flur-Garberroben, Grühle, U. Salongarmituren in jeder Preislage, Teppicke, Gardinen und alle im Möbeln in größter auswahl und zu billigien Gardinen und alle im Möbeln in größter auswahl und zu billigien Freisen.

Eigene Bolfte-tvertftatte. Beitgebenbfte Garante Beidnungen und Roftenanfclage bereitwilligit.

Meinr. Monig.

Möbel n Deforation, Biesbaden, Biellrinftrafe, Ede Belenenftrafe.

Möbel

und Einrichtungen

ı	wiespaden.	Atenna	uen
i	Spiegelfdrante	70	Mai
i	Bol. Bertifow mit Spiege	1 38	"
i	Bol. Rleiberichränte (innen Gie	hen) 45	"
	Cofa- und Aluszugtifche	15	"
į	Diwan	35	"
i	Rompl. Betten	65	"
ı	1-tür. Rleiberichräufe	15	"
i	2-tür. Rleiberichränte	26	11
l	Rüchenschräufe	16	11
	Trumeau-Spiegel	20	11
	Flurtoilette mit Facettipieg	el 15	"
ı	Spiegel und Bill	der T	福

gu hier noch nicht gelannten Breifen, fowie mobern Rudeneinrichtungen von 50 Mt. an, helle u bunfle Schlafzimmer (Giden) mit Glas und Darm bon 280 Mart an.

Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbadel Möbellager, Blücherplat 3. Täglich frischen Apfelmoft.

> (Gigene Relterei') Karl Uhrig, Wörthstraffe 12.

Gefällige Anmeldungen

Privat-Unterrichtslekal Rellmundstr. 43

bitte ich in meiner Wohnung

Gustav-Adolfstrasse 6, p. bewirken zu wollen.

Doneoker

Lebrer der Tanzkunst Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht in meiner Wohnung zur beliebigen Zeit.

am Dienstag ben 16. Oftober, avends 81, Uhr, im hotes Briedrichshof (Gertenfaal). Done Konturenn Brivat Tang-Unterricht in unferer Wohnung ungeniert und bequem su jeder Beit für Seine und mehr. Berfonen. Be- ginn eines feineren

Extra-Zanz-Aurfus

am Mittmoch ben 17. Oftober, abenbs 8%, Uhr. im Dotel Friedrichs-hof (aberer Saal). Brofpett grand. Geft. Anmelbungen erbeten,

G. Diehl u. Frau Bleichitrafte 17, 1. 7249

Unsere diesjährigen Tanzstunden,

sowie separat. Kursus für Beamte, beginnen Mitte Oktober und nehmen wir gefl. Anmeldungen in unserer Wohnung Hellmundstr. 4, III., freundl.

Unsere Tanzstunden finden im Promenade-Hotel, Wilheimstrasse, und Hotel Vogel, Rheinstrasse, statt.

Anton Deller u. Frau.

Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Alfademische Zuschneide-Schule von Gri J. Stein, Wesbaden, Luisenplan ta, 2. Et. Erke, älteite a vreiden Fachs innie am Blage und fammt. Lamens und Kindergated, Berliner, Wiener, Engl. und Varifer Schmitte. Beicht fast. Metdote. Borgügl. praft Untere. Wrândl. Ausbeldung i, Schwisterinum u. Direfte. Schül.-Aufa tägl. Coft w. unseichn und eingericheet. Taissenmunt inel. Famer-Aupr. Mt. 1.95. Rodichn 75 Pl dis 1 Mt.

Basten-Verkauf: 2odb. iden ben IR. 3.— en, Stoffb.

Mitte Oktober beginnenden

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker, Mauritiuss r. 10.

ininininininininink ettenverkauf.

flige Breife. — Teilzahlung. giererwertft itte. Bive., Abelbeibftraße 46

Institut

cang-Unterricht.

Unsers diesjährigen Tavzstunden Gymnssiasten-Privat- und Sonderkurze beginnen wieder Mitte Oktober. Geff. Anmeldungen behmen wir in unserer Wohnung Emserstrasse 43, I oder Michelsberg 7 (Ladan)

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass der Unterricht in unserem eigenen eigenst eingerichteten Saal im Hause der Loge Plato, Friedrichstrasse 27, stattfindet.

Julius Bier und Frau

Lebrer und Lebrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze, Dirigent der Kurhaushälle u. Réunions in Bad Kreuznach.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

ow Unübertroffen 🗫

in Berug auf Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

7476

Bruch

Sparsames Brennen Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selint beim Um-

Feuersgefahr ausgeschlossen

Echt au besiehen durch sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte. En gros-Niederlage: Ed. Weygandt,

Kirchgasso 34. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich atraf bar.

Unfer Bureau befindet fich von jest ab:

Biesbaben, ben 29. September 1906.

von Eck, Wilh. Wolff, Rechtsanwalt u. Notar. Rechtsanwalt.

Oberlehrerin Luise Spies L. Hoffmeister)

28 Rheinstrasse 28. Das Winterfemeiter beginnt am 12. Oftober Anme bungta nimmt toglich entgegen bon 12-1 und 3-4 Ubr. 9005 Die Borfieberin,

Rathenower Anitalt für optiidie

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



Armer Pinernes, prima Bidfer pon , 12- en Husführung jeder ärzilichen Verordnung ichnellitens.

Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-

Edison-Phonographen und -Walzen. Elektrische Artikel. 4013

Che Conbeimer- und Schwalbacherfie. Thüringer Hof, Täglich frischer Apfelmoft. Jos. Keutmann.

Täglich frifchen

Apfelmost.

(Eigene Relterei.)

August Köhler, Caalgaffe 38.

Zwetiden

3wetschen prima reife, fuße Frucht, 10 Bib. 70 Pig., 3tr. 6 Mt. 50 Big.

Otto Unkelbady, Samalbadetfir. 71. FF Telephon 2734.

Niederlage Wiesbaden: Schlachthausstr.



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften!

Telephon 2108.

Eier per Stüd 2, 5 il. 6 Big. per Schoppen 40 Big.

Flect. empfichit 3. Sornung & Co., Safnerg. 8. 9058

per Mobelmagen it. Weberrolle werb. prompt it. billig ausgeführt bon

Johann Poetsch Wwe. Biebrid, Bachgaffe 28.

peziell Febervollen in jeder Große ftete vorratig.

H. Lissmann & Co., Mainz,

Zigarren-Spezial-Geschäft

En gros. Adam Paul. En détail. 47 Friedrichstrasse 47

reichhaltiges Lager in Zigarren und Tabaken.

Mache besonders auf eine Spezialmarke aufmerkeam 10 Stück 65 Pfg.

verlaufe famtliche in meinem Dobellager Defindliche Wegenftanbe gu febem annehmbaren Gebote. Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Bom 1. Oftober ab in den Raumen Bleichftrafe 18 ("Bum weißen Röft").



in sche, doppelte u. amerikanische, Buchführung, Kaufm. Rechnen. Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Sel on schreib Rund- u. Lackschrift Marchivenschreiben, of versch. Systemen Stenographie, Verviel altigen mit Hektographie-, Cyclostyle- n. Drehapparaten, Kontorpraxis.

Für achmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis



Unterricht für Damen und Herren.

Behrfacher: Schonidrift, Buchführung (einf., boupeite u. amerifan), Correspondeng, Raufmann, Rechnen (Brog., Binfene u Conto-Corrent-Rechnen), Bechfellebre, Kontortunde, Grenogenphie, Wolchinenicheriben, Erundliche Ausbildung, Rafcher und ficherer Erfolg, Taged. und Abend-Antic

NB. Neneinrichtung von Geschäftesbächern, unter Beräckschigung ber Steuer-Selbsteinschänung, werden discres ausgeführt. Heime. Leicher, Raufmann, tangi Fachiebt. a. gehl. Icht-Jaffit. Antiendlah In. Barrerre und 1. St.

Großer Schuhverkauf! But! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

Neugasse 7a, Ecke Ellenbogengasse.

3 Waggonladungen eingefroffen

darunter enorm billige Gelegenheitskäufe!

Glasteller, hübeche Muster	. 4	Pt.
Kompottieren , 7	u. 10	Pf.
Butterdosen, gross, mit Deckel	. 19	Pi.
Geleedosen, neue Form	. 20	Pf.
Käseglocken mit Teller, Weinlaub .	. 38	Pi.
Zuckerschalen auf Fuss	. 10	Pf.
Obstschalen auf Fuss ,	. 50	Pf.
Likörgläser auf Fuss		Pf.
Wasserflaschen mit Glas		Pf.
Salzfässer, ein ach	. 4	Pf.
Salzfässer, doppelt		Pf.
Bierservice, Krug mit 6 Gläser		Pf

Für

Selfenpulver		-			Pake	t 4	Pf.
Amor, bestes Put:	zmitte	1 .			Dos	e 4	Pf.
Bohnerwachs .			Dos	se, 1	Pfd.	58	Pf.
Stahlspäne			250	0 G	ramm	19	Pf.
Sparkernseife .							
Schuhereme, gros							
farbig						15	Pf.
Guttamalin					-		Pf.
Porzellankitt .						22	-
Flüssiger Leim						1000	Pf.
Reichsposttinte							
A SECURITION OF THE PARTY OF TH					Bogen		
Schmiergelleinen							
Reisszwecken .							
Klosettpapier .					Kolle	9	Pt.
Butterbrotpapier		23			Rolle	12	Pf.
The second secon							

Spiegel, Bilder, Palmen, Ziguren,

in grösster Auswahl!

	EGAN
Kindertasse mit Untertasse >	10 Pf.
Teetasse mit Untertasse . 2	16 Pf.
Kaffeetasse mit Untertasse	16 Pf.
Milehkannen, ca. 1/4 Ltr E	10 Pf.
Milchkannen, ca. 1/2 Ltr 2	25 Pf.
	30 Pf.
	. 38 P/.
Salatieres, 27 cm. Durchm.	35 Pf.
Zuckerdose mit Deckel .	20 Pf.
Dejeuners, 5-teil., komplett	85 Pf.
Kuchenteller, gross	25 Pf.
Tasse mit Untertasse, weise, gross	19 Pf.
Kompottiere, weiss, ca. 13 cm	3 P/.
Salatieres, weiss, 21 23 25 27 cm	-
15, 20, 25, 28 Pt.	

empfehle:

Gardinenstangen, Nussbaum, imit., in allen Längen von 35 Pf. an.
Rosetten, prima gedrechselt . 10. 20, 25 Pf.
Gardinenstangen, Eisen von 12 Pf. an.
Gardinenstangen, Messing von 5 Pf. an.
Gardinenquasten von 3 Pf. an.
Portierenstangen. komplett, von Mk. 2.35 an.
Garderobenleisten 25, 35, 50 und 125 Pf.
Paneelbretter Mk. 1.00 bis 9.75.
Handtuchhalter mit gedrehten Säulen Mk. 2.50.
Handtuchhalter für Zimmer . von 42 Pf. an.
Handtuchhalter f. Ueberhandtuch v. 50 Pf. an.

Buntglaspapier

Satz Schüsseln, 6 St., extra gross	98	Pf.
Satz Schüsseln, blau Zwiebel	98	
Salatiers, eokig 15, 25 u	30	Pf.
Konferenztasse mit Untertasse, massiv	15	Pf.
Brotplatten, weiss	20	
Brotplatten, blan Zwiebel	25	Pf.
Salz- und Mehlfässer, blau Zwiebel .	35	Pf.
Waschgarnituren, 4-teilig, dekoriert .	125	Pf.
Tollette-Eimer mit Einlage u. Henkel	1	-
komplett	195	Pf.
Tonnengarnitur mit Streublumen, 22-	-	
teilig, komplett	675	Pf.
Blumentopfe, dekoriert	35	Pf.
The Residence of the Control of the	-	-

Wajdgarnituren Tafelfervice

in mobernen neuen Formen riefige Answahl.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	0.000			
Salon- und Bauerntische	von	Mk.	1.10	80
Rauchtische	von	10000	2	
Bücher-Etagere, 2-teilig .			95	Pf
Bücher-Etagere, 3-teilig			165	Pi
Bügelbretter, überzogen .		200	1.95	Pf
Aermelbretter, gepolstert .			48	P
Fussbänke, ganz massiv .		- N	50	Pf
Reibmaschinen, Duplex			MIC 1	15
Bodenbesen, reine Borsten,	. 1	on 51	o Pf.	an
Abselfbürsten	10,	18 1	25	Pi
Ausklopfer 10	25.	35	. 50	Pi
Wichsbürsten, reine Borstei	, voi	25	Pf.	an
Küchenspitzen 10	Meter	von	S PL	roll.
Abstäuber, Rohr, 10, 25.	50	Pf. b	nis /	
The state of the s				

Aparte Neuheiten Wand=Lan

Bezugsquelle für Wirte, Pensionen und Braufleufe.

Besichtigung meiner Schaufenster lohnend!



THE COLD ROLL BY THE CHARLES AND THE PARTY OF THE PARTY O Telephon No. 59. Beste Referenzan.

80. Ceptember 1906.



Orthopädische Apparate

Kümstl. Glieder (Hinde, Finger, Arme, Beine, Füsse), Fuss- und Stütz-Maschinen, Geradehalter u. Korsette

Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe

werden in sorgfältigster, sachverständigster Ausführung nach Mass und Anprobe unter Garantie besten Passens und Erfolges in eigener Werkstätte angefertigt.

Telef. 227. P. A. Stoss, Taunusstr. 2. Spezial-Etablissement für die Anfertigung orthopädischer Apparate und Maschinen.





Bureau: Rheinstrasse 21. neben der Hauptpost,

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Lagerräumen:
Lagerräumen:

Lagerranme nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennvon der anderu getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sieherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren verschene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrlinken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1184 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvorsnschläge.



Galerien, Portierenstangen in allen Langen und Sarben.

Rosetten, Zugquaften, Ringbander Rouleaukordel, Galeriefranzen u. Borden Rouleau= u. Gardinenstangen bis 4 Meter lang.

Gardineneisen, haken, Röllchen etc.



in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Bangen und brei Qualitaten.

Rompl. Garnituren von Wit. 6.00 an.

Meff. Betthimmel v. Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdraht

Türheber, Ditragenstängchen

Treppenfeilhalter, Teppichemen Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferstangen u. Defen

in allen Bangen und 7 Starfen von 40 Big. on am Lager.

Meffing-Schienen für Ereppen. Linoleum u. Tep-Bleichlicake

Telephon 2706. Ectephon 2706

fabrigiert ale Spegialität Heinrich Mrause, Belenenftrage 29, Ede Wellrisftrage.

Bernidlungs.Auftalt mit Motorbetrieb. Reparaturen offer Bronge- und Ridelwaren.

Cametag, ben 29. Ceptember eröffnen wir in unferem neuerbauten Saufe, Balbitrafe 43, nachft dem Erergierplay (Salteftelle ber eleftrifchen Bahn) ein großeres

moderner Ausführung mit Regelbahn, Bereinsfälen, Gartenlokal und Terraffe. Bir werden durch Ausichant eines prima Lagerbieres hell, nach Bilfener Mrt, fowie Gahrung einer gutburgerlichen Ruche, naturreiner Beine und fonftige Getranfe Den Beichaftsbetrieb haben wir in Die bemahrten Bande bes herrn

Georg Debusmann

gelegt.

Biesbaden, ben 28. September 1906.

Die Direktion. H. Finkel.

höflichft bezugnehmend auf borftebenbe Rundgebung, teile ich biermit allen Freunden und Befannten einer verehrlichen Rachbarichaft, fowie Bereinen und Gefellichaften ergebenft mit, daß ich die Beichaftoffibrung ber

Walditrage 48,

übernommen habe und werbe ich es mir eifrigft angelegen fein laffen, meine werten Gafte burch Berabfolgung preiswurdiger Speifen und Betrante ftets gut gu bedienen. Um geneigten Buipruch bittet

Georg Debusmann, geichafteführender Reftaurateur.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Maase,

Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur, Kleine Burgstr. 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Dem verehrl. Bublitum, meiner werten Runbichaft gur gefl. Nachricht, bag ich mit bem heutigen Tage

mein altrenommiertes Möbelgeschäft von Woldgaffe 12 nach

Bleichstraße 18, (Weißes Rög'l) verlegt habe.

Durch bedeutende Bergrößerung der Lokalitäten, sowie der eigenen Schreinereiund Tapegierer-Berffiatten bin ich in bie Lage verfett, ben verwöhnteften Anfpruchen gu genugen. Tropbem find die Breife nur die billigften und führe ich fiets noch bebeutenberes Lager für Belegenheitstäufe.

Das mir bisber entgegengebrachte Bertrauen bitte ich mir auch in ben nenen Raumen zu erhalten und zeichne

Jacob Kuhr

Möbelhandlung, Bleichftrage 18



ZA III N. Sattlermeister, Schwalbacherstrasse 12. Grosses Spezialgeschäft in

Luxusgeschirren, Reit- und Stall-Utensilien.

Spezial-Abieilung in Chaisen (Wagen)-Ausschlagung.

Zur Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in wollenen Pferdedecken

aller Dessins, Preislagen und Qualitäten. Feinste Referenzen. Beste Speziala Beste Spezialarbeiten Verkaufsräume und Werkstätte im Seitenbau

Potieren-Garnituren in Solz und Deffing, Zürschoner, Erferplatten, Spiegel und Spiegelglas. Größte Answahl Billigite Breife.

Fr. Kappler, Michelsberg 30. Telephon 2297.

Bettdrelle. Bettbarchente Federleinen, Bettfedern, Daunen,

fertiggefüllte Betten

empfiehlt in bekannt guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen

Wilhelm Reitz.

Telephon No. 896. @ 22 Marktstrasse 22.

Der Candwirtschaftliche Bezirksverein für den Stadt= und Landkreis Wiesbaden

Donnerstag den 4. n. Freitag den 5. Oftober d. J. im Gartenfante bes "Friedrichshofes", Friedrichftrage 35, bier,

Große Mengen Tajel- und Wirtichaftsobst werben birett bom Buchter ausgeboten, baber bentbar niedrigfte Breife und nur gute, haltbare Bare.

Befte Bezugequelle von Doft aller Urt fur Saushaltungen, Benfionen, Sotels und Dbftgroßhandlungen.

Der Markt beginnt an beiden Tagen vormittags 91, Uhr und ichließt abends 6 Uhr.

Geschäfts-Uebergabe.

Meinen geehrten Gästen, Freunden, Gönnern und dem geehrten Publikum telle ich hierdurch ergebenst mit, dass ich mein Haus mit Restauration

Justiz-Restaurant 5 Gerichtsftraße 5.

an Herrn Bernhard Barbeler, langjähriger Restaurateur des kath. Lesevereins (Kasino) verkauft habe und am 1. Oktober übergebe.

Für das mir bisher in so reichem Masse gesehenkte Vertranen sage ich meinen besten Dank und bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit Hochachtung Adolf Weuchner.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich meine Restauration dem geehrten Publikum und werde bestrebt sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weite zufrieden zu stellen und stets für gete Speisen und Getränke Sorge zu tragen. Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, dass ich einen ganz vorzüglichen Rheingause Wein "Neudorfer, eigenes Wachstum" zum Ausschank bringen werde.

Bernhard Barbeler.



Seit Jahren Operall geführt und beliebt ist:

Marburg's 6139 Schweden-König



Alleiniger Sabrifant :

als bester

Comments 1 Neugasse 1 Gegr. 1852 Telefon 2089.

Marburg's dnveben-Ronig ift atentamti, geidtüst Sor migbrauchliner Benunung ber Bei tonig'wird gewarnt.

Etets frifch eintreffenb:

- 1. \$6. 40 \$1s. 1. \$6. 60 Big. 8314

Delifateffen: Candinng 52 Rirchg. 52. Tel. 114.

Franz. Rotwein. 31. 80 Big., 1.— u. 1.20 wit,

franz. Cognac, 71. 1.50 Dt. (obue (Bigs), allie garantiert rein, empfiehlt als

feur preismer: Jacob Frey,

Gebacherftrage 2, Telef. 1433

ikhaume griing Rahaffmarkon

geben bei mir ein!

Bom 15. bis 31. Geptember erhalt feber bei einem Ginfauf bon 1 Marf an

doppelte rote Rabatimarken

vom Waren-Magazin Franz Hans, Friedrichftrage 46. Drogerie Seyb,

Rheinftrage 82 u. Rheingauerftrage 10. Telephon 613.

Mutterlaugen-Badesalz "Neurogen",

das Dr. med. Alwin Müller-Leipzig herstellt, verwendet man wegen seiner schnellen Löslichkeit jetzt überall und zu jeder Jahreszeit zur Bereitung von

Solbädern im Hause.

Neurogen-Solbättern im Hause.

Neurogen-Solbätter lassen sich schnell, sieher und bequem in jeder Badewanne herstellen und sind höchst wirksam gegen Rheumatismus, Gicht Nerven-, Herz-, Nieren-, Frauch- und Kindetkrankhelten, wie Skrophulose und englische Krankheit. Prois: 100 kg M 6,30, 50 kg. M 4,25, 25 kg M 2,70 ab Bahnhof Leipzig, Probesiekchen a 5 kg franko jeder Poststation M 1,65 Neurogen ist in allen Apotheken und Drogenhandlungen in plombierten Originalsicken erhältlich oder direkt zu beginben von Dr. med Alwin Müller Leinzig. V. ziehen von Dr. med. Alwin Müller, Leipzig-V. Prospekte gratis.

3est ift es delt 20

Lahusen's Lebertran

gu beginnen und regelmäftig fortgufegen, ba jo die besten und nachbaltigsten Erfolge erzielt werden. "JODELLA" ist der beste, beliebteste und vollkom-mendste Lebertran und übenrisst alle abn'ichen Ronturrengfabritate. -

Alleiniger Fabrifant Apothefer Lahusen

in Bremen.

Da. Rachahmungen, achte man geft auf bie uebenfiebenbe Figur und Ramen ,,Jodella ... Alle anderen Braparate find ale nicht nicht gurad gemeifen ! Breis: Mark 2.30 4.60.

Frisch zu haben in allen Apotheken von Wiesbaden, Ems. Diez, Limburg etc.

treffen der 1. Waggon in ca. 8 Tagen ein und wollen die geehrten Reflettanten ihren Bedarf rechtzeitig beden, ba die Bare in Diefem Jahre ziemlich fnapp ift.

Rarl Riechner, Mheinganerftr. 2. Telephon 2165.

Güßen Abfelmoft (täglich frish). Fritz Henrich. Obstweinkelterei. Blüdterstr. 24 RT Telephon 1914. 200

Kinderbeiten, komplett von IIIR. 20 an Eisenbetten, komplett von INk. 25 an holzbettett, komplett von MR. 30 an Matraken in Seegras von Mk. Matragen in Wolle von Mk. Matragen in Kapok von Mk. 35 an

Matragen in haar und Roghaar in allen Preislagen.

Grüssfes Lager in Sprungrahmen u. Palentrahmen. ettenfabrik, mauergaffe 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste und billigste Bezugsquelle. Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten etc. Nur solideste, reellste und beste Ware. Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen. 6631

Meine bewährten, anatomisch nach dem Körper gearbeiteten Bruchbünder halten alle reponirbaren Brüche sicher zurück. Monats-, Leibund Vorfallbinden bewährtester Systeme, Gerade-

halter, Korsetts, Hessingapparate und künstliche Anfertigung in eigener Werkstätte mit Kraft-

Oscar Metzler, Hannight,

31 Rheinstr. 31, neben dem kgl. Regierungs-Fernent 1070,

Putze nur mit Putzextract

Volksbildungs-Verein zu Wiesbagen. E. V ortragszyklen und Lehrgünge für den Winter 1906 07:



Zykius wissenschaftliche Vorträge im Zivilkasino, Friedrichstr. 22. Zyklos volkstümliche Vorträge Kaisersanl, Dotzheimerstr. 15. Zykius der Dichterabende in der A der höh, Mädchenschule. Lehrgänge der Herren Prof. Dr. Po n. Dr. Herxhelmer in der Anla des Ref. nienstr. 7, der Herren Dr. Grünbu: u. Direkte

Gerhard in der Aula der höh. Mädchenschule. Verzeichnisse mit Ang. der Preise sind unentgelt-lich zu haben in d. Buchhandlungen v. Moritz u. Münzel. Wilhelmstr. 52, Heb. Staadt, Bahnbofstr. 6 und A. Venn

Die Vortragskommission.



Die am 1. Oftober b. 36. fattigen Binsabichuitte unjerer Muteilicheine werben von biefem Tage ab an bem Effettenichalter bes Milgem. Borichule n. Sparlaffen Bereins, Mauritinde ftrage 5, eingelöft. Der Boritanb.

Geschw. Meger 9 Langgaffe 9.